Regio aktuell

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. September 2022

Getestet:
Arbeitseinsatz bei der Basler Stadtreinigung

Im Interview
Spitaldirektor Peter Eichenberger über seinen Rollentausch im Claraspital



Strahlemann auf der Erfolgswelle

Wie der Basler Vincent Gross mit guter Laune, Gitarre und eigenen Songs die Schlagerwelt erobert

SONDERSEITEN ENERGIE: SPARTIPPS VON EXPERTEN UND MEHR



Unser Team in Aesch

Die genossenschaftliche Verankerung machts möglich.

Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden.

Generalagentur Aesch
Stephan Hohl

Hauptstrasse 70, 4147 Aesch
T 061 756 56 56, aesch@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

1595651

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

An einem arbeitsfreien Tag erliegt man zuweilen seinen infantilen Impulsen. Die Rennbahn aus der Mottenkiste befreien, ist so einer. Die Kurven und Geraden in waghalsigster Streckenführung montiert, gleich mit allen Boliden an den Start und die Joysticks bis zum Anschlag durchgedrückt. Schon sausen mir die Autos um die Ohren, das Polizeimodell sogar mit blinkendem Blaulicht. Ist ja Wahnsinn!

Krisenmodus in der Endlosschleife

Während das Einwegplastikspielzeug surrend seine stupiden Runden dreht, nehmen überschlagende Gedanken Fahrt im Kopf auf. Wie war das nochmals? Rasen wir nicht – schneller noch als meine Flitzer – geradewegs hinein in die Energiekrise? Und ich vergeude hier wertvollen Strom. Ausgerechnet jetzt, wo doch jedes Kilowatt zählt. So ein Irrsinn!

So wie es den einen Boliden da vorn wohl gleich aus der Kurve haut, so schleudert's mich grad vom einen Extrem ins andere. Typisch Wohlstandsgesellschaft. Man pendelt zwischen individuellem Vergnügen aller Art und der moralischen Verantwortung gegenüber seiner Mit- und Umwelt. Ein halbes Leben lang die Frühstückseier nach Ogis Art kochen – Sie erinnern sich: kleinste Pfanne, wenig Wasser, Deckel drauf – und dann an einem Wochenende mal sponti nach Rom jetten für einen Espresso am Petersplatz. Mamma mia – mir wird ganz schwindlig. Und der Blick auf den Looping vor mir tut den Rest dazu.

Überhaupt, der Weltenlauf scheint ja eine einzige Carrera-Bahn zu sein. Jetzt kopfüber in der Energiekrise. Ausgelöst durch die Russland-Ukraine-Krise. Die folgte nahtlos auf die Corona-Krise. Davor war Flüchtlingskrise, Euro-Krise, Griechenland-Krise, Immobilien-Krise. Und nicht zu vergessen die Klima-Krise. Die ist eigentlich immer. Krisenmodus in der Endlosschleife.

Also dann, Gang runterschalten, Rennbahn abbauen und wieder verstauen in den Keller – den gesparten Strom überlass ich den Trams, Zügen, Stromautos und Elektro-Trottis. Sonst haben wir demnächst auch noch Mobilitätskrise.



Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen



20 %

AUF ALLE POLSTERMÖBEL, RELAXSESSEL UND SCHLAFSOFAS !

Besuchen Sie uns in Reinach und freuen Sie sich auf eine kompetente Beratung.

moebel-roth.ch

Kägenhofweg 8 | 4153 Reinach | 061 711 86 16
moebel-roth.ch

DIE 3. GENERATION ÜBERNIMMT DAS LENKRAD

Generationenwechsel bei der Felix Transport AG in Arlesheim. Am grossen Fest zum 70-Jahr-Jubiläum hat Hanspeter Felix die Unternehmung an seine Kinder Fabian und Manuela übergeben.

Mit über 600 Gästen hat die Felix Transport AG am 13. August ihr 70-jähriges Jubiläum in Arlesheim gefeiert. Am Anlass bei strahlendem Sonnenschein übergab Hanspeter Felix (65) die Felix Transport AG an Fabian (31) und Manuela Felix (28). Der Betriebsökonom Fabian Felix wird neuer Geschäftsführer. Seine Schwester Manuela ist seit gut drei Jahren im Betrieb und zuständig für die Transportadministration sowie neu Mitglied des Verwaltungsrats. Vater Hanspeter Felix bleibt der Firma weiterhin als Verwaltungsratspräsident erhalten.

Als Jubiläumsüberraschung hat die Mercedes-Benz Trucks Schweiz AG den ersten Elektro-LKW an die Felix Transport AG übergeben. Der Lastwagen fährt zu 100 Prozent elektrisch und wird mit Strom der eigenen Solaranlage aufgeladen, welche die Felix Transport AG im Frühjahr 2022 auf dem Dach ihres Lagers installiert hat. Der neue Elektro-LKW erweitert die bisher aus zwei LNG-LKWs bestehende Nachhaltigkeitsflotte unter dem Motto «Felix for Future».

Besonders viele Emotionen hat das Abschiedsgeschenk an Hanspeter Felix hervorgerufen. Der mit Fotos seit seiner Kindheit beklebte Jubiläumsauflieger, gezogen von einem MAN Youngtimer, zog alle Blicke auf sich.

FELIX
Wir fahren, was Sie täglich brauchen!

Felix Transport AG
Talstrasse 47, 4144 Arlesheim
T 061 766 10 10, F 061 766 10 00
www.felixtransport.ch

Manuela und Fabian Felix (r.) vor dem Abschiedsgeschenk für ihren Vater Hanspeter. Ein Auflieger wurde mit schönen Fotos beklebt.

Foto: zVg



Mit dem neuen Elektro-LKW setzt die Felix Transport AG ein starkes Zeichen für die Nachhaltigkeit.



Fotos: zVg

Zwei Zugmaschinen fahren seit Mai 2022 mit der LNG-Technik (Flüssigerdgas).

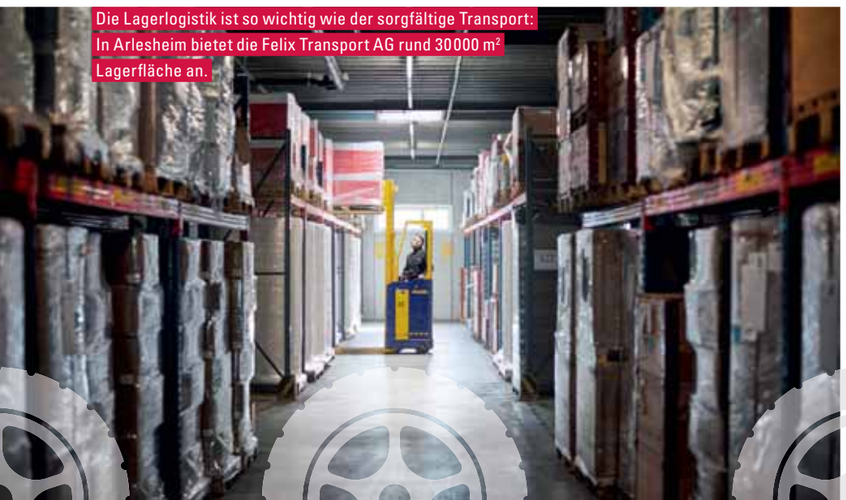
FELIX TRANSPORT IST FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET

Unter dem Motto «Felix for Future» investiert die Felix Transport AG weiter in die Nachhaltigkeit und Nachwuchsförderung.

Die Erfolgsgeschichte der Felix Transport AG begann 1952, als Walter Felix in Zwingen den ersten Lastwagen kaufte, einen Kipper für Kies- und Natursteintransporte. Heute, 70 Jahre später, zählt die Firma 70 Lastwagen und 130 Mitarbeitende. Natürlich bleibt die Felix Transport AG ein Familienunternehmen. Hanspeter Felix, Vertreter der zweiten Generation, hat die Firma an seinen Sohn Fabian und seine Tochter Manuela sowie die Geschäftsleitung per 15. August 2022 an Fabian übergeben.

Pünktliche Lieferungen, saubere Fahrzeuge, gut ausgebildetes Personal und persönlicher Service zählen zu den Stärken der Firma, die selbstverständlich weitergepflegt werden. Die Firma ist auch bekannt dafür, dass sie heikle Waren, Gefahrgut sowie Pharma- und Kühlgüter zuverlässig ans Ziel bringt. Mit dem Angebot von 30000 m² Lagerflächen in Arlesheim und in 3 Aussenlagern in der Region bietet die Felix Transport AG ihren Kundinnen und Kunden einen grossen Mehrwert.

Unter dem Motto «Felix for Future» blickt die neue Generation positiv in die Zukunft. Die familiären Grundwerte der Firma sollen weitergelebt werden. Dank der Umsetzung neuer Ideen der nachfolgenden Generation soll der langfristige Erfolg der Firma gesichert werden. Mit der modernen Solaranlage auf den Hallen in Arlesheim produziert die Firma 60 Prozent des Strombedarfs für das Gesamtareal selber. Zwei Zugmaschinen von Volvo fahren dank LNG-Antrieb nachhaltig mit Flüssigerdgas (–20% CO_2); an der Jubiläumsfeier ist der erste Elektro-LKW zur Flotte gestossen.



Die Lagerlogistik ist so wichtig wie der sorgfältige Transport: In Arlesheim bietet die Felix Transport AG rund 30000 m² Lagerfläche an.

«Künftig werden wir noch mehr Ausbildungsplätze schaffen.»

Fabian Felix,
Geschäftsführer Felix Transport AG

Weitere Investitionen in die Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind vorgesehen. Zudem setzt die Felix Transport AG voll auf die Förderung der Mitarbeitenden und des Berufsnachwuchses: 13 Lernende werden als Logistiker/in EFZ oder Strassentransportfachmann/-frau EFZ ausgebildet. «In unserer Branche sind wir in der Region mit Abstand der grösste Ausbildungsbetrieb. Künftig wollen wir noch mehr Ausbildungsplätze schaffen, um dem Fachkräftemangel proaktiv entgegenzuwirken», kündigt der neue Geschäftsführer Fabian Felix an. Das sind doch wunderbare Perspektiven – getreu dem Motto «Felix for Future».

FELIX
Wir fahren, was Sie täglich brauchen!

Felix Transport AG
Talstrasse 47, 4144 Arlesheim
T 061 766 10 10, F 061 766 10 00
www.felixtransport.ch

INHALT



Foto: Dominik Plüss

12 – 17
VINCENT GROSS
EIN BASLER SCHLAGERSÄNGER AUF DEM WEG STEIL NACH OBEN

GETESTET
MIT DEN REINIGUNGSPROFIS AM BASLER RHEINBORD
36



Foto: Ammo Mussio



Foto: ThomasGschwend

86
GESEHEN!
HITS UND VIP'S AM BEBBI-JAZZ

INHALT

Editorial	Zwischen Wahnsinn und Irrsinn	3
Aufgelesen	News aus der Region	8
Sagen Sie doch mal	Peter Eichenberger, Direktor des Claraspitals Basel	9
Titelgeschichte	Vincent Gross, Schlagersänger vor dem Karrieresprung	12
Menschen	André Hefti, Mental-Coach und Capoeira-Kämpfer	20
Getestet	Mit der Basler Stadtreinigung unterwegs	36
Sport	Mika Brunold, Reinacher Tennis-Talent schnuppert Grand-Slam-Luft	54
Tierische Freunde	Lagotto-Rüde Aram ist den Trüffeln auf der Spur	58
Engagiert	Traumjob City-Guide: Jacqueline Frei über ihre Liebe zu Basel	62
Politik	Rentenalter 65 für alle: Ein Streitgespräch zur AHV-Reform	66
All das mag ich	Jassen und andere Vorlieben von Nationalrätin Samira Marti	90
Impressum		90

Kultur und Unterhaltung

Auftakt	Das Zelt: Das Schweizer Tourneetheater auch in Basel	70
Events & Tipps	Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen	72
Rätselspass	Knobeln mit der ganzen Familie	82
Gesehen!	Menschen aus der Region	84

Sonderseiten

Energie	Spartipps von Experten und mehr	28

Empfehlungen

Essen & Trinken	Wohin sich ein kulinarischer Ausflug lohnt	24
Aufgespiesst	Neuigkeiten aus der Genusswelt	27
Gesundheit	Wenn der Sport schmerzt	40

Titelbild Dominik Plüss; Editorialbild: Christian Jaeggi.
Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Oktober 2022.

Steuereinnahmen zurückholen statt verscheuchen!



JA zur **REFORM** der **VERRECHNUNGSSTEUER**

Mit einem **JA** stärken wir unseren Wirtschaftsstandort und verbessern die Bedingungen u. a. für Pensionskassen und Gesundheitseinrichtungen.

Mit der Reform
- stoppen wir Steuergeschenke ans Ausland,
- erhalten wir unsere Wettbewerbsfähigkeit,
- vereinfachen wir den Zugang zu günstigen Finanzierungen für Unternehmen und das Staatswesen,
- stärken wir die Wirtschaft und die öffentliche Hand.

Stimmen auch Sie **JA** zur massvollen Reform der Verrechnungssteuer am 25. September.

Wirtschaftskomitee
St. Jakobs-Strasse 25, 4010 Basel
www.wirtschaftskomitee.ch



Foto: Dominik Plüss

Umrahmt von einem Live-Auftritt von Zian, präsentierte im Atlantis Festivalleiterin Beatrice Stirnimann das Line-up der Baloise Session 2022.

Goldjunge vor Heimspiel

Mit seiner Single «Grateful» hat Zian (28) eben erst Gold-Status in der Schweiz erreicht, jetzt freut sich der Basler Senkrechtstarter auf seinen ersten Auftritt an der Baloise Session. Am 1. November wird er mit Superstar Lewis Capaldi einen Aufritt in der Eventhalle haben, wie Festivalleiterin Beatrice Stirnimann Ende August bekanntgeben durfte. Eröffnet wird das Basler Boutique-Festival am 27. Oktober mit OneRepublic. Unter www.baloisesession.ch sind das komplette Programm sowie der Ticket-link zu finden. *tok*

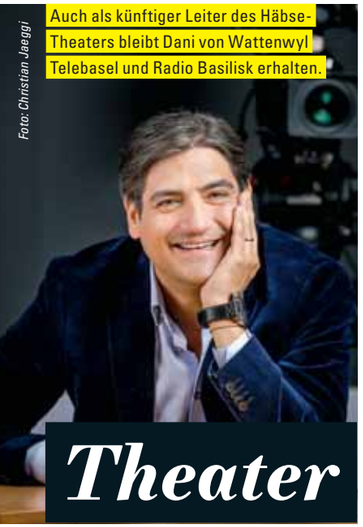


Foto: Christian Jaeggi

Auch als künftiger Leiter des Häbse-Theaters bleibt Dani von Wattenwyl Telebasel und Radio Basilisk erhalten.

Theater direktor

Seit dreissig Jahren ist Dani von Wattenwyl (49) als Ensemble-Mitglied, Autor und Regisseur mit dem Häbse-Theater verbunden. Jetzt hat der TV- und Radiomann mit seinem langjährigen Freund Johannes Barth – Präsident der FDP Basel-Stadt und Ehemann von Soulsängerin Nubya – die Kleinbasler Kulturinstitution von Gründer und Inhaber Hansjörg «Häbse» Hersberger übernommen. Mehr Details werden am 19. September bekanntgegeben. *tok*



Foto: zVg

Bleibt Basel und dem Ballett noch lange erhalten: Richard Wherlock.

Erste und letzte Runde

Mit dem Saisonstart des Theater Basel hat für Richard Wherlock seine letzte Spielzeit als Direktor und Chefchoreograf des Ballettensembles begonnen. Nach über zwanzig Jahren wird der gebürtige Brite wie schon länger angekündigt im 2023 von seinem Posten zurücktreten. Inzwischen hat er bereits ein neues Amt inne. Mit Adrienne Develey hat er auf das neue Schuljahr das Co-Präsidium der Ballettschule Theater Basel übernommen und gibt so sein immenses Wissen und Erfahrung in Sachen Bühnentanz weiter. *tok*

TARAG
Heizung • Photovoltaik • Sanitär • Tank
Sonnenweg 14
4153 Reinach
061 711 33 55
www.tarag.ch



Erneuerbare Energie
Nachhaltige Heiz- und Wärmelösungen aus einer Hand.



Foto: Mimmo Muscio

Peter Eichenberger hört Ende Jahr als Direktor des Claraspitals auf. Er will etwas kürzer treten und mehr Zeit haben für die Familie – und die Musik.

«DIE VIELEN TOLLEN MENSCHEN WERDEN MIR FEHLEN»

Sagen Sie doch mal… in dieser Rubrik stellen sich Persönlichkeiten aus der Nordwestschweiz den Fragen von Regio aktuell. In dieser Ausgabe erklärt Peter Eichenberger, warum er als Direktor des Claraspitals aufhört und was er mit der neu gewonnenen Freiheit anfängt.

Herr Eichenberger, nach fast 18 Jahren als Direktor des Claraspitals hören Sie Ende Jahr auf. Ist es Ihnen verleidet?
Peter Eichenberger: Nein, überhaupt nicht. Ich bin Mitte 50 und habe mir die Frage gestellt, ob ich die nächsten und letzten zehn Jahre bis zur ordentlichen Pensionierung als Direktor im Claraspital bleiben möchte. Und ich hatte eine Anfrage für den Verwaltungsrat und das Präsidium des Rehab Basel. Ich bin zum Schluss gekommen, dass es für mich und das Claraspital gut ist, wenn eine neue Person die operative Führung übernimmt und ich als Mitglied des Verwaltungsrates in den Hintergrund rücke. So kann neuer Wind, aber auch Kontinuität entstehen. Der Verwaltungsrat des Clara hat die Lösung als Delegierter des Verwaltungsrates möglich gemacht.

Welche Aufgaben wollen Sie bis Ende Jahr noch unbedingt vollenden?
Im Vordergrund steht die Erneuerung unserer Infrastruktur, die Ende Oktober vollendet wird. Seit 2005 haben wir etwa 250 Millionen Franken in den Umbau investiert. Ich bin froh, dass die Bauphase abgeschlossen wird. Und ich freue mich auf das «Spittelfescht» vom 9. bis 11. September, mit dem wir diesen Anlass feiern.

Was wird Ihnen am meisten fehlen, wenn Sie nicht mehr am Claraspital sind?
Am meisten fehlen werden mir die Mitarbeitenden, die vielen tollen Menschen, die hier arbeiten. 18 Jahre lang habe ich beispielsweise jeweils am 2. Januar persönlich allen Mitarbeitenden ein gutes neues Jahr gewünscht. Nächstes Jahr werde ich das nicht mehr machen. Solches wird mir fehlen – ebenso wie die Kontakte mit den Patientinnen und Patienten oder zuweisenden Ärzten, die sich zuweilen ergeben.

Was wird Ihnen nicht fehlen?
Der hohe Rhythmus des Tagesgeschäfts und das Kurzfristige. Ich freue mich auf etwas langfristigere Aufgaben.

SAGEN SIE DOCH MAL

Offenbar haben Sie manchmal 150 Prozent gearbeitet. Fällt jetzt eine Last von Ihnen ab?
Ein Stück weit schon. Jetzt nutze ich die Möglichkeit, mich neu aufzustellen. Und mehr Zeit zu haben, auch für die Familie. Ich bin ein Familienmensch.

Und Sie hätten Zeit, als Regierungsrat zu kandidieren. Sie waren ja auch sechs Jahre Grossrat.
(lacht) Meine Partei, Die Mitte, hat mit Lukas Engelberger einen guten Regierungsrat. Es wäre vermessen, den Anspruch auf einen zweiten Sitz zu stellen. Ich habe immer gesagt, es sei kein Ziel für mich, Regierungsrat zu werden.

ZUR PERSON

Der Ökonom **Peter Eichenberger** (55) ist seit 2005 Direktor des Claraspitals. Ab 2023 gibt er sein Amt ab und wird Delegierter des Verwaltungsrates der St. Clara und Präsident des Verwaltungsrates des Rehab Basel. Daneben arbeitet er im Stiftungsrat der Adullam-Klinik mit. Von 2000 bis 2005 sass Peter Eichenberger für die CVP (heute «Die Mitte») im Grossen Rat von Basel-Stadt. Er engagiert sich ehrenamtlich als Präsident des «Em Bebbi sy Jazz», ist Mitglied der Pat's Bigband und Mitgründer des neuen Alligatorenclubs, der mithilft, im «Atlantis» ein Bühnenprogramm auf die Beine zu stellen, das sonst nicht möglich wäre. Peter Eichenberger ist verheiratet und hat zwei Söhne im Alter von 16 und 18 Jahren.

Als Student waren Sie auch Tramführer. Sie könnten in diesen Beruf zurückkehren.
Nein nein, vorläufig will ich keine neuen operativen Aufgaben annehmen.

Was war die schwierigste Zeit in den bald 18 Jahren?
Das Schwierigste war, die Vielfalt der Themen unter einen Hut zu bringen – vom Detail einer technischen Frage über den Umgang mit Mitarbeitenden, dem Kostendruck, dem Bild in der Öffentlichkeit bis hin zu den strategischen Themen. Auch die Corona-Zeit war für das Claraspital anspruchsvoll. In einem immer schneller werdenden Spitalalltag unsere Kultur der Menschlichkeit zu leben und die Achtsamkeit gegenüber den Patientinnen und Patienten weiter zu pflegen, sehe ich als die grösste Herausforderung.

Was haben Sie erreicht?
Wir haben es geschafft, das Claraspital von einem primär in der Grundversorgung tätigen Spital zu einer in unserem Einzugsgebiet und darüber hinaus respektierten Schwerpunktklinik für Bauch- und Tumorerkrankungen zu machen, ohne die breite allgemeine Medizin zu vernachlässigen. In unseren Schwerpunkt-Bereichen bieten wir sämtliche Dienstleistungen unter einem Dach an – in einer hohen Kompetenz und verbunden mit einer grossen Menschlichkeit. Damit heben wir uns von der Konkurrenz ab. Und wir haben unsere Infrastruktur erneuert, sind damit strategisch für die Zukunft gerüstet und attraktiv – für unsere Mitarbeitenden ebenso wie für unsere Patientinnen und Patienten.

«Das Claraspital steht im Mittelpunkt des Kantons Basel-Stadt.»

Spannend ist, dass Sie mit anderen Spitälern in Konkurrenz stehen, andererseits aber auch Kooperationen eingehen.
Das gehört zum Spitalalltag, ist aber natürlich ein interessantes Spannungsfeld.

Ein anderes Spannungsfeld ist die Tatsache, dass Sie aus Sicht des Prämienzahlers sparen, aus Sicht des Spitals aber Umsatz machen sollten. Wie gehen Sie damit um?
Indem wir nur Behandlungen durchführen, die wirklich nötig sind. Wünschbares oder Mögliches lassen wir weg. Das Verrückte ist: Je stärker wir uns an dieses Prinzip halten, umso stärker werden wir nachgefragt. Spitäler, die im Bereich der Indikationsstellung sorgfältig agieren, werden von den Patientinnen und Patienten und Zuweisenden mehr berücksichtigt. Dass wir kein «Bolzerspital» sind, das auf Menge setzt, ist Teil unseres Erfolgs.

Wie sieht die Personalsituation aus?
Unsere Personaldecke ist knapp; gute Leute zu finden, ist auch für uns schwierig. Aber wir haben insgesamt nicht so grosse Ausfälle oder Lücken wie andere Spitäler. Wir sind bekannt für unsere Kontinuität, unsere Stellensicherheit, unsere Zusammenarbeitskultur und ein attraktives medizinisches und pflegerisches Umfeld.

Was tun Sie, wenn Ihr Personal übermüdet ist?
Solche Situationen belasten mich, das macht mir Sorgen. Ich leihe den Betroffenen mein Ohr, höre zu und versuche Lösungen zu finden, ohne den Vorgesetzten in den Rücken zu fallen.

Danach entspannen Sie zuhause beim Saxophonspielen?
(lacht) Ja, das kommt vor. Entspannung finde ich auch beim Joggen, und ich fahre mit dem Velo zur Arbeit. Das ist nicht nur der schnellste und ökologischste, sondern auch der gesündeste Weg.

Über all die Jahre ist das Claraspital nie negativ in die Schlagzeilen geraten. Ist das Glück?
Sicher war auch Glück dabei, dass wir von Skandalen verschont wurden. Fehler machen alle, natürlich auch ich. Mit dem Anspruch an eine hohe Sorgfalt kann man gewisse Fehler vermeiden. Wir haben ein Führungskonstrukt mit einer langfristig orientierten Trägerschaft, einem hohen Qualitätsanspruch und einem guten Verwaltungsrat und tollen Führungskräften.

Immer wieder begegnen Sie dem Leid und der Krankheit ganz direkt. Wie gehen Sie damit um?
Klar, das Leid ist manchmal direkt sichtbar. Da braucht es eine gute Mischung aus Wahrnehmung und empathischer Distanz.

«Wir haben insgesamt nicht so grosse Ausfälle oder Lücken wie andere Spitäler.»

Was würden Sie anders machen, wenn Sie noch einmal beginnen könnten?
In vielen Detailfragen hätte ich anders entschieden, aber in den Grundsätzen würde ich nichts anders machen.


«Ich nutze die Möglichkeit, mich neu aufzustellen.» Peter Eichenberger wird sich künftig in verschiedenen Gesundheitsinstitutionen der Nordwestschweiz engagieren. Auch für das Claraspital.
Foto: Mimmo Muscio

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. Wohin steuert das Claraspital?
In den nächsten fünf bis zehn Jahren werden wir diese Position sicherlich halten. Unsere Infrastruktur haben wir bereits erneuert: Wir können uns jetzt auf die Leistungen und die Qualität konzentrieren. Auch geografisch sind wir sehr gut aufgestellt: Das Claraspital steht im Mittelpunkt des Kantons Basel-Stadt. Weiter hinaus können wir nicht schauen.

Wird es je gelingen, die Gesundheitskosten zu stabilisieren?
Solange eine Mehrheit der Gesellschaft den Anspruch hat, älter zu werden, die Lebensqualität bis ins hohe Alter zu erhalten und chronische Krankheiten wenn möglich zu heilen, werden die Gesundheitskosten steigen. Neben dem Nutzen für die Patientinnen und Patienten dürfen wir den wirtschaftlichen Nutzen des Gesundheitswesens nicht vergessen. Dank unserer Medizin kommen viele Leute, die krank waren, wieder zurück in den Arbeitsprozess. Und nicht zuletzt bietet die Gesundheitsbranche viele Arbeitsplätze an.

Ihre frühere Tätigkeit bei der Abfallentsorgung ist immer noch sichtbar; auf Ihrem Tisch steht ein Modell eines Kehrichtwagens.
Ich bin immer noch fasziniert von der Abfallentsorgung und habe Hochachtung vor der Arbeit dieser Leute, die nicht im Rampenlicht stehen. Auch hier im Spital gibt es sehr viele davon. Die Qualität der Arbeit hängt nicht von der Ausbildung, dem Titel oder dem Rang ab, sondern davon, wie sorgfältig jemand die Arbeit erledigt.

Interview: Rolf Zenklusen



Das **Restaurant Besenstiel** im Herzen von Basel mit direktem Zugang zum Schauspielhaus bildet mit der stimmungsvollen Besenstiel-Bar und dem Silbersaal im 1. Stock ein einmaliges Ensemble. Ob à la Carte, Mittagsmenü oder Bankett wir sind Ihr idealer Partner für genussvolle Essen. Wir verwöhnen Sie durch unsere hausgemachte mediterran-französische Küche, erlesenen Weinspezialitäten und begeistern mit aussergewöhnlichen Gin&Tonic's.

Seit Juni 2016 Ihre Gastgeber, Alice und Olivier Flota-Bigliel

Restaurant Besenstiel • Klosterberg 2 • 4051 Basel
061 273 97 00 • info@besenstiel.ch • www.besenstiel.ch

RESTAURANT BESENSTIEL

KOMFORTLÜFTUNGEN BEREITS AB CHF 15'000.–
VON DER PLANUNG BIS ZUR QUALIFIZIERUNG. BEI NEU- UND UMBAUTEN.

Nutzen Sie den Keller für Homeoffice oder erweitern Sie den Wohnraum.

Wir führen Radon-Messungen durch und beheben Radon-Probleme.

DER TOTALUNTERNEHMER IM BEREICH LÜFTUNGSTECHNIK:

allio HAUSTECHNIK THOMMEN
Sichelenstrasse 10, 4302 Augst
Telefon +41 76 380 84 12
info@allio.ch, www.allio.ch

allio HAUSTECHNIK THOMMEN

Auf dem Sprung zu einer grossen Schlagerkarriere

Vom Schulchor des Gymnasiums Bäumlihof hat es der Basler Vincent Gross (26) übers Internet auf die grossen Schlagerbühnen geschafft. In der Branche zählt er zu den grossen Talenten. Und er träumt von einer eigenen Show.

Text: Tobias Gfeller. Bilder: Dominik Plüss.

Der Kicksprung gehört zu den Markenzeichen des Basler Schlagersängers Vincent Gross. Auf dem Margarethenhügel von Binningen gibt er eine Kostprobe seines sportlichen Könnens.



Beim Entspannen auf der Dachterrasse seiner Wohnung hat der Schlagersänger die Gitarre meistens dabei.



Feiern mit den Fans: Vincent Gross auf einer Polonaise am Bennwiler Dorffest.



Mädchenschwarm: Weibliche Fans knipsen am Dorffest Bennwil Selfies mit Vincent Gross.

Vincent Gross lacht viel, seine blauen Augen funkeln. So sieht man den 26-Jährigen auch auf seinen Kanälen im Internet. Die Ausstrahlung des Basler Schlagersängers ist von Grund auf positiv – so scheint es jedenfalls. Alles Fassade in der künstlichen Welt des Schlagerbusiness? Mitnichten. «Ich bin so, wie ich bin. Ich spiele keine Rolle.» Der Basler gibt sich aber auch bewusst positiv. Er will sein Publikum unterhalten und eine gute Zeit bescheren. Aber es gibt sie, die Momente, in denen Vincent Gross nicht positiv gestimmt ist und dies auch auf seinen Kanälen zeigt. Die gute Laune ist keine Fassade. Sie ist echt.

> *«Vincent Gross gehört zu den grossen Talenten der Schlager-branche.»*
>
> Christian Kleinau, Abteilungsleiter Show und Musik beim SWR

Zurzeit schwimmt der Basler Schlagersänger auf der Erfolgswelle. Nach dem Auftritt am Dorffest Bennwil am 20. August (er ist sich dafür nicht zu schade) singt er am 25. September am Schupfart Festival sicher auch schon Stücke aus seinem neuen Album «FREI», das am 7. Oktober erscheint. Die eingefleischten Vincent Gross-Fans können seine Lieder auswendig und werden in Schupfart lauthals mitsingen. Hits wie «Über uns die Sonne», «Ich schenk Dir mein Herz» oder «Nordlichter» sind in der Schlagerszene längst nicht nur Kennern ein Begriff.

Übers Schweizer Fernsehen nach Deutschland

Vincent Gross' Fanbasis hat mittlerweile beachtliche Dimensionen angenommen. Seine Beiträge auf Instagram werden tausendfach geliked, sein erfolgreichstes Musikvideo auf Youtube erhielt bis anhin rund fünf Millionen Klicks. Auf einer Tournee mit anderen bekannten Schlagerstars tritt er in ganz Deutschland vor jeweils 15000 Zuschauerinnen und Zuschauern und mehr auf. 90 Prozent seiner Auftritte sind in Deutschland. Dass der Singlemann, über den es natürlich immer mal wieder Liebesgerüchte gibt – unter anderem auch schon mit Beatrice Egli – derart schnell den grossen deutschen Schlagermarkt erobern konnte, ist ein Glücksfall.

Einem breiteren Publikum bekannt wurde er 2015 dank der Schlagersendung «Hello Again!» beim Schweizer Fernsehen SRF. Dort gewann er die Publikumsabstimmung unter fünf Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern, die beliebte Evergreens nachsangen. Für die Karriere womöglich noch wichtiger war ein Jahr zuvor seine Teilnahme am Swiss Talent Award von «Das Zelt» in Lugano. In der Jury sass Musikmanagerin Astrid Van der Haegen, die Tochter des Basler Blues- und Jazz-Förderers Louis Van der Haegen. Nach seinem Auftritt nahm Teenager Vincent, angestupst von Freunden, allen Mut zusammen und drückte ihr seine Visitenkarte in die Hand und stellte sich vor. Astrid Van der Haegen ist bis heute Vincent Gross' persönliche Managerin.

Auf Empfehlung von Schlagerkönig Roland Kaiser

Nach «Hello Again!» meldete sich eine deutsche Plattenfirma und nahm den damals noch unbekannten Schweizer unter Vertrag. Somit war auch klar, dass Vincents Karriere in Deutschland Fahrt aufnehmen könnte. Eine Entwicklung, für die andere Jahre brauchen. Auf Empfehlung von Schlagerkönig Roland Kaiser höchstpersönlich, der bei der gleichen Plattenfirma unter Vertrag steht, wurde Vincent Gross von der ARD zu einer Show von Florian Silbereisen eingeladen. Vor kurzem sang er noch im Schulchor des Gymnasiums Bäumlihof, jetzt stand er auf der Bühne einer der grössten Fernsehshows in Deutschland, die von rund sieben Millionen Menschen gesehen wird. Seither ist der Basler nicht mehr von den deutschen Schlagerbühnen wegzudenken.

Jeweils am Sonntagmorgen in «Immer wieder sonntags» auf ARD führt er sogar als Moderator durch ein Musikquiz. «Vincent Gross gehört zu den grossen Talenten der Schlagerbranche», sagt Christian Kleinau, Abteilungsleiter Show und Musik beim Fernsehsender SWR, der «Immer wieder sonntags» produziert. «Aufgrund seiner sympathischen Art und seiner Beliebtheit ist er ein gern gesehener Gast», schwärmt Kleinau. Kein Wunder, hat Gross in Deutschland längst Promistatus erreicht, und wird auch in Sendungen eingeladen, die nichts mit Schlager und Musik zu tun haben. Eine eigene Show, die seinen Namen trägt, wäre ein Traum, gibt er unumwunden zu. «Die Vincent Gross Schlagerparty» als grosse Livekiste am Samstagabend? «Warum nicht?», lächelt er verschmitzt.



Vincent Gross auf dem Spielplatz vor dem Basler Schulareal Bäumlihof, wo er seine gesamte Schulzeit verbracht hat.



Mit Sport hält er sich fit für die Bühne: Vincent Gross in der Overground-Trainingshalle in Basel. Auf dem Bild unten mit Parkour-Athlet und Ninja-Warrior Chris Harmat.



Doch zuerst konzentriert sich Vincent Gross auf das neue Album und die bevorstehenden Auftritte. «FREI» steht auch für sein erstes Bühnenjubiläum. Mit dem Debütalbum «Rückenwind» hat vor fünf Jahren seine Karriere mit eigenen Liedern begonnen. Das Nachfolgealbum «Möwengold» schaffte es in Deutschland auf Platz 11 und in der Schweiz auf Platz 2 der Albumcharts. Mit «Hautnah» erreichte der Basler Schlagersänger in der Schweiz sogar die Topposition in den Albumcharts. Mit Platz 7 in Deutschland ging der Weg des Baslers auch auf dem grossen Schlagermarkt weiter nach oben.

«Meine Mutter liebte Schlager, mir gefiel die Musik auch.»

Vincent Gross

Komponist für sich und andere

Vincent Gross' Musik zu beschreiben ist nicht ganz einfach. Der Schlager steht am Ursprung. Dazu kommen Einflüsse des Pop und sogar der Housemusik, die man an den doch immer wieder kräftigen Beats erkennt. Der Künstler selber hat 15 der 16 Titel auf dem neuen Album selber geschrieben. «Klar werde ich immer wieder von anderen Personen unterstützt und schreibe oft in Teams. Aber im Grundsatz komponiere ich meine Lieder selber.» Er dürfe die Lieder auch selber wählen. «Aber natürlich habe ich immer ein offenes Ohr für Inputs.» Dass er die Lieder selber schreibt, ist auch der Anspruch von Vincent Gross an sich selber als Künstler. Er schreibt auch regelmässig Lieder für andere Stars – unter anderem für Bernhard Brink oder aktuell für die Schlagerpiloten. Er kann sich sowohl am Klavier als auch an der Gitarre begleiten.

Instrumental angefangen hat alles an der Musik Akademie Basel mit der Laute, einem historischen Instrument, das einer Gitarre ähnlich sieht. Im Schulchor des Gymnasiums Bäumlihof habe er Freunde fürs Leben gefunden, die ihn noch heute bei Konzerten in der Nähe besuchen und auch in Schupfart dabei sein werden. Doch wie kommt ein junger Basler zum Schlager, dem Musikstil, der in der Stadt der Hochkultur, des Rock, Rap und Jazz scheinbar keinen Platz hat? «Meine Mutter liebte Schlager und schaute natürlich immer Musikantenstadl und ähnliche Sendungen im Fernsehen. Mir gefiel die Musik auch. Also fing ich an, selber zu singen.»

Mit einem Pseudonym ins Internet

In seinem Umfeld wusste niemand von seiner Liebe zum Schlager. Der junge Vincent wollte wissen, wie seine Gesangseinlagen ankommen. Wie einst der amerikanische Superstar Justin Bieber stellte Vincent Gross eigene Darbietungen ins Internet. «Ich fragte mich, wer das kritischste Publikum sei. Das Internet natürlich.» Zuerst lud er die Videos unter einem Pseudonym hoch. Die ersten Reaktionen waren zumeist positiv. So wagte sich Vincent immer mehr aus der Deckung und veröffentlichte seine Auftritte mit seinem richtigen Namen. Die Videos machten die Runde, erinnert er sich lachend: «Schon bald wusste das ganze Schulhaus, dass ich Schlager singe.»

«Ich bin so, wie ich bin. Ich spiele keine Rolle.»

Vincent Gross



Seine Schlager sind gespickt mit Einflüssen aus der Pop- und Housemusik.



Ständiges Leben aus dem Koffer: Vincent Gross vor der Abreise zu einem Auftritt.

Vincent Gross wuchs im Hirzbrunnen-Quartier in Basel auf. Mittlerweile hat er eine eigene Wohnung in der Stadt bezogen. Von der Primarschule bis zum Gymnasium besuchte er durchgehend das Schulareal Bäumlihof. Die Eltern – Mutter und Vater sind Theologen – stammen aus Deutschland und sind aus beruflichen Gründen nach Basel gezogen. Seit 2020 steht Vincent Gross beim Schlager-Label «Telamo» unter Vertrag. Nach der Matur hatte der heutige Schlagersänger ein Psychologiestudium begonnen, das er nach drei Semestern zugunsten der Musik abbrach.

Heute wissen dies Millionen und tausende streamen seine Songs und kaufen seine Platten. An gegen 300 Tagen im Jahr ist Vincent Gross unterwegs. Das Leben aus dem Koffer mache ihm nichts aus, im Gegenteil. Trotzdem freue er sich jedes Mal wieder aufs Nachhausekommen. Ist er nicht zuhause in seiner ersten eigenen Wohnung – «ich war noch nicht oft da» – trifft man ihn in Basel beim Sport zum Beispiel in der Ninja-Warrior-Halle oder am Rhein beim Chillen mit Freunden an.
Mit Sport kann sich der umtriebige Musiker noch immer am besten erholen. Der Schweizermeister und zweifache Träger des schwarzen Gürtels im Taekwondo ist noch heute topfit. Bis kurz vor seinem musikalischen Durchbruch unterrichtete er in der asiatischen Kampfkunst auch Kinder und Jugendliche. Der in seinem Sportlerleben gelernte Respekt helfe ihm noch heute und hätte ihn zu dem gemacht, was er heute sei. Vincent Gross hebt auf der Bühne ab, aber nicht im Leben. «Und wenn doch, würden mir meine Eltern schon früh genug aufs Dach geben.»

Industrienacht 16.09.2022



Am 16. September findet von 17–24 Uhr die erste Industrienacht Regio Basel statt. Unternehmen aus diversen Branchen geben eine Nacht lang Einblick in ihre Tätigkeit und Arbeitskultur – vom Norden Basels bis nach Reinach und von Allschwil bis nach Muttenz. Ob Führung durch Labor, Workshop in der Serverzentrale oder Speed-Coaching in inspirierender Startup-Umgebung: Das vielfältige Programm hält für alle etwas Spannendes bereit.



Foto: uptownBasel

Der Digitalisierung von morgen auf der Spur – bei uptownBasel auf dem geschichtsträchtigen Schorenareal in Arlesheim

Basel gehört zu den dynamischsten Wirtschaftsregionen der Schweiz, mit einem diversen Mix aus Startups, KMUs und global ausgerichteten Grosskonzernen. Auf dem Bachgraben-Areal entstand innert weniger Jahre ein bedeutender Forschungs- und Entwicklungsstandort für die Life Sciences; auf dem Dreispitz in Münchenstein könnte die Branchenvielfalt kaum grösser sein; in Arlesheim wird ein nationales Kompetenzzentrum für Industrie 4.0 errichtet; und in Reinach stehen weltweit tätige Firmen wie Neoperl und Endress+Hauser Schulter an Schulter mit Siemens Schweiz und dem Business Parc – Unternehmen, die unsere Arbeitswelt von morgen massgeblich mitgestalten.

44 Unternehmen, 160+ Abenteuer

An der Industrienacht bietet sich die Chance, hinter die Kulissen der kleinen und grossen Arbeitswelten der Region zu blicken. Mit 44 Unternehmen und rund 160 Abenteuern erwartet die Besuchenden ein vielfältiges Angebot. Der Branchenmix reicht von der Logistik über die Life Sciences und die MEM-Industrie bis hin zu vielen verschiedenen Gewerbebetrieben. Neben eindrücklichen Führungen umfasst das Programm spielerische Workshops, aufschlussreiche Vorträge und die Möglichkeit, sich niederschwellig mit Mitarbeitenden auszutauschen. Viele Programmpunkte sind sprachunabhängig oder werden auch in Fremdsprachen angeboten.

Erkunden, mitmachen und in Dialog treten

Egal in welcher Lebensphase man sich befindet, an der Industrienacht sind alle willkommen: Junge wie Alte, Wissbegierige, Quereinsteigerinnen, Lehrstellensuchende, Alumni und interessierte Nachbarn. Dazu ein kurzer Blick ins Programm der Firmen im Baselbiet: Haarnetz aufgesetzt und den Duft frischer Bücher in der Nase – bei Birkhäuser+GBC geht es auf Reise durch die Welt eines facettenreichen Druckbetriebs. Wer sich für Themen der Digitalisierung interessiert, kann bei Axians eine einmalige Führung durch ein «Cyber Security Operations Center» besuchen oder bei Bouygues die Künstliche Intelligenz herausfordern. Das Innenleben einer Brauerei gibt es bei Birtel zu erleben, inklusive Erfrischung. Wer sich gerne mit imposanter moderner Architektur auseinandersetzt, kann bei iart in ihre vielzähligen Projekte eintauchen. Grosse Maschinen, die mischen, rühren, schütteln und trennen, gibt es bei Willy A. Bachofen AG in Muttenz und Sulzer Chemtech in Allschwil zu bestaunen.

Selbstverständlich kann auch selbst Hand angelegt werden: Bei der Actemium in Arlesheim ist die Unterstützung bei der Programmierung von Robotern gefragt. Um im Escape Room der Selmoni bestehen zu können, sind Kreativität, Schnelligkeit und Spass an Elektrotechnik gefordert. Gemeinsam mit Mitarbeitenden der Alfred Imhof werden Getriebe auf Herz und Nieren geprüft. Die APG lädt dazu ein, in einem Wettbewerb gegen die Zeit zu plakatieren. Wer schon immer mal auf dem Lenkersitz eines LKWs Platz nehmen wollte, erhält Gelegenheit bei der Felix Transport. Bei der Smart Regio Basel steht Powerpoint-Karaoke mit den kompliziertesten Slideshows aus dem Fundus ihrer Partner auf dem Programm, bei SKAN in Allschwil ein virtueller Rundgang durch den Alltag eines Pharma-Zulieferers und bei Vito die Herstellung ihrer Pizzazutaten. Das und vieles mehr gibt es am 16. September 2022 an der ersten Industrienacht Regio Basel zu erleben.



Foto: Johnson & Johnson

Bei Johnson & Johnson nachempfinden, wie sich Lungenbluthochdruck anfühlt: Auf dem florierenden Bachgraben-Areal ist an der Industrienacht einiges los

Tipps und Tricks

1 Ticket für die ganze Nacht

Das Industrienacht-Ticket kostet 10 CHF und verbindet sämtliche Arbeitswelten in einem 7-stündigen Nachtgang durch Innovation, Know-how und Geschichte. Tickets können im Vorfeld auf Eventfrog oder am Tag der Industrienacht an einer der neun Abendkassen bezogen werden. Auf www.industrienacht.com finden Sie alle wichtigen Informationen zu Ticket, Mobilität und Programm.

Kostenlos unterwegs mit Bus, Tram und Schiff

Damit man möglichst rasch von Arbeitswelt zu Arbeitswelt gelangt, steht ein dichtes Netz an Öffentlichen Verkehrsmitteln (ab 16 Uhr), Shuttle-Bussen (ab 18 Uhr) und einem Shuttle-Schiff (ab 17.30 Uhr) zur Verfügung. Mit dem Industrienacht-Ticket ist die Nutzung dieser Transportmittel kostenlos, Gedanken um Fahrscheine müssen Sie sich also keine machen.

Persönliche Entdeckungstour planen

Ein handliches Programmheft begleitet durch den Abend. Es ist erhältlich bei den Kulturbox-Stellen, bei allen teilnehmenden Firmen und an den Abendkassen. Die rund 160 Programmpunkte sind online einsehbar unter www.industrienacht.com/programm. Mit den Filterfunktionen können Sie das Programm individuell nach Format, Sprache und persönlichen Interessen sortieren – so kann die eigene Entdeckungstour schon im Vorfeld bis ins Detail geplant werden.

5 × 2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für die Industrienacht Regio Basel 5×2 Tickets. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 11. September. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt.

Industrienacht Regio Basel
16.09.2022

Industrienacht Regio Basel
Verein Industrienacht Basel
frage@industrienacht.com
www.industrienacht.com



«Ich laufe mit beiden Beinen aus dem Spital!» Nach seinem schweren Unfall bewegt sich André Hefti wieder ganz geschmeidig – wenn auch nicht frei von Schmerzen.

DEM ROLLSTUHL ENTSPRUNGEN

Ein Leben mit körperlichen Handycaps: Die ärztliche Prognose nach einem schweren Verkehrsunfall war für André Hefti niederschmetternd. Heute leitet er in Oberwil eine Capoeira-Schule.

Der 15. April 2015 war für André Hefti ein rabenschwarzer Tag. «Ich bin mit dem Motorrad in eine Kurve gefahren, wo ein Automobilist gerade eine Wende vollzog. Er hat mich schlichtweg überfahren.» Hefti blieb am Leben. Ein Mitarbeiter der Ambulanz sagte zu ihm, dass er nach einem solchen Unfall das Opfer normalerweise tot unter dem Auto hervorziehe. Hefti hatte offene Brüche, der Mittelfuss war gespalten, Kreuzbänder und Menisken waren gerissen, die Beinmuskeln abgetrennt. Die Weichteilverletzungen waren so gravierend, dass die Ärzte glaubten, nicht um eine Amputation herumzukommen. Zumal ungewiss war, ob das besonders lädierte Bein versorgt werden könne. Hefti reagierte auf die düstere Perspektive für alle überraschend: «Ich werde hier mit beiden Beinen aus dem Spital laufen!»

Eine Aussage, die den Willen und Charakter des Baslers auf den Punkt bringt. Und tatsächlich: Nach eineinhalb Jahren Kampf kehrte er zurück in den Versicherungsbetrieb, wo er kurz vor dem Unfall zu arbeiten begonnen hatte. Doch er wusste bald, dass er was ändern müsste: Er riskierte die berufliche Selbstständigkeit.

Mit Kampfkunst und Psychologie

Schon lange träumte Hefti von einem Fitness- und Gesundheitszentrum, in dessen Mitte die brasilianische Kampfkunst Capoeira steht. Er gründete eine Capoeira-Schule. Parallel dazu wurde er als Mental-Coach aktiv. «Ich verbinde die Kampfkunst mit Psychologie und meinen Erfahrungen aus der Privatwirtschaft.»

Capoeira lernte er bereits als 18-Jähriger kennen. «Diese Mischung aus Kampf und Tanz hat mir gefallen, aber ich hatte noch keinen Bezug dazu», so der gelernte Elektromonteur. Bei einer Brasilienreise «hat es mir den Ärmel reingezogen». Seither steht Capoeira im Zentrum seines Lebens. «Mir gefällt die Verbindung von Hirn, Herz und den Bewegungselementen, zusammen mit der Musik.» Ausserdem fand er Anteile in der Kampfkunst, «wie ich mich wehren kann». Für Hefti bedeutsam. Denn in der Jugendzeit machte er unliebsame Erfahrungen. Etwa während des Ausgangs in der Steinenvorstadt, wo er in den 90er-Jahren von Gleichaltrigen verprügelt worden war. Er hatte sich geweigert, «Schutzgelder» zu bezahlen, welche eine Jugendbande für den Gang durch die Basler Partymeile verlangte. «Das Gefühl der Ohnmacht war gross. Ich möchte», so sagte er sich, «nie mehr in eine solche Situation geraten.»



Fotos: Cédric Bloch

Seine Lebenserfahrungen helfen André Hefti auch bei seiner Arbeit als Mental-Coach.

Hefti trainierte und reiste durch die ganze Welt, um an Capoeira-Events teilzunehmen, obwohl ihn der Vater lieber an der Ingenieurschule gesehen hätte. Gleichzeitig, mittlerweile verheiratet, arbeitete er in unterschiedlichen Branchen und Positionen und bildete sich weiter. Einerseits beruflich, andererseits im Umfeld von Capoeira. «Ich arbeitete nur noch, war viel unterwegs. Ein Leben im Hamsterrad.» Dann der Horrorcrash.



Die Verbindung von Bewegung und Musik fasziniert: Die brasilianische Kampftanzkunst Capoeira steht im Leben von André Hefti im Zentrum.

> *«Ich wollte kein Opfer sein.»*

Hinfallen, aufstehen

Heute sieht man Hefti kaum noch etwas von dem Unfall an. Die Schmerzen jedoch blieben. Damit kann er umgehen, indem «ich sie neuronal in andere Bahnen lenke». Er hätte den Rollstuhl akzeptiert, nicht aber eine Opferrolle: «Über Capoeira lernte ich alles, um die Anforderungen des Lebens zu meistern», so der heute 51-jährige: «Hinfallen, aufstehen. Demut, Haltung, Leidenschaft und Akzeptanz.» Diese Worte hat er verinnerlicht. Seinen Kunden gehe es oftmals so wie ihm selbst vor dem Unfall. Heute hilft er hauptsächlich Führungskräften, aus dem Hamsterrad herauszufinden.

Christian Fink

madörin der erste
www.madoerin-der-erste.ch
Ihr Experte für:
Betten / Matratzen
Vorhänge / Faltstoren
Parkett / Teppiche
Aktion
Kokosbrossen auf Mass
10% Rabatt
Schmutzschleusen
60x90 ~~92.-~~ 45.-
90x150 ~~239.-~~ 135.-
130x200 ~~427.-~~ 229.-
Aktion ist gültig solange Vorrat

Gratis Heimberatung
Feldstr. 13, 4104 Oberwil
061 401 03 22

ERNÄHRUNGSCOACHING

Lebenslust statt Diät-Frust...

Wie Sie gesund, konsequent und nachhaltig abnehmen

Unternehmer, Mediziner, Pflegefachleute, Lehrer, Kaufleute, Junge und Alte – haben beim Abnehmen dasselbe Problem. Nicht das Wissen über Ernährung fehlt – sondern viel mehr die Kraft und Selbstdisziplin zur konsequenten Umsetzung im Alltag.
Engmaschiges und systematisches Coaching setzt genau hier an. Wenn Sie Ihrer Diätkarriere ein Ende setzen wollen, bietet sich die Möglichkeit, das sehr persönliche Coaching von Yolanda Unger in Anspruch zu nehmen, um Ihre Essgewohnheiten und somit Ihre Figur voraussagbar, konsequent und nachhaltig zu verbessern.



Persönliche und professionelle Einzelberatung durch Yolanda Unger

Verunsicherung

Zahlreiche, teils widersprüchliche oder sogar ungesunde Ernährungstheorien verunsichern die Menschen. Deshalb wechseln sie von einer Diät zur nächsten, geben schnell wieder auf oder verschieben das Abnehmen frustriert auf später.

Fehlende Alltagstauglichkeit

Viele Diäten sind radikal, zu einschränkend (unnötige Verbote) oder zu kompliziert und auf Dauer nicht praktikabel. Selbst medizinisch verordnete Ersatzmahlzeiten, Appetitzügler und Diätprodukte lösen das Problem nicht. Hat man sie satt, fällt man in die Essgewohnheiten zurück – und nimmt wieder zu.

Mangelnde Selbstdisziplin

Vielen Menschen mit Gewichtsproblemen fehlt schlicht die Kraft und der Durchhaltewille auf eigene Faust abzunehmen oder sich langfristig bessere Essgewohnheiten anzueignen. Wissen ist häufig nicht das Problem!
Der sicherste und effizienteste Weg um verbindlich und konsequent Gewichtsprobleme dauerhaft zu lösen ist ein alltagstaugliches Ernährungskonzept mit einer grossen Nahrungsmittelauswahl. Ein auf die Bedürfnisse abgestimmter Ernährungsplan mit klaren individuellen Mengen- angabe, ermöglicht es meinen Kunden durchschnittlich 0.8 Kg pro Woche abzunehmen.

Wichtig ist es den Kunden zuzuhören, sie ernst zu nehmen, zu verstehen und konsequent zu führen. Meine Erfahrung: Menschen mit Gewichtsproblemen halten sich konsequent an die Ernährungsempfehlungen und kommen gerne in die Beratung, wenn man Ihnen den nötigen Respekt entgegenbringt. Es braucht Wertschätzung und Motivation – keine Vorwürfe oder Mahnfinger.
Die gelernte Ernährung resultiert nach einer mehrmonatigen Gewichtshaltephase letztlich in Essgewohnheiten fürs Leben. Das persönliche Coaching endet erst, wenn der Kunde sich selbst bewiesen hat, dass er sein Gewicht zukünftig halten kann.

Vitalyse®
Für körperliches Wohlbefinden

Yolanda Unger,
dipl. Ernährungscoach
Selbständige Lizenzpartnerin
von Vitalance

Vitalyse Basel
Innere Margarethenstrasse 10
4051 Basel
Tel. 061 272 22 24
www.vitalyse-basel.ch
E-Mail: info@vitalyse-basel.ch

Weitere Praxis-Standorte:
www.vitalyse.ch



Regionale Tipps für entspannte und genussvolle kulinarische Momente.

AUSBLICK AUF LAND UND TELLER



Das Wollschweinkotelett mit Kräuterbutter und Galette ist der Hausklassiker bei Christoph Jäggi (im Hintergrund).

Foto: Christian Jaeggi

Einmal wieder Querfeldein den Berg hoch oder durch die Rebberge zur Ausflugsbeiz oder etwas weiter weg in den Jura, ins Oberbaselbiet oder über den Passwang ins Solothurnische. Bequem mit dem PW, ambitiös mit dem Velo oder mit Zeit zu Fuss vorbei an Hinterhöfen, Vorgärten, Obstbäumen, Vögeln, Wegweisern, Bauernhöfen und -hunden, wobei Hundebisquits und eine Wanderkarte in der Seitentasche beruhigen. Am Ziel angekommen – das für wandernde Beizengänger nur eine Wirtschaft sein kann – wartet die gute Stube oder der lauschige Garten. Nur, wo sind sie, die Wirtinnen und Wirte, die in ihren Wirtschaftswundern eine einfache und gute Küche pflegen? Der Versuch einer Antwort.

Die Couronne in Pleigne ist eine Wirtschaft, die vom Charakter des Wirts geprägt wird und nicht von den Launen der Gäste. Wenn einer launig ist, dann der Wirt. Ichbezogene Gäste haben bei Christoph Jäggi keine Chance, und wer seine Prinzipien nicht teilen mag, lässt es lieber bleiben. Wer Vertrauen zum Wirt hat, der ist und isst hier goldrichtig. Die Kutteln, der taufrische Salat wie auch die Frischkäseroulade mit Spinat und Saibling sind vorzüglich, und das mit Fett durchzogene Wollschweinkotelett aus dem Nachbarsdorf überzeugt mit Aroma und Biss und wird von einem knusprigen, flachen Kartoffelkuchen (Galette) sekundiert, der den Gedanken an Frites erst gar nicht aufkommen lässt.

Überraschungsgäste mag der Wirt nicht. Pleigne liegt im begnadeten Abseits, Jäggi kauft und kocht frisch, also will er im Voraus wissen, wie viele sich bei ihm an den Tisch setzen. Am liebsten mag er Gäste (auch kleine Gruppen), die Freude an einer einfachen Wirtschaft haben, unkompliziert sind und alles essen. Kalbskopf zum Beispiel, den Christoph Jäggi ab Oktober mit frischem Stampf auf Vorbestellung kocht und den Cyrielle, die gute Seele des Hauses, mit Grandezza auftischt. Bon appétit.

Martin Jenni, Genussjournalist und Buchautor

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Jura

- **Restaurant Couronne in Pleigne**
  Route de Geais 31, 079 313 53 29
  Mi–Sa ab 16, So von 11–18 Uhr geöffnet
  Wollschweinkotelett und ab Oktober Kalbskopf mit Stampf auf Reservation
- **Restaurant La Claude Chappuis bei Develier**
  www.la-claude-chappuis.ch
  Jambon à l'Os avec Frites fait maison

Baselland

- **Restaurant Abendsmatt bei Lampenberg**
  Abendsmatt 14, 061 951 10 24,
  Mo–Sa von 14–18 Uhr geöffnet
  Diverse Kuchen
- **Bergwirtschaft Waldweid bei Waldenburg**
  www.region-wasserfallen.ch
  Das Holzofenbrot mit…
- **Bergwirtschaft Dürstel in Langenbruck**
  www.duerstel.ch
  Der Sonntagsbraten
- **Restaurant Bachtalen in Langenbruck**
  www.restbachtalen.ch
  Die Käseschnitte

Solothurn

- **Bärgbeiz Gempenturm bei Gempen**
  www.gempenturm.com
  Das von Hand geschnittene Rindstatar
- **Besenbeiz Remel bei Kleinlützel**
  besenbeiz.remel.business.site
  Figugegl. Das Beste in der Region.
- **Ober Passwang beim Passwang**
  www.oberpasswang.ch
  Raclette auf Vorbestellung ab 6 Personen oder der exzellente Kuchen
- **Restaurant Hofbergli bei Farnern**
  www.bergwirtschaft.hofbergli.ch
  Hackbraten auf Vorbestellung oder die runde Käseschnitte Malakoff
- **Berggasthof Schwengimatt bei Balsthal**
  www.schwengimatt.ch
  Hamme und Brot
- **Untere Tannmatt bei Herbetswil**
  www.untere.tannmatt.ch
  Spiegeleier mit Speck

Grenzgang

- **Britzgi Saint-Brice bei Rodersdorf**
  Lieu dit Saint-Brice, 68480 Oltingue
  0033 982 12 17 69
  Mi–So ab 11 Uhr geöffnet. Für warme Gerichte zwingend reservieren
  Tarte aux myrtilles oder am Sonntag der Kougelhopf





Best of Beef am Fr. 16. & Sa. 17. September 2022

Informativer Abend gespickt mit einem Blick hinter die Kulissen und kulinarischem Genuss. Führung durch Jenzers Wurstküche, Fleischwerkstatt und die Ochsen Küche. Danach vielseitiges Buffet mit den TOP 10 vom regionalen Freilandrind inklusive Dessert im Ochsensaal. Erwachsene 75.–/ Kinder bis 16 Jahre nur 20.– CHF. Reservation unter 061 706 52 00, Platzanzahl beschränkt.
Freitag: ab 18 Uhr Führungen, ab 19 Uhr Buffet
Samstag: ab 18.30 Uhr Buffet (keine Führungen)

Hotel Gasthof zum Ochsen
Ermitagestrasse 16, 4144 Arlesheim
T 061 706 52 00
gasthof@ochsen.ch, www.ochsen.ch

Hotel Gasthof ZUM OCHSEN Arlesheim





AUFGESPIESST

Neuigkeiten
aus der Genusswelt

Negroni für zu Hause



Foto: zVg

Im Le Rhin Bleu gibt's den Cocktail mit bitter-süssem Geschmack auch zum Mitnehmen.

Die Buvette Le Rhin Bleu hat zusammen mit den Machern des Basel Gentleman's Gin einen Negroni kreiert. Dieser ist exklusiv im Restaurant erhältlich, entweder als Flasche zum Mitnehmen oder als Cocktail vor Ort. Die Saison 2022 endet Mitte September, ein letzter Besuch lohnt sich also doppelt.

Le Rhin Bleu, St. Alban-Rheinweg 195, 4052 Basel, 061 311 53 53, lerhinbleu.ch

SCHICHTWECHSEL


Foto: zVg

Die neue Co-Direktion im Silo: Maude Linder und Julien Hensel.

Das im 2020 eröffnete Hostel und Restaurant Silo in der Erlenmatt ermöglicht jungen Talenten einen attraktiven Berufseinstieg in die Gastronomie und Hotellerie – inklusive Führungsverantwortung, dies beschränkt auf zwei bis drei Jahre. Anfangs August fand erstmals der konzeptuelle Personalwechsel statt. Unter neuer Leitung steht nun eine gehobene moderne Küche mit Einflüssen aus Skandinavien und Ostasien im Zentrum.

Silo, Signalstrasse 37, 4058 Basel, 061 555 06 06, silobasel.com

À la française



Die Inhaberinnen Andrea Schmeitzky und Nina Britschgi in ihrem Element.

Seit dem 1. August findet man in der Kleinbasler Altstadt ein idyllisches Café mit integrierter Bäckerei. La Boulangerie lädt morgens zu frischem Brot und Gebäck ein, mittags gibt's Sandwiches und knackigen Salat und später kann man den Feierabend mit einem Aperitif einläuten. Foto: zVg

La Boulangerie, Schafgässlein 8, 4058 Basel, 077 461 73 93, boulangeriebasel.ch

BLAUE LAGUNE


Foto: zVg

Belebt das Gastro-Angebot der Freien Strasse: das Lago105.

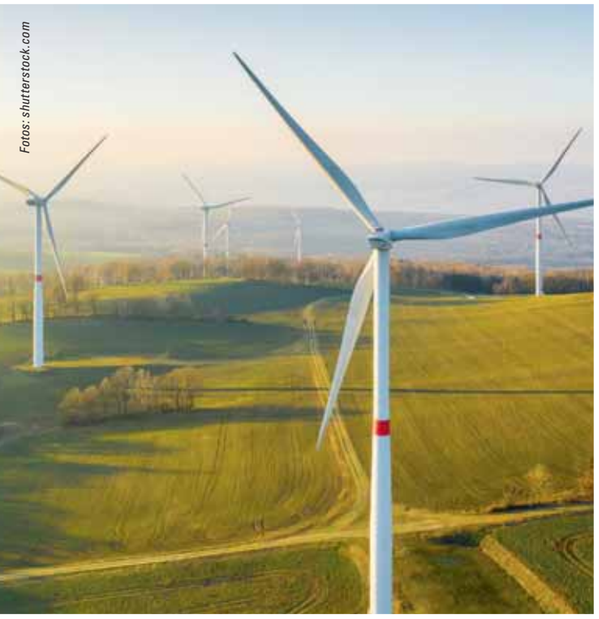
Der Verein StadtKonzeptBasel hat die ehemals düstere Passage neben der Hauptpost an der Freien Strasse in eine moderne, blaue Lagune verwandelt. Das Lago105 überzeugt mit Kaffee und Gipfeli über Mittagsmenüs bis zu feinen Feierabend-Drinks. Betrieben wird das temporäre Café-Bistro von der Safranzunft.

Lago105, Freie Strasse 12, 4001 Basel, lago105.ch

Texte: Jessica Manurung, Instagram: basel_eats

Experten erklären, wie wir uns für Herbst und Winter rüsten.





Fotos: shutterstock.com



WENIGER ENERGIE – WENIGER SORGEN

Werden die Tage kürzer und kühler, steigt unser Bedarf an Strom und Wärme. Ob nun im Winter die Energiequellen weniger sprudeln oder nicht: Energiesparen macht auf jeden Fall Sinn – und schont das Portemonnaie.



Corona, Klima, Krieg: Nach wie vor geniessen Bad News in Zeitungen, im TV und in Online-Newstickern Hochkonjunktur. Zuoberst auf der Sorgenliste steht momentan eine drohende Energiekrise im Winter. Die Auftragsbücher der Anbieter von Photovoltaikanlagen sind übervoll, die Regale mit Akkus für den Heimgebrauch sind leergefegt. Da tröstet die Entwarnung eines Experten der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW): «Panik ist sicherlich nicht angezeigt. Die Energieproblematik steht ganz oben auf der politischen Agenda. In einer möglichen Kaskade von Einschränkungen kämen die privaten Haushalte an letzter Stelle», sagt Gregor Steinke. Der Architekt und Energieingenieur arbeitet am Institut Nachhaltigkeit und Energie am Bau FHNW und unterrichtet auch angehende Architektinnen und Architekten. Das Thema Nachhaltigkeit am Bau habe in den letzten Jahren deutlich an Priorität gewonnen, so Steinke.

Neue Generation

Trotz der Entwarnung vor übertriebenem Aktionismus: Wirtschaft und Haushalte müssen sich aufgrund des Kriegs in der Ukraine gleichwohl auf höhere Energiekosten gefasst machen. «Zurzeit steigen die Preise auf dem internationalen Strom- und Gasmarkt stark, was sich früher oder später auch auf die Privathaushalte auswirkt», sagt Steinke. Dementsprechend gut beraten sind Haushalte, wenn sie sorgsam mit Strom und Heizenergie umgehen. Das entlastet das Budget und trägt zur erforderlichen Energiewende und zur Reduktion des CO_2-Ausstosses bei (siehe Tipps).

Was Neubauten betrifft, ist Gregor Steinke optimistisch: Für seine Studierenden und somit für die neue Generation von Architektinnen und Architekten spielt Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle und auch die bereits aktiven Kräfte zeigen Interesse an entsprechenden Weiterbildungen, an der Photovoltaik als Standard für Neubauten sowie für die Verwendung von rezyklierten Baumaterialien. «Wenn wir von CO_2-Reduktion reden, müssen wir uns bewusst sein, dass rund die Hälfte der Emissionen einer Liegenschaft im Baumaterial steckt», sagt Steinke.

Weg vom Öl

Als Knackpunkt für die Energiewende in der Schweiz sieht Gregor Steinke die nach wie vor rund 1 Million Öl- und Gasheizungen in Altbauten in der Schweiz: «Die ungewisse Kostenentwicklung der fossilen Brennstoffe wird sicher zu einem Umdenken hin zu Fernwärme, Wärmepumpen, Solarenergie etc. beitragen.» In den beiden Basel existieren attraktive Förderprogramme für Haushalte, welche die fossile Heizung ablösen möchten.

Ein Augenöffner für die Möglichkeiten zum Energiesparen ist das Erstellen eines Gebäudeenergieausweises (GEAK). Dieser zeigt, wo an der Liegenschaft wieviel Energie – und somit auch Geld – verpufft wird.

Simon Eglin

Energiespartipps vom Experten

Strom:

- Geräte, die nicht benötigt werden, konsequent vom Netz trennen. Je älter das Gerät, desto mehr Strom «frisst» der Standby-Modus. Besonders viel Strom im Standby benötigen TV-Setup-Boxen.
- In der Küche: Kochen und Erwärmen wenn immer möglich mit dem Deckel auf der Pfanne. Wasserkocher nutzen, statt Wasser auf dem Herd wärmen. Kühlschrank nicht kühler stellen als nötig. Apropos: Wird der Zweitkühlschrank oder Tiefkühler im Keller auch wirklich benötigt?
- Waschküche: Ein alter Tumbler ist ein Energiefresser. Wer die Wäsche auf althergebrachte Weise an der Luft trocknet, spart Energie und Geld.
- Bei Kühlgeräten, die älter als 15 Jahre sind, lohnt sich definitiv ein Austausch. Heutige Geräte benötigen gerade mal noch ein Drittel der Energie.
- Noch grösser ist die Energieersparnis bei der Beleuchtung: Moderne LED-Leuchten sparen bis zu 90% Energie ein.
- Ältere Umwälzpumpen für Warmwasser benötigen viel Strom. Der Austausch gegen eine neue und effizientere Pumpe lohnt sich schnell.

Heizung:

- Wer die Temperatur im Haus um 1 Grad senkt, spart 5 bis 10% der Heizkosten. Gleichwohl nicht untertreiben: Unter 16 Grad sollte die Temperatur in keinem Raum liegen aufgrund der Schimmelgefahr.
- Mehrmaliges Stosslüften am Tag statt gekippten Fenstern, denn hier verpufft nonstop Wärmeenergie.
- Mit einem Gebäudeenergieausweis (GEAK) lässt sich ermitteln, wo das Haus am meisten Wärme verliert. Massnahmen zur Dämmung müssen nicht zwingend teuer sein – und lohnen sich schnell.

Weitere Tipps zur Energieeffizienz im Haushalt siehe www.energieschweiz.ch/haushalt/



Die Baselbieter Hauseigentümerinnen und -eigentümer leisten seit Jahren ihren Beitrag zur Energiewende – zum Beispiel mit Wärmedämmungen.

STARKER BEITRAG AN DIE ENERGIEWENDE

Hauseigentümerinnen und -eigentümer leisten seit vielen Jahren einen Beitrag an die energetische Sanierung der Liegenschaften im Baselbiet. Mit Unterstützung des kantonalen Energiepakets haben sie Investitionen von über einer Milliarde Franken ausgelöst.



Der Vorstand des HEV Baselland im Jahr 2022 (v.l.n.r.): Hans-Jürgen Ringgenberg, Sven Oppliger, Alexandre Philipp, Hans Rudolf Gysin (Ehrenpräsident), Thekla Beutler-Recher, Christoph Buser (Präsident), Michael Konrad. – Es fehlt: Rolf Blatter.

Die Energiediskussion wird in diesen Tagen sehr emotional geführt – Energiewende, Dekarbonisierung, energetische Sanierung des Gebäudeparks, Kosten und Lieferengpässe bei fossilen Energieträgern, Strommangellage: All dies sind Schlagworte, denen man nahezu täglich begegnet und die auch Unsicherheiten auslösen, gerade bei Hauseigentümerinnen und -eigentümern. Der HEV Baselland mit seinen rund 16000 Mitgliedern in 14 Ortssektionen ist seit der ersten Stunde Partner des Energiepakets Baselland, das wertvolle Beiträge zur Beratung, zum erneuerbaren Heizen, zur Wärmedämmung an Gebäuden und energetischen Sanierungen leistet. Diese Unterstützung ist essenziell und in vielen Fällen auch Entscheidungstreiberin bei privaten und gewerblichen Projekten zur Verbesserung der Energieeffizienz.

Was oft vergessen geht: Den Hauptteil der Investitionen tragen noch immer die Hauseigentümerinnen und -eigentümer selbst. Rund 85 Prozent der Kosten sind privat zu tragen, was eindrücklich aufzeigt, dass die Mitglieder des HEV Baselland die Bereitschaft und auch das Investitionsvolumen für die Verbesserung der energetischen Situation in ihren Liegenschaften selbst aufbringen. Wer die Gesuchszahlen und Beitragszahlen aus dem Baselbieter Energiepaket hochrechnet, kommt seit Einführung dieser Unterstützungsplattform auf geschätzt über eine Milliarde Franken an Geldern, die die Hauseigentümerinnen und -eigentümer bei der Umsetzung investiert haben.

Eine eindrückliche Zahl, die aufzeigt, dass hier nicht nur geredet, sondern konkret gehandelt wird. Der HEV und seine Mitglieder nehmen ihre Verantwortung bereits seit vielen Jahren wahr und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Energiewende. Zentral in dieser Frage bleibt, dass den Eigentümerinnen und Eigentümern diese Verantwortung auch weiterhin zugestanden wird und diese nicht durch gesetzliche Zwänge mit viel zu kurzen Fristen zum Handeln, beispielsweise zum zeitnahen Ersatz von noch effizienten und leistungsfähigen fossilen Heizungssystemen, gedrängt werden. Der HEV setzt sich auf politischer Ebene intensiv dafür ein, dass die gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen für Hauseigentümerinnen und -eigentümer vernünftig bleiben und die längst gelebte Eigenverantwortung geschützt wird.

Der HEV gehört mit insgesamt 340000 Mitgliedern zu den grössten Verbänden der Schweiz. Eine Mitgliedschaft in einer Ortssektion bringt zahlreiche Vorteile und attraktive Vergünstigungen. Unter anderem profitieren Mitglieder von Rabatten auf den energetischen Beratungstools «erneuerbar heizen» (kostenlose Impulsberatung) und GEAK plus (20% auf den selbst finanzierten Anteil) oder von einer kostenlosen telefonischen Erstberatung in Rechtsfragen. Der Zugang zu praktischen Hilfsmitteln, Formularen und Musterverträgen ist gewährleistet, dazu werden über verschiedene kommunikative Kanäle wertvolle Informationen, Tipps und Hintergründe vermittelt. Die kostenlose Teilnahme an informativen Anlässen (vgl. Textbox oben) ist den Mitgliedern des HEV Baselland ebenfalls gewiss.

HEV Baselland

HEV Baselland
Geschäftsstelle, Haus der Wirtschaft
Hardstrasse 1, 4133 Pratteln
T 061 927 64 17
hevbl@hev-bl.ch, www.hev-bl.ch

Zwei Energieanlässe des HEV Baselland

Energiethemen stehen auf der Agenda des HEV Baselland derzeit ganz oben. Im September finden gleich zwei Anlässe im Haus der Wirtschaft in Pratteln statt.

Montag, 26. September 2022
ENERGIE-MANGELLAGE?

Am 26. September 2022 referiert Dr. Marc Schürch, Leiter erneuerbare Energien bei Swiss Life Asset Managers, zu einer möglichen Energiemangellage und probablen Lösungsansätzen. Schürch hat jahrelange Erfahrung im Bereich Energie, unter anderem im Beratungsunternehmen «The Advisory House», das eben zum fünften Mal als führende Beraterin in der europäischen Energiewirtschaft ausgezeichnet wurde. In einer Frage- und Antwortrunde wird am Anlass am 26. September geklärt, was auf die Hauseigentümerinnen und -eigentümer im Energiebereich zukommt und welche Massnahmen sie ergreifen können, um ihre energetische Situation zu verbessern.

Im Rahmen einer Aktion für die Leserinnen und Leser können sich einmalig auch Nichtmitglieder des HEV Baselland für den Event vom 26. September 2022 anmelden. Schreiben Sie ein Mail mit Ihren Kontaktdaten an hevbl@hev-bl.ch. Sie erhalten – je nach Verfügbarkeit – eine definitive Bestätigung zur Teilnahme.

Dienstag, 27. September 2022
THEMENABEND ELEKTROMOBILITÄT

Am 27. September 2022 steigt der nächste HEV-Themenabend mit dem Hauptfokus Elektromobilität. Expertinnen und Experten der EBL und von Primeo Energie vermitteln wertvolle Informationen und beantworten Fragen rund um die Elektromobilität und die Anforderungen an die Ladeinfrastruktur im eigenen Haus. Weitere Themenabende des HEV Baselland sind für den 16. November (Wohneigentum – ein Traum?) und am 14. Dezember (Steuern sparen) terminiert.





2021 feierte der HEV Baselland mit Verzögerung seinen 101. Geburtstag mit sechs Anlässen im Auditorium des HDW in Pratteln.

Fotos: zVg



Fotos: Rolf Zanklusen

Stephan Hof (l.) und Martin Omlin in der Lagerhalle mit den Wärmepumpen.



Martin Omlin begutachtet das Lager mit den Verbindungsleitungen für seine Wärmepumpen.



Foto: zVg

Wärmepumpen sind ein gefragtes Gut: Dank guten Lagerbeständen kann die Omlin Energiesysteme AG noch Geräte liefern.

DIESES DUO GIBT VOLLGAS FÜR DIE ENERGIEWENDE

Martin Omlin von der Omlin Energiesysteme AG kann Wärmepumpen zeitnah planen und bauen, weil er frühzeitig Geräte und Zubehör eingekauft hat. Für die Lagerlogistik sorgt Stephan Hof von der Haass AG.

«Wir wollen nicht diskutieren, wir wollen umsetzen», sagt Martin Omlin, und Stephan Hof nickt ihm wohlwollend zu. Beide sind erfolgreiche Unternehmer, die anpacken, statt lange Reden zu schwingen. Stephan Hof und Martin Omlin arbeiten zusammen, weil sie gleich ticken – man könnte auch sagen, weil sie auf ihre Art etwas verrückt sind. Martin Omlin führt die Heizungsfirma Omlin Energiesysteme AG, Spezialistin für hocheffiziente Heizungsanlagen; Stephan Hof ist Inhaber und Geschäftsführer der Firma Haass AG, seit 125 Jahren Marktführer für Verpackungen nach Mass und Lagerlogistik.

> *«Wir brauchen Planungssicherheit.»*
>
> Martin Omlin

«Wir wollen unsere Kundschaft bedienen und unsere Arbeitsplätze erhalten. Dafür brauchen wir Planungssicherheit», sagt Martin Omlin. Bereits im Frühjahr 2022 hat er sich gegen die kommenden Material- und Lieferengpässe gewappnet. Im April und Mai hat die Omlin Energiesysteme AG verschiedene Wärmepumpen von Viessmann sowie Warmwasserbereiter und Energiepufferspeicher im Wert von rund einer Million Franken bestellt. Für die Zwischenlagerung hat er die Firma Haass als zuverlässigen Partner gefunden.

Energieeffizienz im Bauernhaus

Stephan Hof stand gern als Geschäftspartner zur Verfügung, denn er kennt sich aus mit dem Thema Energiewende. Mit Hilfe von Martin Omlin hat Stephan Hof vor einigen Jahren ein altes Bauernhaus im Jura umgebaut – mit einem Höchstmass an Energieeffizienz im Stil des Minergie-Standards. Bei diesem Projekt haben sich die beiden kennen und schätzen gelernt. So kam es, dass sie Partner wurden im Kampf gegen die unterbrochenen Lieferketten – und für die rasche Umsetzung der Energiewende. «Wir reden unternehmerisch die gleiche Sprache», bestätigt Stephan Hof.

> *«Wir reden unternehmerisch die gleiche Sprache.»*
>
> Stephan Hof über Martin Omlin

Dank des Lagerbestands bei der Firma Haass kann der Energiespezialist Martin Omlin seine Kundinnen und Kunden bedienen, die jetzt auf Wärmepumpentechnik umstellen wollen. Dabei spielt allerdings das Alter der bestehenden Heizung eine wichtige Rolle. «Offerten für den Ersatz von Heizungsanlagen ab 18 Jahren kosten nichts», erklärt Martin Omlin. Auf Offerten für Anlagen, die sich aus jüngeren Heizungsanlagen zusammensetzen, verrechnet die Omlin Energiesysteme AG jedoch einen Unkostenbeitrag – vor allem, wenn der Kunde oder die Kundin wünscht, dass mehrere Varianten offeriert werden. Martin Omlin ist sich bewusst, dass dieses Vorgehen bei der Kundschaft auf Unverständnis stossen kann. «Aber wir müssen konsequent sein: Die Ausarbeitung von seriösen und technisch anspruchsvollen Offerten ist mit einem hohen personellen Aufwand verbunden», redet er Klartext.

Mit vereinten Kräften

Dieses Vorgehen passt zur Philosophie von Stephan Hof. «Auch ich rede gerne Klartext.» Lieferungen von Wärmepumpen und deren Zubehör von seinem Lager in Muttenz bis auf die Baustellen der Omlin Energiesysteme AG übernimmt Stephan Hof gern höchstpersönlich. Dabei lerne er immer wieder Neues über effiziente Heizungssysteme und könne sich mit den Kundinnen und Kunden austauschen, sagt Stephan Hof. «Martin Omlin und ich wollen auf dem Weg zur Energiewende Vollgas geben. Nicht davon reden, sondern mit vereinten Kräften handeln.»

Bürokratie behindert die Energiewende

Martin Omlin weiss, wie die Energiewende beschleunigt und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert werden könnte. «Das unsägliche Wärmepumpensystemmodul (WPSM) gehört abgeschafft», fordert Omlin seit Jahren. Das Zertifikat mit dem Namen WPSM ist ein bürokratisches Ungetüm, das nötig ist, um kantonale Förderbeiträge für eine neue Wärmepumpe zu bekommen. Bis die Beiträge ausbezahlt werden, ist ein administrativer Hürdenlauf mit folgenden Schritten nötig:

- Meldegesuch
- Förder-/Abschlussgesuch
- WPSM-Zertifikat beantragen mit einer Wartezeit von 3 bis 4 Monaten
- Betriebsprotokoll der Wärmepumpe
- Erstellung eines WPSM-Anlagedossiers (mit ganz viel Papier!)

Haass AG
Hardstrasse 47, 4132 Muttenz
T 061 467 95 00
info@haass.ch, www.haass.ch

Omlin Energiesysteme AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
T 061 378 85 00
info@omlin.com, www.omlin.com



Foto: Cédric Bloch

Friedemann von Bar (l.) und Kaspar Brand sind Experten für den Heizungsersatz.

DEN HEIZUNGSERSATZ FRÜHZEITIG PLANEN

Öl- und Gasheizungen können zeitnah ersetzt werden, bei Wärmepumpen kann es länger dauern. Die Fachleute der Kalbermatten Haustechnik helfen bei der frühzeitigen Planung eines Heizungsersatzes.

Die Firma Kalbermatten Haustechnik bietet im Bereich der Heizungen das gesamte Spektrum an – von den neusten Varianten der energieeffizienten Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen wie Erdwärme, Fernwärme, Wärmepumpen oder Pelletsanlagen bis zu den klassischen Öl- und Gasheizungen. Auch thermische Solaranlagen gehören zum Repertoire des innovativen Arlesheimer Betriebs.

Welche Heizungslösung die beste ist, hängt von vielen Faktoren ab. «Wir empfehlen den Kundinnen und Kunden, sich frühzeitig zu melden, wenn ein Heizungsersatz ansteht – das gilt vor allem für Heizungen, die zwischen 15 und 20 Jahre alt sind», sagt Kaspar Brand. Als Teamleiter Sanitär arbeitet er eng mit Friedemann von Bar zusammen, dem Teamleiter Heizung.

«Gibt eine Heizung den Geist auf, kann mit einer Notheizung überbrückt werden», erklärt Kaspar Brand. Sprechen Sie mit den Experten der Kalbermatten Haustechnik: Sie beraten professionell und können auch sofort eine Offerte erstellen. Beim Ersatz einer Öl- oder Gasheizung stehen die Chancen gut, dass sie zeitnah realisiert werden kann. Wenn es um Wärmepumpen geht, ist jedoch mit längeren Wartezeiten zu rechnen. «Diese hängen davon ab, wie die Lieferketten funktionieren», sagt Kaspar Brand.

Kalbermatten Haustechnik AG
Altenmatteweg 3, 4144 Arlesheim, T 061 702 06 06
info@kalbermatten-haustechnik.ch
kalbermatten-haustechnik.ch

SONDER-SEITEN

HOLZENERGIE HAT POTENZIAL

Ueli Meier, Leiter des Amts für Wald beider Basel, erklärt, wie der Wald bei Energie- und Stromknappheit zum wichtigen Faktor werden kann.



Foto: zVg/Sissi Bartl

Über Holzkraftwerke kann der Wald einen Beitrag leisten als Ersatz für Öl und Gas, sagt Ueli Meier, Leiter des Amts für Wald beider Basel.

Ueli Meier, welche Rolle kann bei einem Energie- und Stromengpass der Wald und im Speziellen Holz spielen?
Ueli Meier: Der gegenwärtige Run auf Brennholz zeigt, dass viele Leute an diesen Beitrag glauben. Holz kann tatsächlich einen Beitrag leisten, allerdings einen beschränkten. In Privathaushalten kann so ein Teil der Wärme produziert werden, aber kein Strom. Und auch für das Kochen reicht es nicht. Dafür sind die Haushalte schlicht nicht richtig ausgestattet. Hinzu kommt die gleiche Problematik wie bei den Wärmepumpenheizungen: Jede Form von Automatisierung ist auf das Funktionieren der Stromlieferung angewiesen.

Können Sie Zahlen für das Potenzial von Holz nennen?
Ich möchte hier auch bewusst keine Zahlenspiele betreiben: Es gibt ein Ersatzpotential im tiefen zweistelligen Prozentbereich. Realistisch ist aber ein erzielbarer Ersatz im einstelligen Bereich, weil es derzeit an allem mangelt: trockenes, aufbereitetes Brennholz, geeignete Stückholzöfen und Kamine. Den grössten Zusatzbeitrag können wir bei den grossen Fernwärmeanlagen erwarten, indem die Auslastung erhöht und die Heizperiode verlängert wird. Aber auch diese Anlagen sind auf Strom angewiesen.

«Die Mehrheit der Cheminées und Kaminöfen dient primär dem Gemüt.»

Man liest vielerorts, dass es eine nie dagewesene Nachfrage nach Brennholz gibt. Können Sie das bestätigen?
«Nie dagewesen» ist eine sehr gewagte Behauptung. Sie ist vielleicht korrekt mit Blick auf die letzten 50 Jahre und bezüglich Nachfrage nach Brennholz in Form von Brennholz-Stückgut oder auch Pellets. Bei Brennholz in Form von Hackschnitzeln dauert der Boom vor allem in der Region Basel seit Beginn dieses Jahrtausends in Form von Holzheizkraftwerken zur Erzeugung von Fernwärme und Strom. In dieser Form von Verbrennung macht das durchaus auch Sinn, weil solche grossen Heizungen effizient sind und über eine hervorragende Rauchgasreinigung verfügen.

Holz ist nicht nur für den privaten Ofen oder das Cheminée wertvoll, sondern auch in anderen Formen zum Heizen und zur Stromerzeugung. Sehen Sie in Holz den Energie- und Stromträger der Zukunft oder nur eine Übergangshilfe?
Auch hier bin ich sehr skeptisch. Die Mehrheit der Cheminées und Kaminöfen dient primär dem Gemüt und nicht zum Beheizen einer Wohnung oder eines ganzen Hauses und schon gar nicht zur Warmwasseraufbereitung. Öfen verfügen deshalb in der Regel auch nicht über die notwendigen Speicherelemente, die dafür sorgen können, dass entstehende Hitze nicht primär durch den Kamin nach oben entweicht, sondern kontinuierlich über eine längere Zeit abgegeben wird. Der Betrieb solcher Öfen führt – wenn sie nicht im Dauerbetrieb sind – eher zu einer Abkühlung, weil für das Verbrennen Luft angesaugt wird, die letztlich von aussen nachströmt. Bezüglich Stromerzeugung verweise ich wiederum auf die grossen Holzheizkraftwerke. Diese Anlagen sind effizient und sauber zu betreiben. Hier kann der Wald mit seinem Holz einen für die nächsten 20 bis 25 Jahre wertvollen Beitrag leisten als Ersatz für andere Brennstoffe wie Öl und Gas.

Interview: Tobias Gfeller.



Foto: shutterstock.com

Renergy hilft als unabhängiger Strombroker, die Kosten zu senken.

WENN DIE STROMKOSTEN EXPLODIEREN

KMU und Grossverbraucher fürchten sich vor stark steigenden Stromkosten. Der unabhängige Strombroker Renergy empfiehlt, rechtzeitig zu handeln und nicht das Vertragsende abzuwarten.



Foto: zVg

Mauro Renggli bietet kostenlose Erstanalysen der Stromkosten an.

«Bei KMU und Grossverbrauchern, die ab 2023 keinen Strombezugsvertrag haben, herrscht Panik», sagt Mauro Renggli. Lagen die Strompreise im Juni 2021 noch bei 5 Rappen, schlagen sie nach aktuellem Stand auf 65 bis 70 Rappen fürs Kalenderjahr 2023 auf. «KMU und Grossverbraucher müssen mit Mehrkosten von teilweise 200000 bis 300000 und mehr Franken rechnen.» Erschwerend kommt hinzu, dass lokale Energieversorger wie IWB, Primeo oder EBL je nach Vertragsdauer und Kunde keine Angebote mehr abgeben. Diese Zurückhaltung ist aber schweizweit zu erkennen.

Zum Glück gibt es unabhängige Strombroker wie Mauro Renggli mit 31 Jahren Erfahrung. Mit seiner Firma Renergy liefert er keinen Strom, sondern macht im Auftrag der Kundinnen und Kunden eine Stromausschreibung. Diese erfolgt auf einer online-Plattform, auf der rund 30 Schweizer Stromversorger im Auktionsverfahren verbindliche Preise bieten. «Der Kunde erhält eine Rangliste mit allen Angeboten und bestimmt den Stromlieferanten», erklärt Renggli. Er empfiehlt KMU und Grossunternehmen, sich baldmöglichst über die Strombeschaffung Gedanken zu machen. «Warten Sie nicht, bis der Vertrag ausläuft. Ich biete eine kostenlose Erstanalyse an und zeige dem Kunden, wo er steht.»

Ganz wichtig zu wissen ist: Renergy liefert keinen Strom und wird vom Kunden (Stromverbraucher) für seine Dienstleistungen bezahlt. Somit ist die Unabhängigkeit von den Stromanbietern gewährleistet. Der Kunde geniesst freie Lieferantenwahl, während der Strombroker Renergy ihm all den administrativen Aufwand abnimmt.

Renergy GmbH
Hafenrainstrasse 41, 4104 Oberwil, T 061 401 07 05
m.renggli@mr-renergy.ch, www.mr-renergy.ch

GETESTET



Journalist Tobias Gfeller (l.) mit Raul Garrido auf der Abfalltour.



Die Greifzange ist ein wichtiges Werkzeug bei der Abfallbeseitigung.



Bujamin Asani bei seiner Arbeit am Kleinbasler Rheinufer.

Fotos: Mirjam Vitali



Auf der Treppe zur Johanniterbrücke liegt besonders viel Abfall.



Das gefundene Plüschtier wird auf den Zaun gelegt in der Hoffnung, dass es gefunden wird.

DER DRECK MUSS WEG

Einsatz bei der Stadtreinigung Basel: Die Arbeit mit der Greifzange kann frustrieren, die geäusserte Dankbarkeit von Passanten tut aber gut.

«Wenn gestern schönes Wetter gewesen wäre, hätten wir alle bereits vier Säcke gefüllt – mindestens», sagt Bujamin Asani auf dem Rückweg von der Mittleren Brücke zum Magazin unter der Dreirosenbrücke. Doch am Vorabend der «6-Uhr-Tour», bei der ich mitmachen darf, hat es dermassen geschüttet, dass es in der Region zu Überschwemmungen gekommen ist. Dementsprechend leer war das Rheinbord. Die Abfallsäcke sind am Ende der Tour knapp zur Hälfte gefüllt. Getränkedosen, Flachmänner, Reste eines Grills, Papier, Plastiksäcke, ein Nuggi, Zigarettenpackungen und jede Menge Zigarettenstummel – das grosse Ärgernis für jede Abfallsammlerin und jeden Abfallsammler – liegen auf dem Trottoir, den Treppen des Rheinbords, auf der Strasse und in den Rabatten. Die Vorstellung, dass es normalerweise viel mehr ist, macht mich sprachlos und wütend.

Meine «Arbeitskollegen» für zwei Stunden, Bujamin Asani und Raul Garrido, nehmen den Dreck gelassen. Nach fast 30 Jahren bei der Stadtreinigung ärgert sich Raul nur noch selten über Littering und verbotenerweise entsorgte Haushaltsabfälle. «Das ist unser Job, das ist unser Alltag», sagt er schulterzuckend. So abgeklärt kann ich beim ersten Arbeitseinsatz mit zwei erfahrenen Mitarbeitenden der Stadtreinigung nicht sein. Doch die Einstellung der beiden, mit ihrer Arbeit etwas Gutes für die Stadt zu tun, wirkt ansteckend. Zu realisieren, dass es hinter einem weit sauberer ist als vor einem, gibt ein gutes Gefühl. Dieses wird gestärkt, als eine Passantin mit einem kleinen Hund bei der Johanniterbrücke herzlich für die Arbeit dankt. «Das machen viele», verrät Raul Garrido. Die geäusserte Dankbarkeit motiviert auch mich.

Hände weg

Auf der Treppe hoch zur Johanniterbrücke ist das «Abfallpotenzial» zu erkennen. Gechillt wurde am Vorabend im Trockenen. Bujamin Asani und Raul Garrido brauchen Besen und Schaufel, um die Abfallmassen einzusammeln. Darunter hat es auch Ballone, mit denen wohl Lachgas konsumiert wurde. Ansonsten ist die Greifzange das wichtigste Werkzeug. Die Devise ist klar: Ja nichts mit den Händen berühren, da man nie weiss, was es genau ist und wofür es verwendet wurde. «Es könnten auch immer Spuren von Drogen dabei sein», warnte mich Teamleiter Roland Oberli bei Arbeitsbeginn. Umso wichtiger werden die Füsse. Damit löst man den am Boden klebenden Abfall, damit man ihn mit der Zange greifen kann. Die Kniffe sind schnell gelernt. Eine Ausnahme macht Bujamin Asani, als er ein Plüschtier findet, das wohl ein Kind verloren hat. In der Hoffnung, es wird abgeholt, legt er es sorgfältig auf eine Mauer.

Zu Beginn der Schicht ist es angenehm ruhig, die Atmosphäre am Rhein zum Geniessen. Doch schon eine halbe Stunde später rauschen auf dem Unteren Rheinweg die Pendlerinnen und Pendler und Schulkinder auf dem Velo vorbei. Nun muss ich nicht nur den Abfall, sondern auch sie im Auge behalten.

DAS HABEN WIR GETESTET

«6-Uhr-Tour» der Stadtreinigung Basel

Facts:

- Um 6 Uhr morgens rücken die Mitarbeitenden der Stadtreinigung aus, um den Abfall am Kleinbasler Rheinufer zu beseitigen. Nach warmen Abenden, wenn die halbe Stadt sich am Rhein aufgehalten hat, liegt besonders viel Unrat herum.

Testumgebung: Kleinbasler Rheinufer, zwischen Mittlerer Brücke und Dreirosenbrücke

Tester: Tobias Gfeller

Gutes Gefühl:	★★★★☆
Frustrationspotenzial:	★★★☆☆
Gespürte Dankbarkeit:	★★☆☆☆
Körperliche Anstrengung:	★★☆☆☆

Neue Betten-Modelle in Therwil

Betten-Haus Bettina



Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch
Parkplätze vorhanden

Spiess Schuhe • Freizeit • Lifestyle

Die nächsten Anlässe …

Herbstschwinget Gelterkinden
Samstag, 10. September 2022

2022
GELTERKINDER
HERBSTSCHWINGET



Lowa-Mobil
Freitag, 16. und Samstag, 17. September 2022

Testen Sie Ihre Trekking Schuhe.

Saisoneröffnung
Freitag, 23. und Samstag, 24. September 2022

Mit Herz für schöne Produkte. Qualität, Beratung und Leidenschaft. Damen-, Herren- und Trekkingschuhe, Rucksäcke, Taschen, Funktionsunterwäsche, Strümpfe und mehr…

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Spiess-Team

Schuhe spiess Freizeit Lifestyle

ESPRIT

Spiess Schuhe Freizeit Lifestyle

Allmend-Markt, 4460 Gelterkinden, T 061 981 14 21
info@spiess-schuhe.ch, www.spiess-schuhe.ch
Öffnungszeiten:
Di – Fr 8.30 – 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 16 Uhr


Die Liebe zur Natur liegt in der Familie: Corinne und Thomas Alt mit ihren zwei Kindern.

Fotos: zVg

DAS GUTE LIEGT SO NAH

Die Regio Molkerei beider Basel und Milchbauern wie Thomas Alt ziehen gemeinsam am gleichen Strick. Sie versorgen unsere Region mit regionalen Genüssen aus natürlichen Rohstoffen.


Stolze 3,5 Mio. Liter Milch verarbeitet die Regio Molkerei beider Basel pro Jahr.

Um vier Uhr früh, wenn noch kein Hahn kräht, läutet auf dem Hof Hinterberg ob Füllinsdorf der Wecker. Für Thomas Alt beginnt dann ein langer Arbeitstag, an dem seine 38 Kühe zweimal gemolken werden. Der gelernte Landwirt verbringt viel Zeit bei seinen Tieren, im Stall und auf der Weide. Allerdings verlangen die Wiesenmilch-Richtlinien auch viel Dokumentation am Computer. Den Spagat zwischen Büro und Stall muss schaffen, wer ein erfolgreicher Milchproduzent sein will.

Thomas Alt ist es mit Leib und Seele. Er führt den Familienbetrieb in dritter Generation und packt regelmässig Projekte an, die seinen Hof modernisieren und neue Kundinnen und Kunden anlocken. Jüngstes Beispiel ist der Ausbau des Hofladens. «Wir verkaufen ausschliesslich Produkte aus der Region, auch das feine Baselbiet Jogurt», erklärt Thomas Alt. Regionale Nähe ist sein Credo. «Die langen Lieferketten», sagt er, «machen uns nur abhängig. Dabei können wir Baselbieter Bauern sehr viel produzieren, was in der Region nachgefragt wird, und es über kurze Transportwege liefern. Wie zum Beispiel meine tiergerecht und umweltfreundlich produzierte Rohmilch.»

Alle zwei Tage wird diese hinunter nach Frenkendorf in die Regio Molkerei beider Basel gefahren. Ein 13-köpfiges Team verarbeitet sie hier zu Trinkmilch und feinen Milchprodukten wie dem «Baselbiet Jogurt» in zwölf Sorten. «Wir fügen diesem Jogurt überdurchschnittlich viele Fruchtstücke hinzu», verrät Geschäftsführer Martin Ineichen das Geheimnis des besonders intensiven Geschmacks. Dank der steigenden Nachfrage produziert die kleine Molkerei mittlerweile auch Rahm, Käse und das beliebte Baselbieter Fondue mit Käse, Wein und Kirsch, alles aus der Region.

Die Baselbiet-Produkte sind in ausgewählten Coop-Filialen in Baselland und Basel-Stadt erhältlich.

R•M•B•B

Regio Molkerei beider Basel AG
Flachsackerstrasse 100, 4402 Frenkendorf
T 058 227 30 30
www.regiomolkerei.ch

Jetzt abstimmen!
Wie soll dein «Baselbiet Jogurt» in Zukunft aussehen? Jetzt auf die Gestaltungsentwürfe schauen, eine Stimme abgeben und mit etwas Glück gewinnen:
www.regiomolkerei-abstimmung.ch



Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

SPORTVERLETZUNGEN

DER SPORT UND DIE GELENKE

Auch wenn körperliche Aktivität gesund ist, lauern beim Sport einige Gefahren. Das Verletzungsrisiko ist bei einigen Sportarten nicht unerheblich. Häufig trifft es dabei die Gelenke, was eine längere Heilungsphase nach sich zieht.

Wer rastet, der rostet – so eine alte Volksweisheit. Tatsächlich ist wissenschaftlich erwiesen, dass regelmässige körperliche Aktivität das Risiko für Herz-Kreislauf-Krankheiten und Depressionen senkt und dass so Lunge und Herz leistungsfähiger bleiben. Sport unterstützt zudem die Gewichtskontrolle. Ferner sind durch eine starke Muskulatur die Gelenke besser entlastet und «gut geschmiert». Rundum eine gesundheitsfördernde Angelegenheit also. Sportliche Betätigungen bringen allerdings auch einige Risiken mit sich. Bei einigen Sportarten sind die Gelenke starken Belastungen und einer erhöhten Verletzungsgefahr ausgesetzt. So ist beispielsweise beim Skifahren, Snowboarden, Inlineskating, Handball, Bodybuilding, Einlaufen, Golf, Handball, Volleyball, Rad- und Reitsport sowie Kite- und Windsurfen das Schulterverletzungsrisiko erhöht. Das Spektrum der Verletzungen umfasst Schulterblattbrüche, Luxationen, Risse und Teilrisse der Rotatorenmanschette sowie Prellungen und Zerrungen der Schultermuskulatur.

Monika S.* weiss ein Lied davon zu singen. Die erfahrene Skifahrerin verbrachte im März einige Tage auf der Piste. Weshalb es zum Sturz kam, kann sie nicht sagen. «Die Schulter schmerzte, trotzdem fuhr ich noch runter und dachte mir, dass sich das wieder erholt.» Die Schmerzen nahmen am Abend und in der Nacht jedoch zu und sie konnte kaum mehr ihren Arm heben. Wieder zu Hause stellte der Arzt einen Riss der Rotatorenmanschette fest. Den könne man in ihrem Fall konservativ behandeln, teilte er ihr mit und verschrieb ihr Schmerzmittel und Physiotherapie. Während einigen Wochen war Monika S. eingeschränkt im Alltag. Tätigkeiten wie Haarewaschen oder Einkäufe heimtragen wurden zum Spiessrutenlauf. Mit Kräftigungsübungen und Schonung des Gelenks ging es nach ein paar Wochen deutlich besser.

* Name geändert



«Wer Sport treibt, sollte seine Fähigkeiten realistisch einschätzen und dementsprechende Aktivitäten wählen.»

Mara Zenhäusern, Medienspecherin der Beratungsstelle für Unfallverhütung, BFU

Bei Ballsportarten ist die Schulterverletzung ein typisches Verletzungsmuster.

Foto: shutterstock.com

Sportverletzungen nehmen zu

Die Zahl der schweren Sportunfälle hat in den letzten Jahren zugenommen. Gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung, BFU gibt es in der Schweiz jedes Jahr rund 54 000 schwere und mittelschwere Verletzungen durch Sportunfälle. Dies sind fast viermal mehr Unfälle als im Strassenverkehr. Etwa die Hälfte aller schweren Sportunfälle ist auf die drei Sportarten Skifahren, Fussball und Wandern zurückzuführen. «Ein Grund für mehr Schwerverletzte im Sport dürfte das Bevölkerungswachstum sein. Ausserdem treibt die Bevölkerung heute mehr Sport», sagt Mara Zenhäusern, Medienspecherin der Beratungsstelle für Unfallverhütung, BFU. Auch die Häufigkeit und Dauer, mit der eine Sportart ausgeübt werde, sei ein weiterer Faktor. «Insbesondere bei Outdoorsportarten wird die effektive Exposition zusätzlich vom Wetter beeinflusst: Ist die Hauptsaison für eine Sportart sonnen- und/oder schneereich, dann kann dies die Exposition und damit das Unfallgeschehen massiv verändern.»

Die meisten Sportunfälle passieren im Erwachsenenalter. Dabei trifft es nicht nur die Jungen. «Seniorinnen und Senioren sind heute länger sportlich aktiv, nicht zuletzt deshalb hat in diesem Alterssegment das Unfallgeschehen tendenziell zugenommen. Auch bei Kindern ist die Anzahl Schwerverletzter gestiegen.»

Die Art der Verletzungen variiert je nach Sportart stark. So machen bei Sportarten wie Fussball, Basketball, Volleyball, Unihockey, Handball die Sprunggelenksverletzungen einen hohen Anteil aus, bei den Ballsportarten Volleyball, Basketball, Handball trifft es eher die Hand-, Finger- und Schultergelenke. Die Konsequenzen von Sportverletzungen sind vielfältig. Bei schwereren Verletzungen führen der Spitalaufenthalt und die Rehabilitation zu einem Arbeitsunterbruch und wirken auch im Freizeitleben einschränkend. Zudem ziehen Verletzungen in jungen Jahren Spätschäden nach sich, wie etwa Arthrose nach einer Gelenksverletzung. Deshalb lohnt es sich, diese möglichst zu vermeiden.

Stephanie Weiss

NACHGEFRAGT

Sportunfällen vorbeugen

Mara Zenhäusern von der BFU fasst die wichtigsten Massnahmen zusammen, mit denen das Unfallrisiko beim Sport gesenkt werden kann.

Welche allgemeinen Regeln sollte man beim Sport einhalten?
Wer Sport treibt, sollte seine Fähigkeiten realistisch einschätzen und dementsprechende Aktivitäten wählen: Sich also nicht überschätzen und allfällige Risiken nicht unterschätzen.

Was sollte man beim Outdoor-Sport beachten?
Beim Sport draussen in der Natur ist es ratsam, immer die Verhältnisse und die Umwelt im Auge zu behalten und risikobewusste Entscheidungen zu treffen.

Worauf sollte man sonst noch achten beim Sport?
Jede Sportart ist einzigartig. Allgemein gilt: Verantwortungsvoller Sport soll Freude bereiten, die Gesundheit fördern und positive soziale Kontakte ermöglichen.

Hier finden sich Präventionsempfehlungen der BFU für jede Sportart:

Kantonsspital Baselland
genau für Sie



In der Schulter-Sprechstunde untersuchen PD Dr. Müller und sein Team jede einzelne Schulter genau, um nichts zu übersehen.

Foto: zVg/KSBL



Die Liste der möglichen Schulterverletzungen ist lang, erklärt PD Dr. med. Sebastian Müller. Die individuelle Therapie richtet sich nach der Verletzung, aber immer auch nach Alter, sportlicher Betätigung, Vorverletzungen und Anspruch der Patientinnen und Patienten.

SCHULTERVERLETZUNGEN

RASCH SCHMERZFREI UND FUNKTIONSFÄHIG

Wer sich schon einmal an der Schulter verletzt hat, weiss, wie schmerzhaft dies sein kann. Mit Hilfe der richtigen Behandlung lassen sich jedoch fast alle Schulterprobleme lösen. Dabei braucht es nicht immer eine Operation.

Dass immer mehr Menschen körperlich aktiv sind, ist eine erfreuliche Nachricht, denn Bewegung hält uns fit. Beim Sport lauern jedoch auch Gefahren. So sind etwa die Schultern anfällig für Verletzungen. Ein unglücklicher Sturz beim Skifahren oder auf einer Velotour kann für die Schulter unangenehme Folgen haben. Auch bei Teamsportarten wie etwa Basketball, Handball, Rugby oder Fussball kann es bei einem Zusammenprall die Schulter treffen. Nicht selten kommt es dabei zu einer Schulterluxation, also zum Ausrenken des Gelenkes. «Diese typische Schulterverletzung sehen wir häufig bei jungen, sportlich aktiven Männern zwischen 15 und 25 Jahren», sagt PD Dr. med. Sebastian A. Müller, Schulterspezialist und Leitender Arzt am Kantonsspital Baselland (KSBL). Da diese Verletzungen typischerweise in der Freizeit auftreten, kommen diese Patienten nachts oder am Wochenende in die Notaufnahme. Dort wird ihnen die Schulter unter Kurznarkose wieder eingerenkt. Doch nicht nur junge Sportlerinnen und Sportler trifft es. Dr. Müller beobachtet eine weitere Häufung bei Menschen zwischen 65 und 80 Jahren. «In diesem Alter stürzen Männer wie Frauen oft im Alltag oder etwa beim Wandern.»

«Die Heilungschancen sind mit der passenden Therapie sehr gut.»

Dass Schulterverletzungen zu den häufigsten orthopädischen Problemen gehören, hängt mit der Bauweise dieses Gelenks zusammen. Weil wir unsere Arme in alle möglichen Richtungen bewegen können, braucht es eine hohe Beweglichkeit. «Das ist möglich, weil die Oberarmkugel im Schultergelenk nur auf der Gelenkpfanne aufliegt und nicht, wie beim Kugelgelenk der Hüfte, fest davon umschlossen wird», erklärt Sebastian Müller. Gleichzeitig ist es auch das komplizierteste Gelenk, denn in der Schulter treffen drei Knochen, etliche Muskeln, Bänder und Sehnen aufeinander, welche die Schulter in der richtigen Position halten. Werden bei einem Unfall Knochen, Knorpel oder Halteapparat beschädigt, lässt sie sich nicht mehr richtig bewegen.

Mit Muskelaufbau lässt sich viel erreichen

In der Schulter-Sprechstunde untersuchen PD Dr. Müller und sein Team jede einzelne Schulter genau, um nichts zu übersehen. So stellen sie beispielsweise oft bei jüngeren Patienten und Patientinnen mit einer ausgerenkten Schulter fest, dass der Knorpelring, der die Gelenkpfanne umgibt, abgerissen ist. Das erhöht die Gefahr einer erneuten Luxation sehr. «Bei Menschen ab 40 Jahren reissen hingegen typischerweise Sehnen ab. Das kommt in diesem Alter ziemlich oft vor und im schlimmsten Fall führt dies zu einer Immobilität des Arms.» Die Liste mit den Schulterverletzungen liesse sich noch weiterführen. Doch wie sieht die typische Behandlung aus, damit man die Beweglichkeit möglichst rasch wieder erlangt? «Die individuelle Therapie richtet sich nach der Verletzung, aber immer auch nach Alter, sportlicher Betätigung, Vorverletzungen und Anspruch der Patientinnen und Patienten», erklärt der Orthopäde. Im besten Fall reicht ein gezielter Muskelaufbau aus, um die Beweglichkeit zurückzugewinnen. Dafür trainieren die Betroffenen Zugbewegungen mit Gummibändern, bauen mit Hanteltraining Kraft auf oder üben an Geräten. «Es ist ganz wichtig, dass die Patientinnen und Patienten ihre Übungen, die sie in der Physiotherapie lernen, zu Hause regelmässig machen.» Diese Selbstdisziplin lohnt sich. Doch nicht immer hilft der Muskelaufbau, sodass eine Operation notwendig wird. Bei einer wiederholten Schulterausrenkung oder bei einer durch Sport stark belasteten Schulter befestigen die Orthopäden den abgerissenen Knorpelring wieder an der Gelenkpfanne. Bei besonders schweren Fällen muss die Gelenkpfanne vergrössert werden, indem körpereigene Knochenstücke angesetzt werden. Bei älteren Personen sei es wichtig, abgerissene Sehnen wieder zu fixieren – eine Spezialität von PD Dr. Müller. Solche Eingriffe werden minimalinvasiv durchgeführt, also mit Hilfe von kleinen Schnitten, durch die eine Kamera und Operationsgeräte eingeführt werden. Dank dieser schonenden Operationstechnik sind die Patientinnen und Patienten schneller wieder fit. «Die Heilungschancen sind mit der passenden Therapie sehr gut», bringt es der Schulterspezialist auf den Punkt. Insgesamt kann die Regenerationsphase von drei Wochen bis zu einem Jahr dauern. Während dieser Zeit kontrollieren die Orthopädinnen und Orthopäden des KSBL den Heilungsfortschritt fortlaufend. «Wir schliessen die Behandlung erst ab, wenn die Verletzung geheilt und unser Patient oder unsere Patientin zufrieden ist.»

Schulter-Sprechstunde am KSBL

Leiden Sie an Schulterproblemen, wie …
- eingeschränkte Beweglichkeit von Arm oder Schulter
- mehrere Wochen andauernde Schmerzen
- Nachtschmerz

Oder hatten Sie einen Unfall mit akuter Verletzung oder Schmerzen?

An den Standorten Liestal und Bruderholz sowie im «Ambulanten Zentrum Laufen» bietet das Team «Schulter und Ellbogen» wöchentlich Sprechstunden an – im Bruderholz zusätzlich eine eigene Sportsprechstunde.

Kantonsspital Baselland
Klinik für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates
T 061 925 22 24
schulter@ksbl.ch



PD Dr. med. Sebastian A. Müller
Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates
Leitender Arzt

www.ksbl.ch/schulter



Der Neubau Hirzbrunnen u.a. mit Tumorzentrum, OP-Bereich, Nuklearmedizin und Physiotherapie.



Das Café Chiara steht Patient/innen und Besucher/innen offen.



Angenehme Atmosphäre: die Patientenzimmer.



Blick in den Park – die neue Intensivmedizin.



Die neue Notfallstation verfügt über 15 freundliche und helle Untersuchungszimmer.



Der integrierte OP: hochtechnologisiert und bedürfnisgerecht.

Fotos: zVg

FÜR DIE ZUKUNFT GEBAUT

DAS CLARASPITAL ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Am diesjährigen Spittelfest wird der Abschluss einer siebenjährigen Bauphase gefeiert, während der die Infrastruktur des Claraspitals gesamterneuert wurde. Das «neue Claraspital» bietet ansprechende, moderne Räumlichkeiten zum Wohlfühlen an, die konsequent auf die Bedürfnisse der Patient/innen, ihrer Behandlung und Pflege ausgerichtet sind.

Das Claraspital hat einiges zu feiern. Bald werden Kran und Bagger vom Spitalgelände abziehen, denn die Gesamterneuerung der Infrastruktur ist demnächst abgeschlossen. «Die baulichen Anforderungen an das Claraspital haben sich durch neue Bedürfnisse von Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden sowie durch medizinaltechnische und informationstechnologische Entwicklungen geändert», erklärt Direktor Peter Eichenberger.

Der erste Schritt der siebenjährigen Bauphase bildete 2015–2017 das «Projekt Nord». Dabei wurden die alte Fassade des ursprünglichen Altbaus freigelegt und ein moderner Eingangspavillon mit Rezeption, das Besuchercafé, die Kapelle sowie eine neue Spitalküche und ein Technikgeschoss im Untergrund gebaut. So konnten wertvolle Flächen für Behandlungs- und Pflegeabteilungen geschaffen werden. «Wir sind überzeugt davon, dass das Claraspital eine optimale Grösse hat, die einerseits eine fachlich exzellente Pflege und Behandlung, und gleichzeitig eine ausgesprochen interdisziplinäre, persönliche und zugewandte Betreuung ermöglicht. Wir wollten deshalb nicht einfach grösser werden, sondern den zur Verfügung stehenden Raum optimal nutzen», so Eichenberger.

2017–2020 folgte der mit dem Hauptbau verbundene Ersatzneubau Hirzbrunnen. Hier befinden sich heute ein neuer, integrierter Operationstrakt, die Onkologie, die Hämatologie sowie das Ambulatorium des Tumorzentrums. Im Erdgeschoss zogen die 24-Stunden-Notfallstation, eine hochmoderne Nuklearmedizin sowie die Physiotherapie ein. Im dritten Stock stehen eine Bettenstation zur Verfügung sowie seit Juli eine von ZURZACH Care betriebene Rehabilitationsstation.

Bis Februar 2022 folgte der «Umbau Süd», bei dem der parkseitig gelegene Altbau zuerst rück- und danach im gleichen Stil wiederaufgebaut wurde. Hier ging es darum, die Abteilungen entsprechend dem Patientenpfad neu anzuordnen. So schliesst nun die neue Intensivmedizin direkt an den neuen Operationsbereich an. Das Herzkatheterlabor sowie die neue Tagesklinik befinden sich in unmittelbarer Nähe. Die vergrösserte Urologie konnte nach einer Zwischenstation im Erdgeschoss wieder an ihren ursprünglichen Standort ziehen. Die Notfallstation profitiert von der Neuanordnung, da nun Diagnostik, OP und ICU gleich in der Nähe lokalisiert sind. Ferner wurde die Radiologie erheblich vergrössert und modernisiert. Dies freut auch den Chefarzt der Radiologie und Nuklearmedizin, Prof. Dr. med. Martin Hoffmann. «Die Radiologie und die Nuklearmedizin sind nun nach neustem Stand der Technik ausgerüstet und gleichzeitig patientenzentriert ausgebaut; das heisst, die Räumlichkeiten sind ideal auf die ambulanten und stationären Untersuchungsabläufe ausgerichtet.»

Auch die Pneumologie und Thoraxchirurgie verfügen über mehr Platz. Ausserdem stehen neue Sprechstundenräume für Clarunis – Universitäres Bauchzentrum Basel – zur Verfügung. Bis im Oktober wird noch eine neue Notfallzufahrt erstellt und die Umgebung begrünt.

> *«Die Erneuerung unserer Infrastruktur dient einer zukunftsgerichteten Modernisierung des Claraspitals.»*
>
> Dr. rer. pol. Peter Eichenberger, Direktor des Claraspitals.

Baustile harmonisch vereint

Diese Erneuerungsschritte waren nötig aufgrund der heutigen Anforderungen bzgl. Komfort, Raum moderner Medizintechnik und optimaler Behandlungsabläufe. «In den letzten 10 Jahren hat die Anzahl unserer stationär behandelten Patientinnen und Patienten um ca. 15 Prozent zugenommen, die der ambulant behandelten gar um 85 Prozent. Über die nächsten Jahre rechnen wir mit einem weiteren, jedoch weniger starken Anstieg,», sagt Peter Eichenberger. Mit den neuen Räumlichkeiten könne der vorhandene Platz besser ausgenutzt werden. «Die Erneuerung unserer Infrastruktur dient einer zukunftsgerichteten Modernisierung des Claraspitals und unterstützt die Prozesse unseres Angebots besser», bringt es Eichenberger auf den Punkt.

Moderner, übersichtlicher

Das Claraspital erscheint zwar in neuem Kleid, hat dabei aber seinen ursprünglichen Charme nicht verloren. Die Neuerungen sind (innen-)architektonisch modern, harmonieren dennoch in ihrer Art und Anmutung mit dem ursprünglichen Hauptgebäude aus den 1920er-Jahren und fügen sich optisch gut in das Quartier ein. Aus diesem Grund wurde beispielsweise für die Fassade des Neubaus Hirzbrunnen Backstein und Klinker verwendet. Auch der wunderschöne Park mit altem Baumbestand blieb erhalten und ist Oase für Patient/innen, Besuchende und Mitarbeitende.

9. bis 11. September 2022

CLARA SPITTEL FESCHT

Es darf gefeiert werden!

Am Wochenende vom 9. bis 11. September 2022 sind alle Menschen der Region zu einem grossen Fest im wunderschönen Park des Claraspitals eingeladen. Mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot, einem abwechslungsreichen Programm mit Unterhaltungsangebot, Verkaufsständen und weiteren Attraktionen – darunter viel Live-Musik, aber auch ein Talk mit der Basler Sängerin Nubya, Karussellfahren und Baumklettern für Kinder, soll es ein unbeschwertes Volks- und Familienfest werden.

Wer mag, hat am Samstag Gelegenheit, an Führungen durch verschiedene neu gestaltete Abteilungen des Claraspitals sowie durch die neue Reha-Abteilung der ZURZACH Care teilzunehmen. Denn mit dem Spittelfescht, das unter dem Motto «das neue, fertige Claraspital» steht, feiert das Claraspital auch den Abschluss der Gesamterneuerung seiner Infrastruktur.

www.claraspiral.ch/spittelfescht

st Claraspital
In besten Händen.

www.claraspital.ch



Herzlichkeit gehört bei uns zur Grund-versorgung.

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

Medizinische Psychologische Gesundheitspraxis & Heilpraxis
Isabelle Bonvallat
Medizin, Psychologie & Naturheilkunde

Ihre professionelle Spezialpraxis für Patienten mit
LONG COVID – Symptomatik & deren
ERFOLGREICHEN BEHANDLUNGEN

Spezialisiert auf:
LONG COVID –
Symptomatik & deren
ERFOLGREICHEN BEHANDLUNGEN

Leiden Sie nach einer Covid-19 Erkrankung an ausgeprägter Müdigkeit, Konzentrationsstörungen, Geschmacks- & Riechsinnverlust, etc., dann vereinbaren Sie direkt mit mir einen Termin. Als langjährige erfahrene **Medizinerin, Psychologin & Naturärztin** bin ich gerne für Sie da.

Einzigartig in Qualität und Leistung!

Gellertstrasse 140 • CH - 4052 Basel
Tel./Fax: +41 61 312 20 29
info@medpraxis-ibonvallat.ch
www.medpraxis-ibonvallat.ch





TRAINING, THERAPIE UND PRÄVENTION IN EINEM

Mit der Medizinischen Trainingstherapie (MTT) am Bethesda Spital lassen sich der Bewegungsapparat und die Ausdauer gezielt auf- und ausbauen. Das individuelle Training unterstützt die Gesundheit und das Allgemeinbefinden.

Vorbeugen ist besser als heilen. Mit einem starken Bewegungsapparat und guter Kondition lebt es sich gesünder. Als erstes Spital in der Nordwestschweiz erkannte das Bethesda Spital bereits vor 28 Jahren die Wichtigkeit eines gesundheitsorientierten Trainings und eröffnete die Medizinische Trainingstherapie (MTT).

Diese Methode umfasst eine optimale Betreuung durch hoch qualifiziertes Personal, einen individuellen Trainingsplan und entsprechende Geräte. Auf 300 Quadratmetern kann bei Tageslicht und mit Blick ins Grüne an über 40 Trainingsstationen geübt werden. Des Weiteren steht eine Therapiekletterwand zur Verfügung. «Wir erfüllen die Qualitätskriterien der grossen Krankenkassen. Es lohnt sich, bei der Kasse nach einer Kostenbeteiligung für das Trainingsabo nachzufragen», rät Claudia Picenoni, Leiterin MTT im Zentrum Therapie & Training des Bethesda Spitals.

Lust auf ein Probetraining?

Im Probetraining (90 Minuten) sind Vorabklärungen durch diplomierte Physiotherapeutinnen oder -therapeuten sowie eine Trainingseinführung durch erfahrene Trainerinnen und Trainer enthalten. Kosten CHF 45.– (wird bei Abschluss eines Abonnements angerechnet.) Jetzt anmelden: 061 315 23 64/65.

Auf den Leib zugeschnitten

MTT steht nicht nur ehemaligen Patientinnen und Patienten des Bethesda Spitals offen, sondern allen gesundheitsbewussten Menschen, die ihrem Körper mit Kraft- und Ausdauertraining etwas Gutes tun möchten oder ihre Mobilität so lange wie möglich erhalten wollen. Über 600 Abonnentinnen und Abonnenten werden heute von hoch qualifizierten und spezialisierten TrainerInnen und TherapeutInnen individuell gecoacht. Dabei werden die jeweiligen Ziele berücksichtigt. So möchte sich ein Abonnent für den Basel-City-Marathon optimal vorbereiten; eine andere Person will ihre Knieprobleme kurieren. Auch nach einer Operation hilft die MTT, schnell wieder in den Alltag zurückzufinden. Mit jedem neuen Mitglied findet beim Eintritt ein ausführliches Gespräch statt, bei dem der Gesundheitszustand erfasst und die Trainingsziele diskutiert werden. «Nachdem wir die körperliche Leistungsfähigkeit im Bereich Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Ausdauer ermittelt haben, erfolgt die Ausarbeitung des auf den Kunden massgeschneiderten Trainings- und Fitnessprogramms und die sorgfältige Schulung zur korrekten Nutzung der Geräte», erklärt Claudia Picenoni. Die MTT-Spezialistin betont, wie wichtig es ist, insbesondere nach Verletzungen des Bewegungsapparates und abgeschlossener Physiotherapie ein erhaltendes Muskeltraining weiterzuführen. «So kann man erneuten Verletzungen, Überlastungen und weiteren Schädigungen vorbeugen.» Mit der regelmässigen Überprüfung des Trainingsfortschritts und dem Einsatz von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten auf der Trainingsfläche unterscheidet sich die Bethesda MTT von anderen Fitnesscentern. Zudem steht ein Arzt für medizinische Fragestellungen zur Verfügung. Die Medizinische Trainingstherapie des Bethesda Spitals wurde deshalb mit der Topklassifizierung von fünf Sternen ausgezeichnet – diese Zertifizierung ist schweizweit in einem Spital einzigartig.

bethesda SPITAL

THE SWISS LEADING HOSPITALS

Bethesda Spital
Gellertstrasse 144, 4052 Basel
T 061 315 23 64/65
physiotherapie@bethesda-spital.ch
www.bethesda-spital.ch/mtt

Mehr Informationen unter:



Foto: shutterstock.com

Eine gute erektile Funktion wirkt sich positiv auf die Partnerschaft aus.

WIE STEHT MAN(N) ZUR EREKTIONSSTÖRUNG?

Bis zur Hälfte aller Männer ab 40 Jahren haben Probleme, eine für den Geschlechtsverkehr befriedigende Penisversteifung zu erzielen. Gegen die sogenannte erektile Dysfunktion bietet die Urologie moderne Therapiemöglichkeiten an.

Häufige Ursachen für die Erektionsstörung sind Herzkrankheiten, Diabetes, Operationen, Bestrahlungen oder Gefässveränderungen im Beckenbereich. Ebenso sind neurologische Erkrankungen oder Veränderungen des Hormonspiegels wie Testosteron-Mangel ursächlich zu sehen. Auch psychische Faktoren wie Angst, Depression, Stress oder Konflikte können zur erektilen Dysfunktion (ED) führen. Teilweise zeigen Medikamente oder auch Substanzmissbrauch eine deutliche Beeinträchtigung. Die Risikofaktoren der ED und Herz-Gefäss-Krankheiten sind die gleichen: Rauchen, Bewegungsmangel, Fettleibigkeit oder ein zu hoher Blutfettspiegel. Somit kann man sagen, dass eine Verschlechterung der Penisversteifung ein Vorbote für Herzerkrankungen darstellen kann. Auch wenn ED keine lebensbedrohliche Erkrankung ist: Eine für den Geschlechtsverkehr befriedigende Penisversteifung kann in der Partnerschaft eine gewichtige Rolle spielen und so zur Lebensqualität beitragen.

Von der Diagnose zur individuellen Behandlung

In der urologischen Sprechstunde gilt es eine korrekte Diagnostik durchzuführen, um die Ursachen herauszufinden und die passende Therapie einleiten zu können. In der Anamnese wird die medizinische Vorgeschichte erfragt. Es folgen eine körperliche Untersuchung einschliesslich Prostatavorsorge und gegebenenfalls Hormon-Laborkontrollen. Bei speziellen Fragestellungen kann mittels Schwellkörperinjektionstest eine Erektion herbeigeführt und ultraschallgesteuert die arterielle und venöse Durchblutung des Penis ausgemessen werden, um Rückschlüsse auf Defizite in der Gefässversorgung zu ziehen. Optional sind spezifische CT/MRI-Bildgebungen des kleinen Beckens und der Penisgefässe möglich.

Zunächst wird man einen medikamentösen Therapieversuch beispielsweise mit Phosphodiesterase-5-(PDE-5)-Hemmern starten. Diese Arzneimittel entspannen die glatte Muskulatur der Penisgefässe, um die Durchblutung des Schwellkörpers zu steigern. Auf dem Markt befinden sich verschiedene Präparate mit unterschiedlichen Wirkdauern von bis zu 36 Stunden. Je nach persönlichen Bedürfnissen und Nebenwirkungsspektrum wird dies in der Sprechstunde angepasst. PDE-5-Hemmer dürfen nicht mit Arzneimitteln auf Nitratbasis kombiniert werden, da es ansonsten zu einem plötzlichen Blutdruckabfall kommen kann.



Foto: shutterstock.com

Petra Vocat, Eva Bieger, Dr. med. Armin Halla und Dr. med Matthias Wimmer (v.l.) von der Urologie Spital Dornach.

Spezialisierte Sprechstunden im Spital Dornach

Als weitere Therapieoption kann ein kleines Pellet, in das der Wirkstoff Alprostadil eingearbeitet ist, in die Harnröhre eingebracht werden. Das Medikament wird von der Harnröhre aufgenommen, steigert die Durchblutung im Schwellkörper und führt zu Penisversteifung. Alternativ kann Alprostadil direkt in den Schwellkörper gespritzt werden. Hierbei kommt es je nach Dosis nach 10 bis 15 Minuten zu einer Erektion, selbst ohne sexuelle Stimulation. Die gefährlichste Nebenwirkung der Injektionstherapie ist die Dauererektion, welche bei Überdosierung entstehen kann. Um dies zu vermeiden, erfolgt in der urologischen Sprechstunde eine ausführliche Instruktion und individuelle Dosisanpassung.

Erektionsstörungen können ein Vorbote für Herzerkrankungen darstellen.

Die extrakorporale Stosswellentherapie des Penis ist eine weitere Behandlungsmöglichkeit, welche nicht nur symptomatisch ist, sondern ursächlich wirken kann. Besagte Therapie ist schon seit Jahrzehnten im Einsatz, unter anderem zur Zertrümmerung von Nierensteinen. Bei der Anwendung am Penis werden kurze Pulse fokussierter Stosswellen mit geringer Intensität bei Erektionsstörung, aber auch bei Penisverkrümmung, angewendet. In den Studien wird diskutiert, dass es hierdurch zu einer Stimulation von Wachstumsfaktoren kommt mit Gefässneubildung und Steigerung der Durchblutung. Es handelt sich nicht um ein Standardverfahren und ist nur in spezialisierten Sprechstunden, wie im Spital Dornach, verfügbar. Die Kostenübernahme durch die Krankenkasse erfolgt derzeit noch nicht in allen Fällen.

Wenn alle konservativen Therapieverfahren bei einer schweren ED nicht zur zufriedenstellenden Penisversteifung führen, gilt es die Implantation einer Penisprothese zu diskutieren. Hierbei wird ein Penis-Implantat chirurgisch in die Schwellkörper eingebracht.

Zusammenfassend ist die erektile Dysfunktion zunehmend kein Tabuthema mehr. In der Urologie bestehen verschiedene effektive Therapieansätze, welche sich nach Ursache der Erkrankung, Alter und Risikofaktoren des Patienten sowie nach dessen Präferenz anpassen lassen. Fragen Sie Ihren Urologen.

Dr. med. Matthias Wimmer,
Leitender Arzt Urologie, Spital Dornach

Spital Dornach | solothurner spitäler SOH

Spital Dornach
Spitalweg 11
4143 Dornach
T 061 704 44 44
info.do@spital.so.ch



Foto: shutterstock.com

TUMORZENTRUM

KREBS IM KOPF- UND HALSBEREICH FRÜH ERKENNEN

So verschieden die Symptome von Kehlkopf- oder Mundhöhlenkrebs sind, so vielfältig kann die Therapie aussehen. Die schnelle Abklärung und individuelle Behandlung sollte durch Spezialistinnen und Spezialisten erfolgen, wie im Zentrum für Kopf-, Hals- und Augentumore des Tumorzentrums am Universitätsspital Basel (USB).

Ein typisches Symptom für Kehlkopfkrebs ist Heiserkeit. Besteht sie länger als drei Wochen, sollte eine Kehlkopfspiegelung erfolgen. So war es auch bei Urs Schmid (Name geändert). Die Hausärztin dachte zunächst an eine Erkältung. Als die Beschwerden aber nicht verschwanden, wurde er unverzüglich in der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Hals- und Gesichtschirurgie am USB zur Beurteilung angemeldet. Das Aufgebot in die Sprechstunde von Dr. med. Jens Jakscha erfolgte noch in derselben Woche. Das linke Stimmband zeigte eine Veränderung. In der ambulanten Untersuchung in Vollnarkose mit Gewebeprobe wurde ein kleiner bösartiger Befund festgestellt.

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Claude Jaquiéry (l.) und Dr. med. Jens Jakscha vom Tumorzentrum am Universitätsspital Basel





Der Schock für Herrn Schmid war gross. Er ist von Beruf Verkäufer im eigenen Geschäft. Er hatte zunächst natürlich Angst um seine Zukunft und um seine Stimme. Weitere Abklärungen konnten glücklicherweise Ableger ausschliessen. Der Krebs am Kehlkopf wurde dank der Hausärztin frühzeitig festgestellt. Nach der Besprechung in der interdisziplinären Tumorkonferenz des Kopf-, Hals- und Augentumorzentrums wurden Herrn Schmid zwei Therapieoptionen angeboten. Eine Möglichkeit war eine Strahlentherapie über sechs Wochen, die andere Option war eine Operation mit Mikroskop und Laser. Beide Behandlungen sind in diesem frühen Tumorstadium gleichwertig. Nach sorgfältiger Aufklärung, Abwägung der Risiken und Besprechung mit seiner Familie entschloss er sich für die Operation.

Der Spitalaufenthalt dauerte nur drei Tage. Die Operation verlief wie geplant und schon nach zwei Wochen konnte er in sein Geschäft zurückkehren. Die anfänglich leichte Heiserkeit verschwand nach wenigen Tagen. Die Stimmqualität ist seither gut und die Stimme den ganzen Tag belastbar. Weil die Krebserkrankung früh erkannt wurde und alle Beteiligten schnell reagiert haben, konnte eine Heilung ohne Beeinträchtigung der Stimme erreicht werden. Urs Schmid kommt seither regelmässig in die Nachsorge, welche über fünf Jahre geplant ist.

Mundhöhlenkrebs

Auch der Mundhöhlenkrebs von Albert Müller (Name geändert) wurde glücklicherweise früh erkannt. Die Dentalhygienikerin hat sofort reagiert und die Veränderungen in der Mundhöhle der Zahnärztin präsentiert, die den Patienten direkt zur weiteren Abklärung der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie zuwies. Herrn Müller, der sich gesund ernährt, nicht raucht und wenig Alkohol konsumiert, ist beim Zähneputzen die weisse, nicht schmerzhafte und wenig strukturierte Schleimhautveränderung im hinteren Teil der Mundhöhle nicht aufgefallen.

Dank der regelmässigen dentalhygienischen Kontrollen konnte der Befund entdeckt werden. In der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie des Universitätsspitals Basel wurde zeitnah eine Gewebeprobe in Lokalanästhesie durchgeführt, bei der ein bösartiger Befund (Plattenepithelkarzinom der Mundschleimhaut) nachgewiesen werden konnte. Plattenepithelkarzinome der Mundhöhle zeichnen sich durch invasives Wachstum aus, sie sind in der Lage, die Umgebung zu infiltrieren und können sich in die Halslymphknoten (Lymphknotenmetastasen)ausbreiten. Nach Besprechung der histologischen Resultate (mikroskopischer Befund) wurde vom behandelnden Arzt Dr. Dr. Bilal Msallem eine MRI Untersuchung (Magnetresonanztomographie) des Halses und eine CT Untersuchung des Thorax (Computertomographie der Lungen) angeordnet, um Lymphknotenmetastasen sowie auch Fernmetastasen auszuschliessen.

Der Spitalaufenthalt dauerte nur drei Tage.

Bei Vorliegen der kompletten Untersuchungsergebnisse wurde der Fall von Herrn Müller in der interdisziplinären Tumorkonferenz des Kopf-, Hals- und Augentumorzentrums vorgestellt, wo eine operative Therapie empfohlen wurde. Die histologische Untersuchung der Biopsie hat unter anderem gezeigt, dass die Eindringtiefe des Plattenepithelkarzinoms in die Mundschleimhaut und das darunterliegende Gewebe nur 1–2 mm betrug, so dass auf eine Entfernung der Halslymphknoten verzichtet werden konnte. Nach ausführlicher Besprechung des operativen Vorgehens hat sich Herr Müller für den chirurgischen Eingriff entschliessen können, der wiederum zeitnah erfolgt ist. Die nach der Biopsie noch verbliebenen Anteile der weissen Schleimhautveränderung wurden entfernt. Zusätzlich wurden aus den Randbereichen der Veränderung Gewebeproben entnommen, die sofort, d.h. innert 20 bis 30 Minuten vom betreuenden Pathologen analysiert wurden, der den Chirurgen telefonisch über den Befund informierte. Nach Bestätigung der tumorfreien Randschnitte wurde die Schleimhautwunde mit feinen Nähten verschlossen. Drei Tage nach der Operation konnte Herr Müller das Spital verlassen. Heute, drei Monate nach dem chirurgischen Eingriff, ist Herr Müller beim Sprechen wie auch bei der Nahrungsaufnahme nur noch wenig eingeschränkt. Längeres Sprechen ermüdet ihn noch etwas, aber von Woche zu Woche verbessert sich die Beweglichkeit der Zunge sowie auch das Gefühl im hinteren Teil der Mundhöhle. Herr Müller ist sehr dankbar, dass die Zahnärztin und die behandelnde Dentalhygienikerin so rasch reagiert und die richtigen Massnahmen eingeleitet haben. Dank der Behandlung des Mundhöhlenkrebses im Frühstadium war nur ein limitierter operativer Eingriff erforderlich. Nach kompletter Entfernung eines Mundhöhlenkarzinoms im Frühstadium ist die langfristige Prognose (Wiederauftreten des Tumors, Metastasen im Bereich der Lymphknoten ausgezeichnet.



Mit dem Endoskop kann Dr. med. Jens Jakscha Rachen, Kehlkopf und Nase untersuchen.

Foto: zVg

Dr. med. Jens Jakscha
Stv. Chefarzt, Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Hals- und Gesichtschirurgie, Stv. Leiter des Zentrums für Kopf-, Hals- und Augentumore

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Claude Jaquiéry
Leiter des Zentrums für Kopf-, Hals- und Augentumore, Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Stv. Chefarzt Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Universitätsspital Basel

Universitätsspital Basel
Tumorzentrum
Klingelbergstrasse 23, 4031 Basel
T 061 265 39 00
tumorzentrum@usb.ch



Sägesser Reisen AG
Blumattstrasse 9, Wintersingen
T 061 975 80 90
info@saegesser-reisen.ch
www.saegesser-reisen.ch

SÄGESSER

Tagesfahrten

Donnerstag, 15.9.2022
Verzascatal mit Sonogno
Carfahrt mit Mittagessen
à CHF 89.–

Sonntag, 18.9.2022
Wochenmarkt Cannobio
Carfahrt à CHF 56.–

Samstag, 24.9.2022
Alpabzug Plaffeien
Carfahrt à CHF 52.–

Mittwoch, 28.9.2022
«Brächete» in Zäziwil
Carfahrt à CHF 45.–

Donnerstag, 29.9.2022
Kürbiszeit auf dem Bohrerhof
Carfahrt mit Mittagessen
à CHF 78.–

Erlebnisreisen

18.9.–21.9.2022
«Schöns Schwyzerländli»

24.9.–30.9.2022
Périgord – geniessen und entdecken

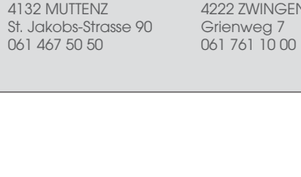
3.10.–9.10.2022
Ferien am türkisblauen Weissensee

11.10.–16.10.2022
Romantische Blumenriviera

Eventfahrten

Freitag, 14. Oktober 2022
OH LÄCK DU MIR! – Ein Schweizer Musical
Carfahrt mit Eintritt
1. Kategorie à CHF 160.–

Samstag, 3. Dezember 2022
Lachner Wiehnachts-Zauber
Carfahrt mit Eintritt und
Mittagessen à CHF 180.–

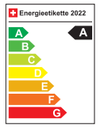


CITROËN



NEUER CITROËN C5 X PLUG-IN HYBRID

GELASSENHEIT. NEU DEFINIERT.



citroen.ch

Angebot gültig für den Kauf zw. dem 2.8. – 30.9.2022. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empf. VP inkl. MwSt. Neuer Citroën C5 X Hybrid 225 e-EAT8 Shine, Katalogpreis CHF 53'990.–; Garantie 5 Jahre / 100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt; Verbrauch gesamt 1.6 l / 100 km; CO_2-Emission 36 g / km; Treibstoffverbrauchskategorie A. Symbolfoto. Citroën behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.

autohaus.ch

4052 BASEL
St. Alban-Anlage 72
061 467 50 90

4104 OBERWIL
Bottmingerstrasse 64
061 406 25 00

4132 MUTTENZ
St. Jakobs-Strasse 90
061 467 50 50

4222 ZWINGEN
Grienweg 7
061 761 10 00

AUTO HAUS WEDERICH DONÀ

Publireportage



Fotos: zVg

Dr. med. dent. Daniel Marschall erklärt einem Patienten die Möglichkeiten der Implantologie.

FESTE ZÄHNE AUCH BEI WENIG KNOCHEN

Die erfahrenen Zahnärzte der ABA Zahnklinik können Implantate auch setzen, wenn nur noch wenig Knochen vorhanden ist. Damit bleibt den Patienten ein oft monatelanger Knochenaufbau erspart.

Für Patienten, die unter Zahnlosigkeit oder schlecht passenden Prothesen leiden, kann ein festsitzender Zahnersatz eine dauerhafte Lösung sein. «Selbst dann, wenn im Kiefer nur noch wenig Knochenvolumen vorhanden ist, können wir in vielen Fällen schon nach sechs Monaten ein Implantat einsetzen», sagt Dr. med. dent. Daniel J. Marschall, MSc, MSc, MSc von der neuen Aeschenplatz-Bahnhof-Allee Zahnklinik (ABA Zahnklinik) in Basel. Ein Knochenaufbau, der bis zu einem Jahr dauert, bleibt den Patientinnen und Patienten der ABA Zahnklinik sehr oft erspart. Und natürlich kommt ein Implantat ohne Knochenaufbau günstiger.

Die erfahrenen Zahnärzte können auf sehr viele Implantate in verschiedenen Längen und Dicken zurückgreifen und finden so in den meisten Fällen eine Lösung auch bei wenig Knochenvolumen. Sollte ein Knochenaufbau wirklich nötig sein, setzt die ABA Zahnklinik eine neuartige biotechnologische Methode mit Wachstumsfaktoren zur Unterstützung des Knochenaufbaus ein.

In der kürzlich eröffneten Zahnklinik stehen die neuesten Geräte und Hilfsmittel. Zum Beispiel können Patientinnen und Patienten auf grossen Bildschirmen mitverfolgen, wie der Zahnarzt den Zahnersatz plant. Über allfällige Schmerzen beim Zahnersatz sollte man sich keine allzu grossen Sorgen machen. «Wir haben grosse Erfahrung bei schmerzstillenden Massnahmen», sagt Dr. Marschall. Bei Angstpatienten kommt auch eine Behandlung unter Medikation, Lachgas-Analgesie oder Totalnarkose in Frage. Während der Narkosedauer ist neben dem Zahnarzt und dem Hilfspersonal stets auch ein Anästhesist (Narkosearzt) im Raum.

Erstberatungen kostenlos

Sorgen über hohe Kosten für ein Zahnimplantat sind ebenfalls unbegründet. Die ABA Zahnklinik bietet ein Abzahlungsmodell ab 200 Fr. pro Monat an. Im Eröffnungsjahr gibt es 40 Prozent Rabatt auf Implantatkronen, Kronen und Brücken aus hochwertigem, in der Schweiz produzierten Zirkon. Bis Ende Dezember sind die Erstberatungen für Kronen, Brücken, Implantate und Prothesen auf Implantaten kostenlos. Nur das oft nötige Röntgen muss bezahlt werden.

In der ABA Zahnklinik sorgen acht Zahnärzte für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Neben der Implantologie gehören die ästhetische Zahnmedizin, die Oralchirurgie, die Kieferorthopädie und die allgemeine Zahnmedizin inklusive Dentalhygiene sowie die Behandlung von Notfällen zu den Dienstleistungen.



Ein Implantat ist ein Zahnersatz, genauer gesagt ein Wurzelersatz.



Die ABA Zahnklinik empfängt die Patienten in modernsten Räumlichkeiten.

ABA Zahnklinik
Aeschenplatz-Bahnhof-Allee Zahnklinik

ABA Zahnklinik
Aeschengraben 26, 4051 Basel
T 061 226 60 00
admin@aba-zahnklinik.ch
(zum Einsenden der Röntgenbilder)
www.aba-zahnklinik.ch

Mo – Sa 7.45 – 21 Uhr



Fotos: Mimmo Muscio

Mit der Teilnahme an den Grand-Slam-Turnieren in Paris und Wimbledon hat sich Mika Brunold aus Reinach einen Traum erfüllt.

AUF GROSSEN BÜHNEN ANGEKLOPFT

Der Reinacher Tennisspieler Mika Brunold schnupperte zum Abschluss seiner Juniorenzeit in Paris und Wimbledon zum ersten Mal Grand-Slam-Luft.

Spontan hat sich Mika Brunold (17) für das ITF-Turnier auf der Anlage des TC Old Boys in Basel angemeldet. Es diente ihm als Vorbereitung für seine zweite Nationalliga A Interclub-Saison im August, die er mit dem Grasshopperclub Zürich mit seinem ersten Schweizermeistertitel abschloss. Wie für tausende Hobby-Tennisspielerinnen- und spieler ist der Interclub auch für ihn als Leistungssportler etwas Besonderes. «Normalerweise ist das Leben auf der Tour schon eher einsam. Im Interclub sind wir ein Team und feuern uns gegenseitig an. Diese knapp zwei Wochen gehören für mich jeweils zur schönsten Zeit im Jahr.»

Er teilte die Kabine mit Novak Djokovic.

Die letzten Monate waren geprägt von zwei emotionalen Höhepunkten, die ihn dank starken Leistungen in die Top 30 der Juniorenweltrangliste brachten. Zum Ende seiner Juniorenzeit erfüllte sich der Reinacher mit der Teilnahme an den Grand-Slam-Turnieren in Paris und Wimbledon einen Traum. Neben dem Erstrundensieg in Paris bleiben vor allem die gesammelten Erfahrungen und Eindrücke haften. Das Teilen der Umkleidekabine, des Fitnessstudios oder des Restaurants mit Champions wie Novak Djokovic oder Daniil Medvedev war für den Nachwuchsspieler etwas ganz Besonderes. «Ich schaute die Grand Slams natürlich immer im Fernsehen. Jetzt trainierte und spielte ich selber auf diesen Plätzen. Das war ein grossartiges Gefühl.» Auch ein kürzlich absolviertes intensives Training mit Stan Wawrinka zählt zu seinen inspirierendsten Momenten des Jahres.

An kleinen Turnieren auf Punktejagd

Mika Brunold hat auf den grossen Bühnen Lunte gerochen. «Dort will ich wieder hin», sagt er überzeugt. Der Schweizer Nummer 31 ist aber klar, dass der Weg dahin steinig wird. Seine Juniorenzeit läuft ab. Jetzt heisst es, sich bei den Erwachsenen zu beweisen. Mika Brunold muss auf den kleinen Bühnen der Profitour auf Punktejagd und sich so langsam hocharbeiten. Auch erfahrene Gegner mit möglicherweise unkonventionellen Spielweisen werden sich in seinen Weg stellen. Zu weit nach vorne blicken will der Reinacher aber nicht. Er lässt sich Zeit, seine Träume auch bei den Profis zu erreichen.

Tobias Gfeller

Voll auf die Karte Tennis gesetzt

Nach der abgeschlossenen Sekundarschule zog es Mika Brunold zum Training und zum Leben nach Biel ins Leistungszentrum von Swiss Tennis. Gemeinsam entschied sich die Familie dafür, voll auf die Karte Sport zu setzen. Bereits der ältere Bruder Colin versuchte sich bis zu einer Hüftverletzung als Tennisprofi. Mika ist sich bewusst, dass der eingeschlagene Weg nicht ohne Risiko ist. Doch in der Weltsportart Tennis mit den vielen Reisen ist es fast unmöglich, nebenher noch eine Ausbildung zu absolvieren. Der Reinacher ist überzeugt: «Auch wenn es langfristig nicht klappen würde, wären das für mich keine verlorenen Jahre.» In der Schweiz könne er auch später eine Ausbildung beginnen. Das durch das Tennis erlangte Netzwerk werde ihm später helfen, meint der aufschlag- und vorhandstarke Spieler.



Seine Juniorenzeit läuft ab: Nun muss sich Mika Brunold bei den Erwachsenen beweisen.

HAST DU MUT?



DU BRINGST KNOW-HOW IM TIEFBAU UND SUCHST EINE NEUE HERAUSFORDERUNG?

WIR BIETEN DIR EIN SUPER TEAMKLIMA UND EINEN TOLLEN JOB ALS

INGENIEUR/-IN
TECHNIKER/-IN

WIR SCHENKEN VERTRAUEN.

Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG
sutter-ag.ch

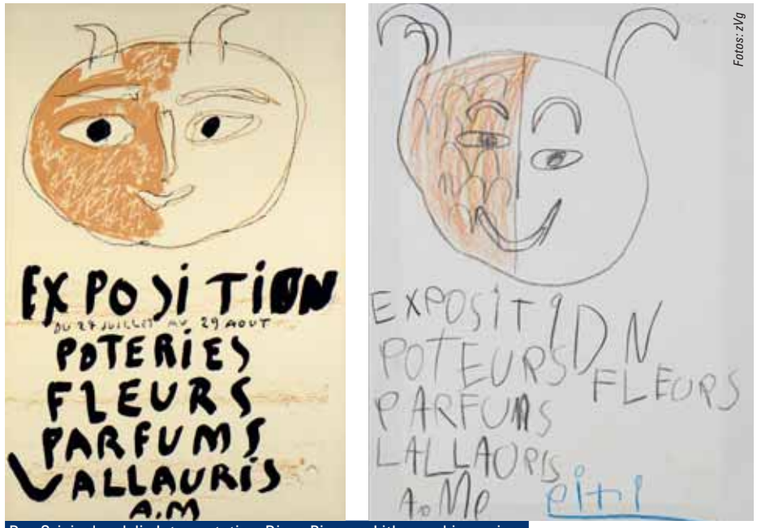
sutter
planen·messen·umsetzen

ARBOLDSWIL / LAUFEN / LIESTAL / NUNNINGEN / REINACH

VOM MEISTER INSPIRIERT

Im Schaffen von Pablo Picasso ist oft eine Nähe zur unverstellt-naiven Art von Kinderzeichnungen zu erkennen. Kinder wiederum fühlen sich von Picassos leichtfüssiger Zeichenkunst angesprochen. Dies verdeutlicht eine Ausstellung von Kinderwerken in der Galerie am Spalenberg.

Ein Blatt Papier, ein paar Buntstifte, schon legt ein Kind los. Es lässt seiner Fantasie freien Lauf, entfaltet diese auf der Arbeitsfläche. «Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben», sagte Pablo Picasso (1881–1973) einmal. Ein Votum, das sich zweifelsohne gegen die Akademisierung der Künste richtete. Und anlässlich einer Ausstellung von Kinderzeichnungen meinte er: «Als ich so alt war wie diese Kinder, konnte ich malen wie Raffael. Aber ich brauchte ein Leben lang, um so zu malen wie die Kinder.»



Fotos: zVg

Das Original und die Interpretation: Diese Picasso-Lithographie zu einer Sommerausstellung in Vallauris von 1948 (links) diente einem Kind als künstlerisches Vorbild.

Die Nähe, die Picasso zur Arbeitsweise von Kindern empfand, hat mit der Ausstellung zu tun, die derzeit in der Galerie am Spalenberg zu sehen ist. Gezeigt wird, wie Kinder Werke des Meisters auf ihre eigene Art künstlerisch interpretieren.

Die Idee zu dieser Präsentation ist während der Ausstellung «Pablo Picasso – seine Plakate» entstanden. Die Schau wurde anfangs dieses Jahres von der Kulturstiftung Basel H. Geiger in deren Räumlichkeiten an der Spitalstrasse 18 in Basel gezeigt. Zu sehen war rund die Hälfte der rund 140 Plakate und Originalgrafiken Picassos, die als vollständige Sammlung im Besitz des Galeristen Werner Röthlisberger sind.

Beeindruckendes Resultat

Den Entschluss, Picassos Plakate von Kindern zeichnen zu lassen, fasste Röthlisberger nach einem Abendessen bei Freunden. Die achtjährige Tochter, die es mit vier Erwachsenen nicht mehr an der Tafel hielt, zog sich zurück, um etwas später mit einer Zeichnung – der künstlerischen Nachempfindung eines Picasso-Plakats, das in der Wohnung hängt – zurückzukehren.

Das gefiel Röthlisberger so gut, dass er die Zeichnung rahmte. Etwas später vereinbarte er mit der Stiftung, im Rahmen eines «Family Days» die Kinder der erwachsenen Besucher einzuladen, Picassos Motive, Mal- und Zeichnungsart mit deren ureigenen Mitteln und Ausdrucksformen darzustellen.

Das Resultat war beeindruckend. Röthlisberger entschied sich, alle fünfundvierzig Zeichnungen professionell zu rahmen und in seiner Galerie am Spalenberg auszustellen. Das nicht zuletzt in Würdigung von Picassos Bedeutung, die er zeitlebens den Zeichnungen der Kinder zukommen liess. Picasso gefiel ihre spontane Art des Zeichnens und Gestaltens, so wie er es oft selbst getan hatte. Handkehrum sprechen Kinder stark auf die Gestaltungsweise Picassos an, sowohl auf die Farbigkeit seiner Werke als auch auf die direkte Umsetzung von Ideen, die oft mit lockerem Strich daherkommt.



«Als Kind ist jeder ein Künstler», sagte Pablo Picasso (1881–1973). Ausgehend vom grafischen Werk des spanischen Jahrhundertgenies entstanden 45 Werke von Kinderhand.

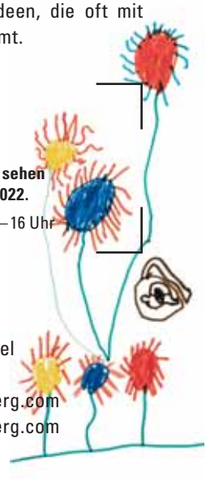
45 Kinder zeichnen Picasso-Plakate

Die Ausstellung ist noch zu sehen bis und mit 10. September 2022.

Mi–Fr 17–18.30 Uhr, Sa 11–16 Uhr

Galerie am Spalenberg

Werner Röthlisberger
Petersgraben 73, 4051 Basel
T 061 262 12 12
info@galerie-am-spalenberg.com
www.galerie-am-spalenberg.com





Fotos: zVg

Der Ferienpass bietet viele kreative Angebote.

FERIEN(S)PASS AUCH IM HERBST

Nach Sommerferien voller Freuden, Abenteuern und lehrreichen Kursen gibt es den Ferienpass der JuAr (Jugendarbeit Basel) auch in den Herbstferien.

Der Ferienpass der Jugendarbeit ist in Basel eine Institution. Das zeigte sich wieder in den Sommerferien, als hunderte Kinder die unzähligen Angebote der Organisationen und Vereine in der Region genossen. Zum zweiten Mal gibt es den Ferienpass dieses Jahr auch in den Herbstferien vom 3. bis 16. Oktober. Wer den Ferienpass schon für die Sommerferien löste, kann damit auch die Angebote in den Herbstferien nutzen. Wer noch aufspringen will, kann ihn für 45 beziehungsweise 65 Franken beziehen.

Es ist ein unschlagbares Angebot, wenn man den Programmkatalog online oder gedruckt studiert. Beliebte Angebote wie die Luftakrobatik im Zirkus, Bogenschiessen, Blindenführhunde in Allschwil oder das Lamatrekking sind genauso dabei wie neue in den Herbst passende Angebote wie Drachensteigen auf dem Tüllinger Hügel, BMX-, Scooter- und Skateboardfahren in der Trendsporthalle und spezielle Besuche in Museen.

Der Kreativität, dem Bewegungsdrang und dem Wissensdurst sind in den Herbstferien keine Grenzen gesetzt. «Uns ist es wichtig, dass wir ein vielfältiges Programm anbieten, das nicht nur viele Interessen, sondern auch möglichst viele Sinne der Kinder und Jugendlichen anspricht», erklärt Leiterin Mary Born. Am einen Tag sich austoben, am nächsten Tag im Erste-Hilfe-Kurs lernen, wie man in einer Notsituation am besten reagiert. Das ist der Ferienpass in seiner ganzen Bandbreite.

Attraktiv für alle Beteiligten

Mit dem umfassenden Katalog erhalten 6- bis 16-Jährige mit dem Ferienpass der JuAr-Jugendarbeit Basel einen günstigen Zugang zu betreuten Angeboten und Aktivitäten. Damit werden die Herbstferien auch für jene zum absoluten Highlight, die nicht verreisen. Wie bereits erfolgreich in den Sommerferien eingeführt, gilt der Ferienpass für nur acht Franken zusätzlich eine ganze Woche lang als U-Abo auf dem ganzen TNW-Netz der Region.

Vom Ferienpass profitieren aber nicht nur die Kinder und Jugendlichen und deren Eltern, sondern auch die Institutionen, die Angebote bereitstellen. «Sie können mit einer Teilnahme am Ferienpass junge Menschen für sich begeistern», betont Mary Born. Wie schon im Sommer gibt es den Ferienpass für colourkey-Mitglieder für nur gerade 30 Franken und für Ferienpassbesitzer*innen ab 14 einen vergünstigten colourkey für ein ganzes Jahr!

Den Basler Ferienpass gibt es in der Stadt im Kundencenter der BVB am Barfüsserplatz, in der Freizeithalle Dreirosen und der DROPA Drogerie Apotheke Wenger im Gundelitor. Erhältlich ist der Ferienpass auch bei den Partnergemeinden Riehen, Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Muttenz, Pratteln und Oberwil bei der Gemeindeverwaltung.



Auf Facebook posten die Kinder stolz ein Foto von ihrem Besuch bei der Rettung Basel-Stadt.

JuAr Basel
Basler Ferienpass
Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
T 061 683 72 10
info@basler-ferienpass.ch
www.basler-ferienpass.ch



Foto: Nadia Winzenried

Lagotto-Rüde Aram mag Trüffel, überlässt sie gegen ein Leckerchen aber gerne seinem Frauchen.

TRÜFFELNASE

Wenn Suniti oder Michael Karlin vom Morgenspaziergang mit ihrem Lagotto-Rüden Aram nach Hause kommen, haben sie in dieser Jahreszeit nicht selten eine Delikatesse in der Tasche. Es sind Trüffel, die Aram gefunden hat. Und das nur so nebenbei.

«Richtige Prachtexemplare sind das», sagt Suniti Karlin und präsentiert stolz die Trüffel, die Aram auf dem heutigen Spaziergang gefunden hat. «Gefunden» ist der richtige Ausdruck, denn Michael und Suniti Karlin haben sich bei der Auswahl ihres vierbeinigen Begleiters nicht in erster Linie aufgrund seiner Eignung als Trüffelhund für einen Lagotto Romagnolo entschieden, aber es spielte mit. «Wir sind oft in Italien», so Michael Karlin, «meine Grossmutter kommt von dort.» Suniti und Michael beschäftigen sich ausserdem viel mit dem Thema Essen – sie betreiben in Muttenz das «Più», ein Café und eine Bäckerei am Kirchplatz. «So dachten wir, dass es toll wäre, wenn wir mit unserem Hund auch arbeiten könnten, vielleicht sogar Trüffel suchen.» Voraussetzung dafür, so betonen die beiden, sei gewesen, dass es dem Hund Spass macht. Und das ist unbestritten.

Mit Leichtigkeit gelernt

Aram kam als Welpe zu den Karlins, die Erziehung sei nicht ganz einfach, lacht Suniti, denn Lagottos sind zwar auch als Familienhunde geeignet, da sie menschenfreundlich sind. Vom Charakter her sind sie aber aktiv und neugierig und können durchaus auch mal einen sturen Kopf haben. Daher muss man sie unbedingt beschäftigen. «Such- und Kopfarbeit ist das Beste», sind sich Suniti und Michael einig. Mit seinen drei Jahren ist Aram noch ein richtiger Teenager, aber seine Leidenschaft für die Sucharbeit hat er schon sehr früh entdeckt. «Im Schnüffelkurs hat er das Suchen so schnell begriffen, dass uns die Leiterin empfahl, bald auf Trüffelsuche umzusteigen», sagt Michael. Danach brauchte es nur noch einige Übungen mit versteckten Gegenständen, die nach Trüffel rochen, und eine ältere, erfahrene Trüffelhündin. «Aram schaute ihr einfach zu, aber eher mit wenig Interesse. Die Kursleiterin widersprach unserer Skepsis und sagte, Aram wisse, dass die Hündin älter sei und vorausgehe.» Und tatsächlich: Eine Woche später grub Aram auf einem Morgenspaziergang seine erste Trüffel aus. Seit da findet er die beliebten Pilze fast wie nebenbei und mit viel Freude.

«Such- und Kopfarbeit ist das Beste.»

Frisch geniessen

In der Schweiz findet man vor allem den Sommertrüffel (Juni bis Mitte September), den Teertrüffel (August bis November), den Burgundertrüffel (Mitte September bis Dezember) und den Wintertrüffel (Dezember bis Februar). Trüffel geniesst man möglichst frisch. Sie werden kurz vor dem Genuss mit Wasser und einer Nagelbürste gereinigt. Die schwarze oder weisse Haut (Peride) wird nicht abgerüstet, Frassstellen werden sparsam weggeschnitten. Trüffel können bis zu fünf Tage im Kühlschrank aufbewahrt werden, eingewickelt in ein Haushaltpapier und verschlossen in einem Glasbehälter. Das Papier sollte täglich gewechselt werden, da Trüffel Feuchtigkeit verlieren.

Keine kommerziellen Interessen

Arams Besitzer haben keine kommerziellen Interessen. Anfangs haben sie Arams Funde selber gegessen und viele verschenkt. «Heute verschenken wir immer noch Trüffel, aber weil wir ein Café mit Verkaufstheke haben, boten wir die Pilze auch zum Verkauf an. Zu einem fairen Preis und genau so, wie sie aus der Erde kommen und ohne Garantie», erklärt Michael. Das fand offensichtlich Anklang, denn, so erzählt er weiter: «Es gibt Kunden, die fragen nicht zuerst nach frischem Brot, sondern nach Trüffeln.» An Restaurants oder Gourmetgeschäfte wollen sie nicht liefern, damit kein Druck entsteht, weder für sie noch für Aram. «In erster Linie findet Aram die Trüffel ja auf dem normalen Hundespaziergang – wir gehen spazieren, nicht trüffeln», sagt Suniti. Für Aram ist es ein Spiel, eine Freude, und das soll auch so bleiben. «Aram ist ein Familienmitglied, und wenn er nicht gerne nach Trüffeln suchen würde, wäre das für uns völlig in Ordnung.» Aram hört das nur noch mit einem Ohr, denn er döst schon auf dem kühlen Boden vor sich hin, zufrieden und müde von der heutigen erfolgreichen Suche.

Sabina Haas



Familie mit Hund: Suniti und Michael Karlin mit ihrem Lagotto-Rüden Aram.

TBB
STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL
1897 – 2022: 125 Jahre



Jetzt eine Patenschaft abschliessen

Werden Sie Patin / Pate der Hunde, Katzen oder Kleintiere im Tierheim an der Birs.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

www.tbb.ch/helfen | 061 378 78 78



Sponsorenlauf «Kinder laufen für Tiere»

Freitag, 30. September 2022 ab 14 Uhr am Birsköpfli.
Anlässlich 125-Jahre-Jubiläum und Welttierschutztag.
Jetzt anmelden und für unsere Tierheim-Tiere laufen.

www.tbb.ch/sponsorenlauf | 061 378 78 78



WERTE LEBEN – WERTE WEITERGEBEN

Hallo, mein Name ist Emil Salathé

Nach 20 Jahren Immobilienvermarktung darf ich mich mit der Nachfolgeregelung befassen. Um ein erfolgreiches Unternehmen weiterzugeben und es erfolgreich weiterzuführen ist es unabdingbar, Werte zu übergeben. Lebenswerte, Einstellungen zur Tätigkeit, Werte von Respekt und Vertrauen. So freue ich mich sehr, in den nächsten Jahren meiner Tochter diese Werte weiterzugeben. So werden Sie als Kunde und meine Tochter als Unternehmerin weiterhin vertrauensvoll und erfolgreich «geschäften».

Hallo, mein Name ist Chiara Salathé

Nein, ich bin nicht Maklerin – ich bin Immobiliendienstleisterin. Sie als Hausbesitzer möchten vielleicht auch einen grossen Wert weitergeben. Sie denken an den Hausverkauf und sehen etwas Grosses auf Sie zukommen? Lassen Sie uns zusammenkommen, gerne berate ich Sie. Werte weitergeben ist mit vielen Emotionen verbunden. So kann ein Hausverkauf, in welchem die Familie über viele Jahre glücklich gewohnt hat, zu einer grossen Belastung werden. Als Vertrauensperson meiner Kunden weiss ich es zu schätzen, wenn ich meine Auftraggeber so beraten und betreuen darf, dass ich mir meinen Werten treu bleiben darf. Meine Kunden schätzen meine vollumfänglichen Dienstleistungen, welche selbstverständlich ganz normale Anstandsnormen als Werte aufweisen – die aber leider in der Geschäftswelt mehr und mehr verloren gehen.

Sie möchten Ihre Liegenschaft in naher Zukunft verkaufen? Sie kennen jemanden, der eine Liegenschaft verkaufen möchte? Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bestes Eigenheim
Emil Salathé & Chiara Salathé

BestesEigenheim.ch
Chiara Salathé & Emil Salathé
Baselstrasse 94, 4144 Arlesheim
T 061 701 44 46
chiara.salathe@bestesEigenheim.ch
www.bestesEigenheim.ch

Fotos: zVg







Fotos: zVg



DER COOP IST ANGEKOMMEN

Seit Mitte August bereichern der Coop Supermarkt sowie das Coop Restaurant das Shopping Center St. Jakob-Park. Es war ein Start nach Mass.

Seit dem 18. August sind der Coop Supermarkt und das Coop Restaurant auch im St. Jakob-Park zu finden. Die Kundinnen und Kunden profitieren vom neuen, modernen Ladenkonzept, das auf über 2000 Quadratmetern keine Wünsche offenlässt. Es umfasst neben einem grossen Food- und Non-Food-Bereich zusätzlich eine hauseigene Bäckerei mit Konditorei, eine Wursterei sowie eine bediente Fleisch- und Fischtheke mit grosser Auswahl. Hier kann die Kundschaft Handwerk und Frische vor Ort erleben. Das neue Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit und der Start im St. Jakob-Park verlief sehr erfolgreich, resümiert Anel Midzan, Geschäftsführer des Coop Supermarkts: «Die Vorfreude auf die Eröffnung war gross. Nach den ersten Wochen können wir mit Freude feststellen, dass die bisherige Bilanz unsere Erwartungen sogar übertroffen hat, was die Besucherzahlen und die Umsätze angeht. Vorbeischauen lohnt sich doppelt. Denn die Besucherinnen und Besucher profitieren jeweils von exklusiven Megastore-Aktionen.»

Weitere Neueröffnungen im Herbst

Doch als wäre das noch nicht genug, warten ab Herbst weitere attraktive Neuerungen auf unsere Kundinnen und Kunden. Im Oktober dürfen wir mit den Neueröffnungen von Weltbild und Burger King zwei weitere attraktive Mieter im St. Jakob-Park begrüssen und pünktlich zum Jahresabschluss wird das Lebensmittelangebot durch Aldi ergänzt. Ein Besuch im Shopping Center St. Jakob-Park lohnt sich mehr denn je.

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

Shopping Center St. Jakob-Park
www.sjp.ch

Geburtstagsparties zu gewinnen

Die beliebten JaMaDu Kinderparties sorgen auch bei den kleinen Kundinnen und Kunden für glänzende Augen. Ab sofort können diese auch im Shopping Center St. Jakob-Park gefeiert werden! Das heisst, spannende Geschichten, Basteln, lustige Spiele, ein tolles Geschenk sowie ein feiner Kuchen für das Geburtstagskind und seine Gäste. Die Kinderparty voller Spass und Action dauert zwei Stunden und wird für Geburtstagskinder von vier bis neun Jahren, mit maximal elf Gästen (12 Kinder inkl. Geburtstagskind) organisiert. Zum Einstand verlosen wir drei Geburtstagsparties von JaMaDu im Wert von je 199.– CHF.





Foto: Mimmo Muscio

Die Quereinsteigerin: Bevor Jacqueline Frei ihre Leidenschaft als freischaffende City-Guide entdeckt hat, arbeitete sie als Drogistin.

Guides gesucht

Auch Sie können sich vorstellen, Einheimischen wie auch Gästen aus aller Welt die Kulturstadt am Rhein näherzubringen? Basel Tourismus sucht in diesen Tagen neue Guides im Freelancer-Status. Über den Ausbildungsweg, die genauen Aufgaben und das detaillierte Anforderungsprofil geben die Homepage www.basel.com (Pfad: Business/Basel Tourismus/Jobs) oder die T 061 268 68 32 Auskunft.

DIE LIEBE ZU BASEL ZUM JOB GEMACHT

Jacqueline Frei zeigt Gästen aus aller Welt unsere schöne Stadt am Rheinknie. Sie gehört zum Team von rund 70 professionellen Guides, die im Auftrag von Basel Tourismus Stadtrundgänge durchführen. Wir haben sie bei ihrer Arbeit begleitet.

Jacqueline Frei liebt Basel. Und sie liebt es, Geschichten über ihre Stadt zu erzählen. Gebannt hängen ihr die Tagestouristen, die aus verschiedenen Ecken der Schweiz ans Rheinknie gereist sind, an den Lippen, als sie an diesem Sonntagvormittag im August von historischen Gefängnisausbrüchen und blutrünstigen Foltermethoden berichtet. Die Stadtführung mit dem Titel «Mord und Totschlag» ist ein Basler Geschichtsrundgang der düsteren Art: «Das ist auch der Grund, weshalb sie erst ab 16 Jahren freigegeben ist», erzählt die 47-jährige Baslerin. Je nach Publikum passt sie ihre Schilderungen an, verzichtet auf allzu detaillierte Beschreibungen. An diesem Morgen ist das nicht nötig, denn die Männer sind hart im Nehmen, stellen interessiert Fragen und liefern sogar eigene Inputs. Zum Schluss gibt's für Frei nur Bestnoten. Die Gruppe ist begeistert und bedankt sich bei ihr.

«Ich lerne an den Stadtführungen ganz verschiedene Leute aus unterschiedlichen Kulturen kennen. Das macht meine Arbeit so abwechslungsreich», erzählt Jacqueline Frei, die ihre Rundgänge in Deutsch und Englisch hält. Seit 2014 zeigt sie als Guide im Auftrag von Basel Tourismus Gästen und Einheimischen die Stadt aus ganz verschiedenen Blickwinkeln: Vom Altstadtspaziergang über kulinarische Rundgänge bis zu einer Tour durchs umgebaute Stadtcasino Basel – das Angebot an Stadtführungen ist vielfältig. Der Funke für die Basler Geschichte hat bei Frei schon als Kind gezündet und als sie selbst einmal an einer Stadtführung teilnahm, wusste sie: «Das ist es, was ich machen will!» Ihren Erstberuf als Drogistin hat sie mittlerweile an den Nagel gehängt und widmet sich voll und ganz ihrer Leidenschaft als City-Guide.

> *«Das ist es, was ich machen will!»*
>
> Jacqueline Frei, City-Guide

Kreative Winterpause

«In der Hochsaison mache ich sieben bis zehn Führungen pro Woche.» Als Freelancerin lebt sie mit saisonalen Schwankungen: «Im Winter ist die Nachfrage nach Führungen viel geringer und ich habe weniger Aufträge.» Diese Flaute in der kalten Jahreszeit nutzt die verheiratete Mutter von drei Kindern, um ihre Stadtrundgänge zu erweitern und sogar eigene Ideen auszuarbeiten: So entwickelte sie zusammen mit einer Kollegin aus bestehendem Material die Stadtführung mit dem Titel «Medicus, Bader und Quacksalber», bei der es um die Geschichte der Heilkunde in der Stadt am Rheinknie geht: «Ein Thema, das mir als ausgebildete Drogistin natürlich sehr nahe liegt.» Auch den Rundgang «Basels starke Frauen» hatte sie mit zwei Kolleginnen neu konzipiert. «Diese Basler Geschichten mit anderen zu teilen, ist ein grossartiges Privileg. Ich darf Leute begeistern und zum Staunen bringen.» Immer wieder erlebt sie dabei ergreifende Momente – so etwa, als ein Männerchor aus Luzern sich von ihr mit dem Ständchen «z'Basel an mym Rhy» verabschiedete.

Ausbildnerin

Für die einzelnen Führungen bekommt jeder Guide ein Skript ausgehändigt, in dem die thematischen Hintergründe erläutert werden. In der Ausgestaltung des Rundgangs hat der einzelne Guide jedoch grosse Freiheiten: «Keine Führung ist gleich, sondern wird immer von der jeweiligen Person mit ihrem Charakter, ihrem Witz, ihrem Gestus ganz individuell geprägt.» Jacqueline Frei zeigt nicht nur Gästen die Stadt, sondern ist auch Teil des zweiköpfigen Teams, das für Basel Tourismus neue Guides ausbildet. Schliesslich verrät sie noch einen weiteren Grund, weshalb sie die Arbeit als Stadtführerin zu ihrem Traumberuf erklärt: «Ich darf draussen an der frischen Luft arbeiten. Das ist doch herrlich!»

Caspar Reimer

OTTO'S

Anniversario 62 Primitivo di Manduria Riserva DOP
Jahrgang 2017*
Traubensorte: Primitivo
19.95 statt 29.90
75 cl



*Jahrgangsänderungen vorbehalten

Due Lune Terre Siciliane IGT
Jahrgang 2020*
Traubensorten: Nero d'Avola, Nerello Mascalese
15.95 statt 24.50
75 cl



Edizione Cinque Autoctoni
Abruzzen und Apulien
Traubensorten: Montepulciano, Primitivo, Sangiovese, Negroamaro, Malvasia Nera
17.95 Konkurrenzvergleich 28.50
75 cl



Scheiblhofer The Zweigelt
Burgenland
Jahrgang 2019*
Traubensorte: Zweigelt
22.95 Konkurrenzvergleich 38.-
75 cl



Freixenet Carta Rosado
Traubensorten: Trepat und Garnacha
7.95 Konkurrenzvergleich 12.95
75 cl



Freixenet Cordon Negro Brut
Traubensorten: Macabeo, Xarel-lo, Parellada
7.95 Konkurrenzvergleich 12.95
75 cl



Freixenet Carta Nevada Semi-Seco
Traubensorten: Macabeo, Xarol-lo, Perellada
6.75 statt 9.95
75 cl



Birra Moretti
19.95 statt 39.60
24 x 33 cl



Zaccagnini Montepulciano
Abruzzen
Jahrgang 2020*
Traubensorte: Montepuliciano d'Abruzzo
8.95 statt 13.90
75 cl



Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch

Die **BIRS**FORUM Medien GmbH mit Sitz in Arlesheim ist Herausgeberin von hochwertigen Publikumszeitschriften und Magazinen für die Region Nordwestschweiz.

Basel aktuell und Regio aktuell berichten mit einer Auflage von über 200 000 Exemplaren monatlich über Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Sport und Kultur. Zur Stärkung des Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte und kompetente Persönlichkeit in der Funktion als

Redaktor*in 50–80%

Die Schwerpunkte Ihrer Aufgaben sind:

- Recherchieren und Verfassen von eigenen Artikeln, Reportagen und Porträts
- Redigieren von Artikeln, Unterstützung in der Produktion
- Sie unterstützen den Chefredaktor in organisatorischen und administrativen Tätigkeiten
- Redaktionelle Mitarbeit im Rahmen von Verlagsbeilagen

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Matura von Vorteil
- Mehrere Jahre journalistische Erfahrung, hohe Affinität zu den Print-Medien und Fachkenntnisse des journalistischen Handwerks
- Breites Wissen über die Basler Wirtschaft, Politik, Gesellschaft, Sport und Kultur
- Überdurchschnittlich hohe sprachliche Ausdrucksfähigkeit und Stilsicherheit in der deutschen Sprache
- Integrative, kommunikative, gewinnende Persönlichkeit
- Organisatorisches, unternehmerisches und konzeptionelles Denken und Handeln
- Den unbedingten Willen für die Extrameile

Wir bieten Ihnen eine Aufgabe mit grossem Handlungsspielraum und die Möglichkeit, in einem motivierten, ambitionierten Team eine tragende Rolle zu übernehmen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an daniela.karrer@birsforum.ch.
BIRSFORUM Medien GmbH, Daniela Karrer,
Malsmattenweg 1, 4144 Arlesheim.

BIRSFORUM MEDIEN

Claraspital
In besten Händen.

Neu: kantonal subventioniert*

Wiedereinstieg Pflege

Bildungsangebot für dipl. Pflegefachpersonen nach einer Arbeitspause

- Sie möchten Theorie und pflegetechnisches Handling wieder auffrischen oder vertiefen?
- Sie möchten Pflegedokumentation und E-Learning kennenlernen?

Informationsabende Kurs 2023
27.09.2022 und 10.01.2023, 18.00–19.30 Uhr

*Mehr Informationen unter www.claraspital.ch/wiedereinstieg



Schützen Sie, was Ihnen lieb ist.
Insektenschutzgitter nach Mass.

Sie haben die freie Wahl.
Und wir die passende Lösung.

G & H Insekten Schutzgitter



Insektophon 0848 800 688
4127 Birsfelden, www.g-h.ch

Dein Beruf für die Zukunft?
Spannend, vielseitig und herausfordernd.



Wer gerne an der Werkbank und Computer gesteuerten Maschinen arbeitet, an Lösungen tüftelt und gerne programmiert, trifft mit einer mechanischen oder elektrotechnischen Lehre eine ausgezeichnete Berufswahl mit spannenden Entwicklungsmöglichkeiten.

Polymechaniker/in EFZ | Produktionsmechaniker/in EFZ
Mechanikpraktiker/in EBA | Konstrukteur/in EFZ | Automatiker/in EFZ
Automatikmonteur/in EFZ | Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
Elektroniker/in EFZ

Alle Details findest Du auf ba.swissmechanic.ch/deine-lehrstelle

SWISSMECHANIC
SEKTION BEIDER BASEL

SWISSMECHANIC Sektion beider Basel
Kurszentrum, 4410 Liestal, T 061 401 13 33
ba.swissmechanic.ch, kurszentrum@blbs.swissmechanic.ch



Foto: zVg

IMMOBILIENBLASE IST NICHT IN SICHT

Die Immoline-Basel AG verzeichnet den höchsten Verkaufsstand seit 21 Jahren. CEO und Gründer Thomas Köstner ist davon überzeugt, dass gerade jetzt in unsicheren Zeiten bei den meisten Menschen die Anlage in Sachwerte und insbesondere ins Eigenheim im Vordergrund steht.

Im Mai 2022 war das Jahresverkaufsziel der Immoline bereits erreicht, durch den Sommer ging der Run auf Immobilien der Immoline-Basel AG unvermindert weiter. Für Thomas Köstner ist klar, dass trotz Corona-Unsicherheit, dem grausamen Krieg in der Ukraine und den Zinserhöhungen die Preise speziell im Luxussegment und bei Mehrfamilienhäusern stabil bleiben oder gar noch weiter steigen. Zudem ist er davon überzeugt, dass sich daran in Zukunft bis auf geringe Korrekturen im mittleren und tieferen Preissegment die nächsten 5 bis 10 Jahre nichts ändern wird. Gerade im Raum Basel sei der Markt aussergewöhnlich. «Hier in der Region ist die Situation gesund. Angst vor einer Immobilienblase habe ich keine.»

Liegenschaften aller Art und Güte

Wenn es jemand wissen muss, dann Thomas Köstner. Die Immoline-Basel AG gehört heute zu den führenden Immobilienunternehmen in der Nordwestschweiz. Über 100 Immobilienmaklerinnen und -makler hat Thomas Köstner in seiner 34-jährigen Karriere ausgebildet. Heute kann er sich auf ein eingespieltes Team verlassen, das harmoniert und zielstrebig und kundeorientiert die gestellten Aufträge erfüllt. Die Immoline-Basel AG hat nicht «nur» Liegenschaften im höheren Preissegment im Portfolio. «Wir vermitteln Liegenschaften aller Art und Güte – von kleinen Wohnungen oder Reihenhäuschen über renovationsbedürftige alte Liegenschaften und Mehrfamilienhäuser bis hin zum absoluten Luxusanwesen. Und zwar jeweils mit dem gleichen Engagement und Begeisterung und sind bereit, für jeden Kunden die ‹Extrameile› zu gehen», sagt Thomas Köstner.

«Hier in der Region ist die Situation gesund.»

Trotz Digitalisierung gelten bei der Immoline-Basel AG viele persönliche Treffen und die Dienstleistung vor Ort als gesetzt und sind der Schlüssel zum Erfolg. Schliesslich ist ein Hauskauf auch Herzenssache und eine äusserst emotionale und persönliche Angelegenheit. Dass jede dritte bis vierte Erstbesichtigung bei der Immoline zum Verkauf führt, ist daher kein Zufall. Natürlich braucht es neben dem richtigen Gespür und der langjährigen Verkaufserfahrung ein regional tief verwurzeltes Netzwerk, über welches die Immoline zweifelsohne verfügt.

Kooperation mit Mitbewerbern

Für den Verkaufserfolg kooperiert Thomas Köstner auch mit Mitbewerberinnen und Mitbewerbern, die oftmals sogar bei ihm ausgebildet wurden. «Natürlich bin ich offen für Anfragen einer Kollegin oder eines Kollegen, wenn eine ihrer Interessentinnen oder ein Interessent sich für eine bei der Immoline im Verkaufsportfolio befindende Liegenschaft interessiert. Der Kundenauftrag steht bei Immoline über allem.» Der heisst auf den Punkt gebracht, den bestmöglichen Preis innerhalb des vorgegebenen Zeitfensters zu erzielen.

IMMOLINE® BASEL AG

Immoline-Basel
Freie Strasse 105
4051 Basel
info@immoline.ch
T 061 273 70 00



«Wir fordern, dass Nationalbankgewinne in die AHV fliessen.»

Manuel Käppler
Unia-Gewerkschafter

ERSTER SCHRITT ZUR RETTUNG DER AHV?

Am 25. September wird über die Reform zur Stabilisierung der AHV abgestimmt. Der Baselbieter FDP-Landrat Balz Stückelberger (50) ist dafür; Unia-Gewerkschafter Manuel Käppler (36) kämpft dagegen.

Herr Käppler, eine Angleichung des Rentenalters von Frauen und Männern würde ja eine Gleichberechtigung bedeuten. Wieso sind Sie als Gewerkschafter trotzdem dagegen?
Manuel Käppler: Frauen erhalten einen Drittel weniger Rente. Es gibt eine ganze Liste von Ungerechtigkeiten, die wir zuerst beheben müssen, bevor wir mit dem Rentenalter beginnen.

Was muss passieren, dass Sie dem Frauenrentenalter 65 zustimmen?
Käppler: Sogar bürgerliche Frauen haben sich aufgeregt, dass die BVG-Revision zurückgewiesen wurde. Diese Reform hätte den Frauen geholfen und wäre ein erster Schritt gewesen.

Herr Stückelberger, für Sie als Direktor Arbeitgeberverband der Schweizer Banken muss das doch nachvollziehbar sein, was die Gewerkschaften fordern?
Balz Stückelberger: Es gibt Rentenunterschiede. Aber das hat nichts mit dem System der AHV zu tun. Es führten gesellschaftliche Unterschiede dazu, da Frauen häufiger in Tieflohnbereichen arbeiten oder aufgrund eines traditionellen Familienbildes gar nicht gearbeitet haben. Wenn man für die Frauen etwas erreichen will, muss man in der zweiten Säule etwas machen. Es bringt den Frauen nichts, gegen diese Reform zu sein. Wer gegen diese Reform ist, nimmt den Crash der AHV in Kauf.

Glauben Sie den Bürgerlichen nicht, dass der Crash kommen wird, Herr Käppler?
Käppler: Das Vertrauen ist sicher erschüttert, nachdem wir einen ausgewogenen Kompromiss zur zweiten Säule zusammen mit dem Arbeitgeberverband vorgelegt haben und dieser im Parlament begraben wurde. Es stimmt übrigens nicht, dass die AHV ohne diese Reform «crasht». Die Zahlen des Bundesamts für Sozialversicherung zeigen klar, dass die AHV auch ohne Reform auch in zehn Jahren noch 40 Milliarden Fondsvermögen hat. Die Angleichung des Rentenalters macht in der Finanzierung der AHV nur minim etwas aus. Und die Altersarbeitslosigkeit ist heute schon hoch.
Stückelberger: Tatsache ist, dass die AHV schon seit ein paar Jahren rund eine Milliarde mehr ausgibt, als sie einnimmt. Das liegt an der Zunahme der Rentenbeziehenden und an der steigenden Lebenserwartung. Es besteht also Handlungsbedarf. Die Angleichung des Rentenalters trägt dazu bei, dieses Ungleichgewicht zu korrigieren.

Es ist unbestritten, dass schon bald eine Finanzierungslücke besteht. Was wären Ihre Lösungsansätze?
Käppler: Wir müssen auf der Einnahmen- und nicht auf der Ausgabenseite handeln. Wir fordern, dass Nationalbankgewinne in die AHV fliessen und nicht die Mehrwertsteuer erhöht wird, weil das unsolidarisch ist.
Stückelberger: Ich plädiere für ein dynamisches Rentenalter, das sich an der Lebenserwartung orientiert. Wir werden immer älter, haben aber immer noch das gleiche Rentenalter wie 1948. Diese Reform ist ein erster Schritt, um die AHV zu retten.

Interview: Tobias Gfeller.



Fotos: Cédric Bloch

«Wer gegen diese Reform ist, nimmt den Crash der AHV in Kauf.»

Balz Stückelberger
FDP-Landrat

Manuel Käppler (l.), Gewerkschafter bei der Unia, will mehr Einnahmen für die AHV, ohne die Mehrwertsteuer zu erhöhen. Balz Stückelberger, FDP-Landrat im Baselbiet, plädiert für ein dynamisches Rentenalter, das sich an der Lebenserwartung orientiert.



Worum geht es?

Die Reform zur Stabilisierung der AHV besteht aus zwei Vorlagen. Erstens soll eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (MwSt) zu Gunsten der AHV mehr Einnahmen bringen: Der reduzierte MwSt-Satz würde von 2,5 auf 2,6 Prozent erhöht, der Normalsatz von 7,7 auf 8,1 Prozent. Zweitens sollen die Leistungen der AHV angepasst werden. Neu würde das Rentenalter 65 für Frauen und Männer gelten. Tritt die Reform wie geplant im Jahr 2024 in Kraft, werden sich Frauen der Jahrgänge 1961 bis 1969 zu besseren Bedingungen vorzeitig pensionieren lassen können oder einen Zuschlag auf ihren AHV-Renten erhalten, wenn sie bis 65 arbeiten.
Die Reform bringt zudem mehr Flexibilität: Es wird möglich, den Übergang in den Ruhestand zwischen 63 und 70 frei zu wählen und die Erwerbstätigkeit dank Teilrenten schrittweise zu reduzieren.
Die beiden Vorlagen sind miteinander verknüpft: Wird eine der beiden abgelehnt, scheitert die ganze Reform.

Fotos: zVg



Schön und praktisch zugleich:
ein Eichenbett mit Metallkufen und einer indirekten Beleuchtung.

GUTER SCHLAF LIEGT UNS AM HERZEN

So unterschiedlich die Schlafgewohnheiten sind, so unterschiedlich sind auch die Lösungen. Bella Luna in Oberwil bietet alles, was wohltuenden Schlaf verspricht.

Schlaf versorgt uns mit neuer Energie. Schlaf regeneriert unseren Körper. Doch guter Schlaf passiert nicht zufällig. Dazu tragen viele unterschiedliche Faktoren bei. Und das Team von Bella Luna weiss über alle Bescheid. Egal, ob es sich um Grösse, Gewicht, Wärme, Kälte oder andere Bedürfnisse rund ums Bett dreht – bei den Profis in Oberwil wird man zuvorkommend beraten.

Die Ausstellung erstreckt sich über mehr als 850 m². Die Auswahl lässt keine Wünsche offen, sie soll die Kunden inspirieren. Das potenzielle Traumbett zu finden ist hier ein leichtes. Besonders beliebt sind natürlichschöne Rahmen aus Massivholz, die Ruhe und Wärme ausstrahlen. Andere Modelle setzen mehr auf eine moderne Linienführung mit viel Eleganz und Finesse, ausserdem sind viele Betten dank diversen Grössen individuell gestaltbar.

Den passenden Bettinhalt gibt es selbstverständlich ebenfalls bei Bella Luna – von Matratzen und Einlegerahmen über Kissen und Duvets bis hin zur Bettwäsche. Damit steht der Verwandlung des Schlafzimmers in eine Traumoase nichts mehr im Weg.

Lassen Sie sich vom motivierten Dream-Team von Bella Luna beraten und von den neuen Produkten begeistern. Und weil sich Vergleichen immer lohnt, holen Sie vor Ort in Oberwil eine individuelle Offerte ein.

Besonders lohnend ist der Besuch des Bettenhauses während der beliebten, traditionellen Hausmesse vom 22. Oktober bis 5. November. Denn in dieser Zeitspanne erhalten alle Kunden 10 Prozent Rabatt auf das ganze Sortiment.



Bettenhaus Bella Luna AG
Mühlemattstrasse 27
4104 Oberwil
T 061 692 10 10
www.bettenhaus-bellaluna.ch
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Sa 9–16 Uhr

Fotos: zVg



Diese Firma lebt von Innovationen –
auch beim Teambild mit den Mitarbeitenden.

WERKSTOFF HOLZ IM ZENTRUM

Von kleinen Reparaturen im Innenausbau, einzelne Fenster oder Türen bis hin zur Küche mit Parkettboden und individuellem Möbelbau: Die Wahrnehmung der Kundschaft ist die grösste Stärke der Schreinerei Stolz in Münchenstein.

Das Universum der Schreinerei Stolz – im kreativen Grosslabor Walzwerk in Münchenstein situiert – bietet zwei Welten: Da ist zum einen die Werkstatt, in der es nach passionierter und engagierter Arbeit klingt und riecht. Hier überzeugt sich die Kundschaft gerne mal persönlich vom Fortschritt ihres Projekts und ist fasziniert, wie hier aus Holz wahre Kunstwerke entstehen – jedes für sich ein Unikat. Zum anderen befindet sich in kurzer Gehdistanz auf dem Walzwerk-Areal der Showroom, der einen Blick auf die Möglichkeiten der Schreinerei Stolz wirft, vom Küchenbau über Parkettböden bis hin zu den vielfältigen und raffinierten Möglichkeiten für Fenster und Türen. Anfassen ist hier ausdrücklich erwünscht, denn die Erzeugnisse sehen nicht nur attraktiv aus, sondern fühlen sich genauso an. Hauptdarsteller im Showroom ist die voll eingerichtete hochwertige Küche, die verrät, was alles möglich ist.

Handwerk

Was die Schreinerei Stolz heute ausmacht, ist über 20 Jahre lang gereift. Kurz vor der Jahrtausendwende fuhr Andi Stolz noch mit einem mit Werkzeug vollgepackten Kleinbus von Auftrag zu Auftrag und hinterliess seine Handschrift. Aus diesem Kern ist langsam und konstruktiv ein Handwerksunternehmen mit hervorragendem Ruf gewachsen. Der familiäre Zusammenhalt und der Teamgeist unter den heute 17 Mitarbeitenden ist hervorragend, egal welches Projekt gerade in Angriff genommen wird. «Was wir heute sind, verdanken wir unserem Team. So ist auch unsere grösste Herausforderung, dieses zu sichern und weiter wachsen zu lassen», sagt Andi Stolz. Für Berufsnachwuchs ist das Unternehmen mit drei Lernenden jeweils gleich selber besorgt. Das Interesse von zahlreichen Jugendlichen, die alljährlich hier «schnuppern», unterstreicht den guten Ruf des Unternehmens.



Die Stolz GmbH verwandelt
Küchen in Schmuckstücke.

Ein Nein ist selten

Damit man sich den Ruf und eine wachsende begeisterte Kundschaft erarbeiten konnte, hat die Firmenphilosophie massgeblich beigetragen. Allem voran steht die Wahrnehmung der Kundschaft. «Wir hören genau zu, was unsere Kunden wollen und unternehmen alles Menschenmögliche, um aus dem Material, dem Budget und dem grossen Know-how der Fachleute die Vorstellungen in die Tat umzusetzen. Das Wort ‹Nein› kennen wir praktisch nicht», sagt Verkaufsleiter Philippe Boudot. Selbstverständlich trägt man mit Sachverstand und Erfahrung zur Ideenfindung bei, drängt sich aber nicht auf. Zu den weiteren Werten, die zu überzeugen wissen, gehört die Flexibilität des Teams. «Pläne können sich auch mal ändern, wir sind bereit», sagt Andi Stolz. Dass Qualität hier grossgeschrieben wird, ist auch kein Geheimnis. Beim hochwertigen Materialsortiment wird Wert darauf gelegt, dass wenn immer möglich schweizerische Produkte berücksichtigt werden. Nicht zuletzt spürt die Kundschaft auch den ausgeprägten Berufsstolz, der bei der Schreinerei nicht zu Unrecht ja schon im Namen mitschwingt.

Stolz GmbH
Tramstrasse 66, Gebäude A/29
4142 Münchenstein, T 061 413 00 08
info@schreinereistolz.ch
www.schreinereistolz.ch

KULTUR-AGENDA

Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.





BLUES & COUNTRY NIGHT



HELGA SCHNEIDER



CLAUDIO ZUCCOLINI

PROGRAMM

17.9.2022 | 15 & 20 UHR
YOUNG ARTISTS – BEST OF SWITZERLAND
Das Zelt setzt sich für den Nachwuchs ein. Durch die Show führt Christa Rigozzi.

18.9.2022 | 19.30 UHR
PHILIPP FANKHAUSER
Der soulgetränkte Blues ist weiterhin die Stärke des Thuners mit dem Gespür für feine Zwischentöne.

21.9.2022 | 20 UHR
BLISS: «VOLLJÄHRIG»
Sind die ewigen Kindsköpfe wirklich reifer geworden? Mit ihrem neusten Programm geben die Sänger eine Antwort.

22.9.2022 | 20 UHR
BLUES & COUNTRY NIGHT
Country Feeling mit Tobey Lucas, dem Revival von Swiss Blues Authority. Auch zu hören die rauchige Stimme von Marc Amacher.

24.9.2022 | 19 UHR
CHARLES NGUELA: «R.E.S.P.E.C.T.»
Der Comedian lässt nichts aus, was derzeit beschäftigt. Von toxischer Männlichkeit bis zu Transgender-Seepferdchen.

25.9.2022 | 18 UHR
CLAUDIO ZUCCOLINI: «DARUM!»
Der hochbegabte Plauderi aus dem Bündnerland begeistert seit Jahren mit seinen Beobachtungen aus dem Alltag.

27.–29.9.2022 | 16–20 UHR
WYFÄSCHT
Diese Weinmesse vereint Degustation, Geselligkeit und Unterhaltung auf höchstem Niveau.

27.9.2022 | 20 UHR
COMEDY CLUB
Fabian Unteregger, Michel Gammenthaler, Cenk Korkmaz und mehr: Die besten Comedians der Schweiz an einem Abend vereint.

27.9.2022 | 20.15 UHR
MICHAEL ELSENER: «FAKE ME HAPPY»
Mit Stand-ups, Parodien, Figuren und Songs ist der Comedian mit den vielen Stimmen und den viralen Online-Videos zurück.

28./30.9.2022 | 20 UHR
HELGA SCHNEIDER: «MISTSTÜCK»
Die Cüpli-Trinkerin vom Dienst kämpfte einst gegen das Klimakterium, jetzt für ein besseres Klima, jede Pointe biozertifiziert.

29.9.2022 | 20 UHR
YOUNG ARTISTS – BEST OF SWITZERLAND
Das Zelt setzt sich für den Nachwuchs ein. Durch die Show führt Christa Rigozzi.

29.9.2022 | 20 UHR
ROB SPENCE: «BEST OF»
Der australische Stand-up-Comedian auf Zeitreise durch vergangene Jahrzehnte seiner Bühnenshows.

2.10.2022 | 19 UHR
HEIMWEH
Der erfolgreichste Schweizer Männerchor geht auf grosse Jubiläumstournee.



CHARLES NGUELA



COMEDY CLUB



YOUNG ARTISTS

PHILIPP FANKHAUSER

DAS ZELT IST AUCH EIN DOM

Anlässlich seines 20-Jahr-Jubiläums kommt das Schweizer Tourneetheater nicht nur mit einem neuen Zelt namens «The Dome» nach Basel, sondern auch mit einem vielversprechenden Programm.

«In den zwanzig Jahren seines Bestehens hat ‹Das Zelt› bereits an die 4000 Veranstaltungen absolviert und über drei Millionen Besucherinnen und Besucher angezogen», weiss dessen langjähriger Direktor, Adrian Steiner. Was verdeutlicht: Das Schweizer Tourneetheater ist eine absolute Erfolgsgeschichte. Doch wie nahm diese ihren Anfang? Konzipiert wurde «Das Zelt» ursprünglich für die Expo.02 – dann jedoch wurde dessen Finanzierung gestrichen. Weshalb Steiner das Projekt an der Arteplage in Biel gemeinsam mit dem Seiltänzer David Dimitri realisierte. «Das war eine unglaubliche Chance», erinnert sich Steiner, damals noch als Veloartist tätig. Zugleich war das Vorhaben auch ein Wagnis – eines, das sich bezahlt machen sollte.

Schwerpunkt Comedy

«Zwar schrieben wir einen kleinen Verlust, doch zugleich lockten wir eine Million Besucher an.» Somit war klar: «Das Zelt» funktioniert. «Seit 2003 gehen wir Jahr für Jahr auf Tournee und erfinden uns immer wieder neu», so Steiner. Rechtlich gesehen sei man ein Zirkus, doch inhaltlicher Schwerpunkt ist die Comedy. Obschon «Das Zelt» etwa auch eine «Blues & Country Night» im Programm hat. «Bei unseren Veranstaltungen taucht das Publikum in Kurzferien ein – und nur schon unser Ambiente ist ein Erlebnis», betont Steiner. Das soll auch so bleiben, weshalb man unlängst in ein neues Zelt namens «The Dome» investiert hat. Laut Steiner zeichnet sich dieses nicht zuletzt durch seine futuristische Bauweise und ein innovatives Lichtkonzept aus.

Zu erleben ist dies ab dem 17. September auf der Basler Rosentalanlage. Eine gute Gelegenheit, um eine der Shows oder Veranstaltungen zu besuchen und auf den runden Geburtstag dieser weltweit einzigartigen Kulturinstitution anzustossen.

Michael Gasser

3×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für die Show «Young Artists – Best of Switzerland» vom 29. September, 20 Uhr 3×2 Tickets. Auf der Bühne stehen auch Nachwuchskünstler aus der Region Basel. Im Preis inbegriffen ist auch der freie Zutritt zum «Wyfäscht» ab 16 Uhr. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 11. September. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Groove Now

BASEL HAT DEN BLUES

15.–24.9.2022 | 21 Uhr | Atlantis, Basel

Zwei ausgedehnte Blues-Wochenenden stehen im -tis an: Anlässlich der Groove Now Blues Weeks treffen lebende Legenden auf die Stars von morgen.

Die Groove Now Blues Weeks präsentieren an sieben Abenden Musikerinnnen und Musiker aus Übersee, die in Europa selten oder gar nie zu erleben sind. Zu nennen etwa Johnny Moeller, gefragter Gitarrist der Fabulous Thunderbirds. Um den 51-jährigen Texaner haben die Festivalmacher gleich drei exklusive Abende konzipiert. So tritt er mit der singenden Nachwuchshoffnung Chrystal Thomas (15.9.) oder dem kongenialen Gitarristen Paul Size, Bassist Paul Bradley und Sänger Mike Barfield auf (16.9.). Schliesslich steht er auch mit Sängerin Lou Ann Barton, eine lebende Legende des Texas-Blues, auf der Bühne (17.9.).

Ein weiteres Highlight ist der Auftritt von Andrew Duncanson (21.9.). Der Gitarrist und Sänger aus Illinois fliegt noch zu unrecht unter dem Radar vieler Blues- und Soulfans und gilt in der Szene als absoluter Geheimtipp. Ebenfalls im Atlantis zu Gast ist Sänger Alabama Mike (22.9.). Beide werden begleitet von den Greaseland All-Stars um Kid Andersen. Den Abschluss des Festivals macht die von Groove Now ins Leben gerufene Supergroup The Blues Giants (23./24.9.).

red



ROCK POP JAZZ

8.9.2022 | 20.45 Uhr
Humbug, Basel
20 JAHRE PLUSMINUS

Anlässlich dieses Jubiläums lassen Kalles Kaviar ein üppiges Reggae- und Ska-Feuerwerk ab, danach gibt's die Afterparty mit DJ Tikita.
humbug.club

9.9.2022 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
SHAKRA

Die Jubiläumstour von Shakra war in den letzten zwei Jahren von Verschiebungen und Absagen geprägt. 2022 wollen die fünf Musiker nun so einiges nachholen. **z-7.ch**

9.9.2022 | 20.15 Uhr
Gare du Nord, Basel
SARAH CHAKSAD

Die 1983 in Wohlen geborene Saxophonistin und Komponistin überrascht mit Kompositionen für eine neue, 13-köpfige Band
offbeat-concert.ch

9.9.2022 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
VERA WORMS



Seit Sommer 1999 gibt es sie nun schon, die älteste Pink Floyd Tribute Band der Schweiz und wird auf den Tag genau zum 50-Jahre-Jubiläum das Album «Atom Heart Mother» performen. **atlantis-basel.ch**

9.9.2022 | 21 Uhr
Gannet, Basel
KUSH K *Tipp*

Die Band versetzt das rhythmische Drängen der frühen 60er- Jahre in psychotrope Schwingungen, glaubt an die Narration des Folksongs ebenso wie an dessen komplette Auflösung im Kollektiv. **gannet.lv**

9.9.2022 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
ILARIO ALICANTE

Mit «Vacanciones En Chile» schuf Ilario Alicante einen Evergreen der elektronischen Musik. Ob er diesen in sein Viertel-Set einbaut? Hingehen, hinhören! **dasviertel.ch**

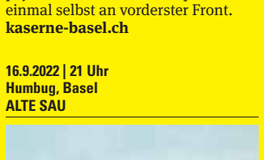
10.9.2022 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
THE BLACK SORROWS

Der Australier Joe Camilleri und seine Band spielen sich gekonnt durch Blues, Rock, Old School R&B, mit Einflüssen von Jazz, Country und Brill Building Popmusik.
atlantis-basel.ch

10.9.2022 | 23 Uhr
Elysia, Basel
DONATO DOZZY *Tipp*

Fünf Jahre sind vergangen, seit der «Dottore» letztmals im Elysia war. Jetzt kommt der Italiener wieder auf Visite und verteilt seine Bass-Hypnotika. **elysia.ch**

10.–11.9.2022 | 14.30 Uhr
Wasserfallen, Waldweid
HIKING SOUNDS



Erst wandern, dann chillen. Und lauschen. Auf der Hiking-Stage stehen Baba Shrimps und Crimer (10.9.) sowie Saint City Orchestra und Nits (11.9.).
migroshikingsounds.ch

13.9.2022 | 20.15 Uhr
Jazzclub Q4, Kapuzinerkirche, Rheinfelden
BIRÉLI LAGRÈNE / WAWAU ADLER TRIO

Mit Biréli Lagrène trifft der französische «Teufelsheld der Gitarre» auf Wawau Adler, den Gypsy-Jazz-Gitarristen der Extraklasse. **jazzclubq4.ch**

15.–24.9.2022 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
GROOVE NOW BLUES WEEKS *Tipp*

Das -tis steht Mitte September ganz im Zeichen des Blues: Verschiedene internationale Grössen gibt's im Basler Kultlokal zu entdecken.
atlantis-basel.ch

15.9.2022 | 20.30 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
DOMI CHANSORN

Oft als Instrumentalist im Hintergrund von Acts wie Kush K oder Evelinn Trouble, steht Domi Chansorn mit psychedelischem Indie-Pop für einmal selbst an vorderster Front.
kaserne-basel.ch

16.9.2022 | 21 Uhr
Humbug, Basel
ALTE SAU



Postpunkiges Orgel-Stakkato für alle, die noch die Neue Deutsche Welle im Ohr haben und Sinn für Hamburger Humor haben. **humbug.club**

16.9.2022 | 21 Uhr
Parterre One Music, Basel
PLANET 90S

Eine neue Party-Reihe feiert Premiere! Der Name ist Programm – denn die «Formel 80»-DJs Dan-Kenobi & Das Mandat können auch Grunge, Hip-Hop, Eurodance und mehr.
parterre-one.ch

16.9.2022 | 21 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
PRONTO

Der Rapper aus Solothurn hat sich über den Mundart-Mumble-Trap bis hin zu treibenden Afrobeat-Tunes in ganz unterschiedliche Richtungen entwickelt. **kaserne-basel.ch**

17.9.2022 | 19 Uhr
Sommercasino, Basel
BITCH FEST V



Ein Abend voller Punk und Rock-Exzess ist angesagt. Mit dabei Bad Nerves, The Jackets, Bikini Beach, No Mute, Dirty Blondes und natürlich die Festival-Gastgeber Bitch Queens. **sommercasino.ch**

17.9.2022 | 20.30 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
I USED TO BE SAM

Soul-Pop-Sängerin Annie Goodchild ist jetzt I used to be Sam. Nach einem Ancestry-DNA-Test erfuhr Songwriterin, dass sie vor ihrer Adoption Samantha geheissen hat.
kaserne-basel.ch

18.9.2022 | 20 Uhr
Guggenheim, Liestal
PIPPO POLLINA

Der sizilianische Singer-Songwriter gehört mit über 4000 Konzerten europaweit zu den beliebtesten italienischen Liedermachern.
guggenheimliestal.ch

18.9.2022 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
BIRTH CONTROL

Sie sind eine der letzten Krautrock-Legenden, die das Publikum unentwegt mit fantastischen Live-Auftritten begeistert. **z-7.ch**

22.9.2022 | 20.30 Uhr
Rossstall II, Kaserne Basel
MARTINA LUSSI

Die Luzernerin Martina Lussi gilt als eine der derzeit wichtigsten Vertreterinnen der Schweizer Experimentalszene.
kaserne-basel.ch

22.9.2022 | 21 Uhr
Gannet, Basel
DINO BRANDÃO



Der Cancioneiro streicht über die Trommeln von damals, spielt vernebelte Synthesizer, kickt den Drumcomputer an – genüsslich verstrickt nach allen Himmelsrichtungen. **gannet.lv**

23.9.2022 | 22 Uhr
Parterre One Music, Basel
WAS DAS?

Nach zwei grossen Releases und etlichen Singles hat sich die siebenköpfige Rap-Gruppe selbst zum Stadtgespräch ernannt.
parterre-one.ch

23.9.2022 | 22 Uhr
Heimat, Basel
ESCARGOT RAVE

Melodischer Techno treibt den letzten Tanzmuffel aus dem Schneckenhaus. Dafür sorgen DJ Pius, DJ Kaiser, Robin Aebi, Luca Tonelli und DJ Jacksklusiv.
heimatbasel.com

23.9.2022 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
GLOCKENBACH

Wer genau hinter dem Künstlerkollektiv «Glockenbach» steckt, bleibt geheim. Offenkundig ist, dass die Electro-Pop-Produktionen von überzeugender Qualität sind.
dasviertel.ch

24.9.2022 | 21 Uhr
Sommercasino, Basel
ROY AQUA

Der Basler Cloud-Rapper balanciert zwischen Hip-Hop, Trap und Hyperpop, Hauptsache der nächste Track klingt nicht wie der zuvor.
sommercasino.ch

24.9.2022 | 21.30 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
MOONPOOLS & DON'T KILL THE BEAST



Zwei Bands, ein Abend und ganz viel Indie-Liebe! Die Kombos Moonpools und Don't Kill The Beast teilen sich diesen Basler Alternative-Abend.
kaserne-basel.ch



Donato Dozzy

DER DOTTORE AUF CLUB-VISITE

10.9.2022 | 23 Uhr | Elysia, Basel

Politwissenschaften hat er studiert, in diesem Fach promoviert und danach eine Diplomatenkarriere angestrebt. Aber es ist mit Donato Scaramuzzi anders gekommen. Der Römer legte sich ein Pseudonym zu, machte sein DJ-Hobby zum Beruf. Geblieben ist ihm der akademische Titel. Der «Dottore», wie Donato Dozzy ehrfürchtig-liebevoll genannt wird, verkehrt seit Jahren in den angesagten Clubs und formuliert statt nüchternen Ambassadoren-Noten hypnotisch-elektronische Sounddepeschen, die zwischen Minimal-Tec, Dub und Ambient zu verorten sind.

tok



Kush K

DIE ENTSCHLEUNIGER

9.9.2022 | 21 Uhr | Gannet, Basel

Ihr Debutalbum «Lotophagi» wurde im 2020 zur Schweizer Indie-Platte des Jahres erkoren. Jetzt ist die Band aus Zürich mit dem Zweitling «Your Humming» am Start und liefert mit ihrem hippiesken Folk-Jazz-Pop den stimmigen Soundteppich eines ausklingenden Hitzesommers. Die teilweise bis zum Stillstand runtertempierten Songs – mal träumerisch schwelgend, mal psychedelisch wegdriftend – rauschen wie ein kühles Abendlüftchen durch die Gehörgänge. Bleibt nur noch eines zu sagen: Hingehen, abschalten.

tok


Foto: Anne-Laure Lechat

Die Pianistin Anastasia Voltchok und der israelische Dirigent Lahav Shani (r.) treten mit den Münchner Philharmonikern auf.

Foto: Marco Borggreve

Münchner Philharmoniker

O'ZAPFT IS!

24.9.2022 | 19.30 Uhr | Stadtcasino Basel

Mit dem Spitzenensemble aus München und Lahav Shani – in der Nachfolge von Zubin Mehta Chefdirigent des Israel Philharmonic Orchestra – «zapft» die Allgemeine Musikgesellschaft ihre Saison 2022/23 an. Auf dem Programm stehen die Symphonie fantastique von Berlioz, die Karneval-Konzertouvertüre von Dvořák und Ravels Klavierkonzert G-Dur mit Anastasia Voltchok, Gründerin des Basler Klassik-Festivals «Stars at the Rhine», das die Eröffnung mit einem freien Tagesprogramm und einer Friedensmatinée für die Ukraine umrahmt.

red



29.9.2022 | 18.30 Uhr
Kloster Dornach
JAZZ AFTERWORK

Bassist Dominik Schürman, Saxophonist Max Ionata und Piano-Virtuose Yuri Storione teilen ihre Vorliebe für Swing, Latin und starke Melodien. **klosterdornach.ch**

29.9.2022 | 20 Uhr
Guggenheim, Liestal
ALBINO MONTISCI

Der Italiener orientiert sich an der Tradition der Cantautori und reichert seine Songs mit Klassik- und Worldmusic-Elementen an.
guggenheimliestal.ch

29.9.2022 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
ATZE / DATZE

AC/DC durften wegen des australischen Känguru-Lockdowns nicht den Kontinent verlassen, also werden nun deren kongeniale «Partners In Rock» über die Bühne toben.
atlantis-basel.ch

29.9.2022 | 21 Uhr
Sommercasino, Basel
CHILDREN OF ZEUS



Göttliches Manchester: DJ Konny Kon und MC Tyler Daley, auch bekannt als Hoodman, spannen für dieses Herzensprojekt zusammen.
sommercasino.ch

30.9.2022 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
FLORIAN AST

Er beeinflusste die Schweizer Mundart-Musik-Szene nachhaltig, jetzt ist Flöru in einer unverstromten Unplugged-Version zu erleben.
atlantis-basel.ch

30.9.2022 | 20.30 Uhr
Parterre One Music, Basel
STEFF LA CHEFFE

«Ha ke Ahnig» von 2013 hallt immer noch im Ohr. Jetzt hat das «Meitschi vom Breitsch» mit «Schampar schad» eine ähnlich schmissige Nummer rausgehauen. **parterre-one.ch**

30.9.2022 | 21 Uhr
Sommercasino, Basel
STEINER & MADLAINA

Live-Qualitäten, Charisma und bezaubernde Stimmen: Den Songs von Nora Steiner und Madlaina Pollina ist noch manch harter Kerl erlegen. **sommercasino.ch**

1.10.2022 | 17 Uhr
St. Jakobshalle, Basel
ROYAL VIBEZ



Nimo & Dardan, Samra, Farid Bang & Kollegah und mehr: Stars der Deutschrap-Szene geben ihre Hits während dieses siebenstündigen XXL-Konzerts zum Besten.
royalvibez.ch

1.10.2022 | 20.30 Uhr
Parterre One Music, Basel
PHILIPP WALTER

Der Basler Chansonnier legt mit seinem zweiten Album an. Auf «Heimathafen» überziehen blühende Gärten die rohe Betongewalt.
parterre-one.ch

1.10.2022 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
ECHO

Tom Petty ist tot – aber Echo machen ihn wieder lebendig. Die Tribute-Band lässt die Hits vom Meister und den Herzensbrechern nochmals nachhallen. **atlantis-basel.ch**

KLASSIK

Bis 11.9.2022
Liestal, diverse Orte
VIVA CELLO

Frühstückskonzerte, Happy Hour-Konzerte und VivaLate mit CHAARTS Chamber Artists, Duo BartolomeyBittmann, Duo Calva, Duo Perfetto, Musikschule Liestal und VivaCello Orchester.
vivacello.ch

10.9.2022 | 19 Uhr
Riehen, Landgasthof
MALWINA SOSNOWSKI



Die Geigerin Malwina Sosnowski tritt mit dem Kammerorchester K65 auf. Programm: Beethovens Violinkonzert D-Dur und die Sinfonie Nr. 6 «Pastorale». Leitung: Alexandre Clerc. **k65.ch**

12.9.2022 u.w. | 20.30 Uhr
Basel, Zunftsaal Schmiedenhof
ERASMUS KLINGT! – FESTIVAL LAB Tipp

Das Hochrhein Musikfestival veranstaltet zum ersten Mal das interdisziplinäre Festival, welches künftig in biennalem Rhythmus Erasmus' Wirken beleuchtet.
erasmus-klingt.ch

15.9.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
DER FREISCHÜTZ

Liebe, Stammtische, dunkle Mächte – eine Geschichte wie aus dem Hier und Jetzt. Inszenierung: Christoph Marthaler, musikalische Leitung: Titus Engel.
kammerorchesterbasel.ch

21.9.2022 | 19.30 Uhr
Basel, Stadtcasino
VIOL(A)ENCE IN HEAVEN

Gustav Mahler: Blumine und die Sinfonie Nr. 4 G-Dur, Walter Braunfels: Schottische Phantasie. Nikola Hillebrand, Sopran; Nils Mönkemeyer, Viola; Markus Poschner, Leitung.
sinfonieorchesterbasel.ch

23.9.2022 | 19 Uhr
Frenkendorf, Skulpturengarten Claire Ochsner
BAROCKENSEMBLE TRANSYLVANIA



Das rumänische Ensemble spielt Werke von Antonio Vivaldi, Louis-Toussaint Milandre, Christian Petzold und Christoph Graupner.
claire-ochsner.ch

23.9.2022 u.w. | 19 Uhr
Riehen, Reithalle im Wenkenpark
L'ÉTOILE – DAS HOROSKOP DES KÖNIGS

Opera buffa in drei Akten von Emmanuel Chabrier mit Nino Aurelio Gmünder, Annina Battaglia, Kammerorchester und Chor Oper im Park. **oper-im-park.ch**

24.9.2022 | 19 Uhr
Dornach, Goetheanum
PHILHARMONISCHES ORCHESTER RIEHEN

Abschiedskonzert des Dirigenten Jan Sosinski. Nebst Werken von Chopin und Liszt erklingt eine speziell für diesen Anlass komponierte Uraufführung des Komponisten Alexander Sloendregt.
goetheanum-buehne.ch

24.9.2022 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel
MÜNCHNER PHILHARMONIKER Tipp

Die Münchner Philharmoniker unter Leitung von Lahav Shani spielen Werke von Antonín Dvořák, Maurice Ravel und Hector Berlioz. Solistin: Anastasia Voltchok, Klavier.
konzerte-basel.ch

25.9.2022 | 17 Uhr
Stadtkirche Liestal
ORATORIENCHOR BASELLAND



Die Pianistinnen Irina Georgieva und Irena Gulzarova und der Oratorienchor Baselland präsentieren die Liebesliederwalzer von Brahms und Klavierstücke von Liszt und Dvořák.
oratorienchor-bl.ch

25.9.2022 | 10 Uhr
Theater Basel, Foyer
UNVERGESSLICH – SOB-KONZERT

Acht Musizierende des Sinfonieorchesters spielen die beliebtesten Schweizer Volkslieder aus allen vier Sprachregionen. Wer mag, singt mit. Danach gibt's Kaffee und Kuchen.
kammerorchesterbasel.ch

27.9.2022 u.w. | 10 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
DER KARNEVAL DER TIERE – OPER

Familienkonzert mit dem Sinfonieorchester Basel. Ein grosses Vergnügen für Kinder zwischen 4 und 11 Jahren und deren Erwachsene.
kammerorchesterbasel.ch

28.9.2022 | 18.15 Uhr
Basel, Predigerkirche
ALTSTADT-SERENADEN

Das Ensemble Daimonion spielt Werke von Georg Philipp Telemann.
stiftung-bog.ch

29.9.2022 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel
KEINE KOMPROMISSE



Beethoven war zu Lebzeiten nicht sehr beliebt – ähnlich wie sein Zeitgenosse Anton Eberl, der ebenso feurig daherkommt wie Igor Levit, der Solist von Beethovens Klavierkonzert Nr. 3.
kammerorchesterbasel.ch


Foto: Irène Zandel

Der deutsche Bratschist Nils Mönkemeyer stellt die Klangfülle der Bratsche unter Beweis.

Sinfonieorchester Basel

«VIOL(A)ENCE IN HEAVEN»

21.9.2022 | 19.30 Uhr | Stadtcasino Basel

Das Sinfoniekonzert «Viol(a)ence in Heaven» am 21. September um 19.30 Uhr im Stadtcasino Basel führt nach Schottland und zu Mahlers farbenreicher Sinfonik.

Können Bratschen schluchzen? Beim zweiten Sinfoniekonzert der Saison 2022/23 stellt der deutsche Bratschist Nils Mönkemeyer die Klangfülle der Bratsche unter Beweis. Unter der Leitung von Markus Poschner spielt er Walter Braunfels' «Schottische Fantasie». Die Uraufführung des Stücks war 1933 unter der Neuordnung des deutschen Kulturlebens verboten worden. Das Werk kontert mit Leichtigkeit und sonniger Schwärmerei – die Inspirationsquelle dafür war Schottland. Auf dem Programm stehen ausserdem zwei Werke von Gustav Mahler. Der sinfonische Satz «Blumine» birgt eine rätselhafte Entstehungsgeschichte: Einst Teil der 1. Sinfonie, strich Mahler den Satz nach wenigen Aufführungen bei einer gründlichen Revision des Werks. Nachdem der Satz lange verschollen war, wurde Blumine 1966 wieder ausgegraben; das Werk wird seither als eigenständiges Stück aufgeführt. Mahlers 4. Sinfonie, bei der das Sinfonieorchester Basel Nikola Hillebrand als Solistin begrüsst, repräsentiere die Farben des Himmels in allen «wechselnden und kontrastierenden Tinten», so der Komponist. Spätestens beim Sopran-Solo im Schlusssatz, in dem drastisch vom «Metzger Herodes» die Rede ist, wird deutlich, dass sich dieser Himmel durchaus auch verdüstern kann.

Tickets

Bider & Tanner, +41 (0)61 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch; Billettkasse Stadtcasino Basel / Tourist Info, +41 (0)61 226 36 60, tickets@stadtcasino-basel.ch, Sinfonieorchester Basel, +41 (0)61 272 25 25, ticket@sinfonieorchesterbasel.ch, www.sinfonieorchesterbasel.ch



Foto: Priska Ketterer

Das NOB spielt «Alte Weisen – Neue Welten» erstmals öffentlich.

Neues Orchester Basel

WELTEN VERBINDEN

25.9.2022 | 17 Uhr | Stadtcasino Basel

Alte Weisen – Neue Welten: Das NOB unter der Leitung von Christian Knüsel verbindet Dvořáks Sinfonie Nr. 9 «Aus der Neuen Welt» mit archaischen Schweizer Melodien und mit Klängen aus dem indischen Urwald zu einem einzigartigen Konzerterlebnis.

Die Entstehung dieses besonderen Konzertprogramms wurde vom Schweizer Radio und Fernsehen SRF dokumentiert und ist nun erstmals öffentlich zu erleben. Antonín Dvořák liess sich für seine berühmte 9. Sinfonie von der amerikanischen Musik der «Neuen Welt» inspirieren und arbeitete mit musikalischen Fundstücken wie Plantagenliedern oder Spirituals der Schwarzen sowie mit Gesängen der indianischen Ureinwohner. Auch hierzulande finden sich Klänge wie Hirtenrufe oder Alpsegen, die verwoben sind mit dem jeweiligen Alltag. Es ist faszinierend, diese alten Schweizer Weisen heute wieder neu zu entdecken.

In der Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Ursprung ist man auf ein einzigartiges Phänomen gestossen. Im Auftrag des NOB reiste der junge Komponist David Lichtsteiner nach Indien in das abgelegene Dorf Kongthong, wo Mütter für jedes Kind statt Namen Melodien erfinden. Sein Stück «Jingrwai Lawbei» bringt Impressionen von dieser faszinierenden Klangwelt ins Konzert ein. Mehr Details sind unter www.neuesorchesterbasel.ch zu finden.

3×2 Tickets zu gewinnen

Für das erste Abo-Konzert des Neuen Orchesters Basel vom 25. September 2022 verlost Regio aktuell 3×2 Tickets. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 11. September. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

THEATER

Bis 24.9.2022
MUKS Riehen
EX/EX THEATER – 7000 GULDEN

Theaterspaziergang zum 500 Jahre alten Deal, bei dem die Stadt Basel das Fünfhundert-Seelen-Dorf Riehen kaufte. **exex.ch**

5.9.2022 | 20 Uhr
Liestal, Guggenheim
HELGA SCHNEIDER – MISTSTÜCK



Früher kämpfte sie gegen das Klimakterium, jetzt für ein besseres Klima: Im vierten Soloprogramm von Helga Schneider ist jede einzelne Pointe biozertifiziert und nachhaltig. **guggenheimliestal.ch**

8.9.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
WIE ALLES ENDET

Die Regisseurin Manuela Infante bringt komplexe theoretische Fragen sinnlich auf die Bühne. Ihr Theater erzählt Geschichten auf ungewohnte Weise, aber immer mit feinem Humor. **theater-basel.ch**

8.9.2022 | 20 Uhr
Liestal, Theater Palazzo
CHRISTOPH SIMON – STROLCH

Die Geschichte führt vom stressigen, mitunter kühlen Hier & Jetzt in ein auch mögliches Hier & Jetzt, das Menschlichkeit und solidarisches Handeln verspricht. **palazzo.ch**

9.9.2022 | 19 Uhr
Basel, Volkshaus
MAXI GSTETTENBAUER – NEXT LEVEL!



Der alte Zocker Maxi feiert den Moment, in dem er einen Spielabschnitt geschafft hat, am meisten. Danach bleibt die Frage: Was kommt im nächsten Level? Wie geht es weiter? **volkshaus-basel.ch**

9.9.2022 u.w. | 17 Uhr
Dornach, neuestheater.ch
CHEZ VALÉRIE – THEATERBUVETTE

Es erwarten Sie erfrischende Getränke, ein kleines, aber feines Kulturprogramm und gemütliche Stunden in der Dornacher Abendsonne. Mit Konzert von «Ich und Wolf». **neuestheater.ch**

9.9.2022 u.w. | 19 Uhr
Pratteln, Zentrale (beim Bahnhof)
VOLK & GLORY – IM HALL *Tipp*

Mit unbekümmerter Leichtigkeit und musikalisch unersättlich bewegen sich Gregori, Volk und der bleiche Schürmann durch die endlosen Gänge der verwaisten Weinkellerei. **volkundglory.ch**

9.9.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Basel, Kunstmuseum
HIDDEN MATTER – BALLETT

Die Choreographin Rachelle Scott hat sich mit der Bildenden Künstlerin Permi Jhooti zusammengetan. Ein Abend zwischen Tanz, Performance, Visual Arts und Bildender Kunst. **theater-basel.ch**

11.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Liestal, Theater Palazzo
YOUNG ACTORS LAB – NIX WÄHRT EWIG



Zwei Protagonisten beschäftigen sich im Kammerspiel mit Impros und Musik mit Beziehungskrisen, mit Kommunikationsproblemen und «Verrücktem» aus dem Alltag. **palazzo.ch**

15.9.2022 | 19 Uhr
Basel, Volkshaus
RÜDIGER HOFFMANN – ALLES MEGA – GUT IST NICHT GUT GENUG

Der «Godfather of Slow Comedy» stellt sich den ganz grossen Fragen der Menschheit: Wer sind wir? Muss das sein? Und: Was soll der Quatsch? **volkshaus-basel.ch**

15.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
BARBIE IN SEVILLA

In Barbies Coiffeursalon herrscht strikt hellblau und rosa. Dann platzt Ken in die Szenerie. Er ist gendermässig nicht verortbar und bringt Barbies Welt durcheinander. **theater-basel.ch**

15.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Kaserne, Reithalle
TABEA MARTIN – DEMAIN EST ANNULÉ

Tabea Martin und ihr Team betrachten die Geschichte und verschiedene Revolutionen des letzten Jahrhunderts und der Gegenwart. **kaserne-basel.ch**

15.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Fauteuil
STARBUGS COMEDY – JUMP! RELOADED



Fabian Berger, Martin Burtscher und Wassilis Reigel mit einer neuen Komikdroge voller Timing, Rhythmus, Sound und Songs. Lachmuskelkater garantiert. **fauteuil.ch**

15.9.2022 u.w. | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
LISA CHRIST – LOVE*

Lisa Christ stürzt sich Hals über Kopf in eine wilde Beziehung zum Publikum, das alles erfährt, was es wissen muss, wenn ihm das nächste Mal Schmetterlinge im Bauch flattern. **theater-teufelhof.ch**

16.9.2022 | 20 Uhr
Liestal, Theater Palazzo
SCHÖN & GUT – ALLER TAGE ABEND

Der sechste Streich von schön & gut alias Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter bringt einmal mehr Wortwitz, Gesang, geistreiche Satire und grenzenlose Fantasie. **palazzo.ch**

16.9.2022 u.w. | 19 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
DER PHÖNIX AUS DER WÄHRUNG

Autor und Regisseur Bonn Park verbindet in diesem Börsenthriller mit Musik von Dagobert musiktheatrale Elemente mit den dramatischen Stimmungslagen der Finanzmärkte. **theater-basel.ch**

17.9.2022 u.w. | 19 Uhr
Birsfelden, Roxy
REBECCA WEINGARTNER – SOLIDARITY!



Eine Tänzerin, ein Tänzer und ein Musiker in einem Stück über Herkunft und Identität, sichtbare und nicht sichtbare Unterschiede und den Wunsch nach Zusammengehörigkeit. Ab 8 J. **theater-roxy.ch**

17.9.2022 | 20 Uhr
Liestal, Guggenheim
FLORIAN SCHNEIDER

Florian Schneider liest Kolumnen aus seinem neuen Buch «Chröt im Haber & Chrähien im Chorn» und singt Schangsongs, begleitet von Pianist Roman Bislin und Geiger Adam Taubitz. **guggenheimliestal.ch**

17.9.2022 | 20 Uhr
Basel, Tabourettli
DIE BEKENNTNISSE DER HOCHSTAPLERIN H. B.



Helene Bockhorst mit ihrem zweiten Comedy-Programm über den Scharlatan in jedem Einzelnen von uns, Sexualität, Meerestiere und die Angst, nicht genug zu sein. **fauteuil.ch**

17.9.2022 | 20 Uhr
Liestal, Theater Palazzo
COMEDIA ZAP – ZEITLUPE *Tipp*

Cécile Steck und Didi Sommer gehen der Frage nach, wie wir das Zerrinnen der Zeit wahrnehmen. Träfen wir andere Entscheidungen, wenn wir wüssten, wie viel Lebenszeit uns bleibt? **palazzo.ch**

17.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Vorstadttheater Basel
THEATER SGARAMUSCH – DÄMONEN

Ives und Nora begegnen ihren Kindheitsdämonen und ein düsterer Reigen beginnt, der sich traut in Abgründe zu schauen. **vorstadttheaterbasel.ch**

18.9.2022 u.w. | 18.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
DER LETZTE PFIFF – EIN DREHSCHWINDEL

Reine Routine im Blaulichtmilieu – Christoph Marthaler widmet sich dem populären Genre des Krimis. Ab 16 Jahren. **theater-basel.ch**

21.9.2022 | 19.30 Uhr
Häbse-Theater, Basel
BERNHARD HOËCKER – MORGEN WAR GESTERN ALLES BESSER

Bernhard Hoëcker legt Fakten erst auf sämtliche Prüfsteine und mariniert, dreht, seziert und wendet sie auf seinem Geistesgrill. Erst dann wird angerichtet. **haebse-theater.ch**



Foto: zVg

«Fürst unter den Humanisten»: Erasmus von Rotterdam (1466–1536) war einer der grössten Gelehrten seiner Zeit.

Erasmus klingt! – Festival Lab

HUMANIST IN EHREN

12.–18.9.2022 | Zunftsaal Schmiedenhof / Predigerkirche

Das interdisziplinäre Festival «Erasmus klingt! – Festival Lab» beleuchtet das Wirken des Universalgelehrten Erasmus von Rotterdam auf die Wissenschaften und Künste der folgenden Jahrhunderte. Sechs hochkarätig besetzte Barockkonzerte sowie Lesungen, Podiumsdiskussionen, Laboratorien, Führungen und mehr ermöglichen Entdeckungen in Musik, Philosophie, Geschichte und Literatur. Inspiriert ist die erste Edition, die künftig im Zweijahresrhythmus stattfindet, durch Erasmus' Werk «Lob der Torheit». Alle Infos unter erasmus-klingt.ch.

kas



Foto: Marcella Crisolone

Eine musik-theatrale Zwischennutzung mit delikater Sättigungsbeilage von Christina Volk und Ursina Gregori.

Volk & Glory – Im Hall

VOM WEINTANK ZUR BÜHNE

9.9.2022 u.w. | 19 Uhr | Zentrale Pratteln (beim Bahnhof)

Volk & Glory erweisen der verwaisten Weinkellerei der Zentrale Pratteln die letzte Ehre. Musikalisch unersättlich und mit einem unverschämten Bedürfnis nach absurdem Humor bewegen sich Gregori, Volk und der bleiche Schürmann durch die endlosen Gänge. Sie spinnen tönende Fäden und weben luzide Bilder, die sich ganz frei einer Vergangenheit erinnern. Wer Volk & Glory kennt, weiss, es wird niemals so sein, wie es zu sein scheint. Kommen Sie mit Pulli, Appetit und Zeit – es wird kühl, es gibt Essen und hinterher Barbetrieb!

red



Foto: zVg

Cécile Steck und Didi Sommer gehen der Frage nach, wie wir das Zerrinnen der Zeit wahrnehmen.

Comedia Zap – Zeitlupe

PIKANT UND HUMORVOLL

17.9.2022 | 20 Uhr | Liestal, Theater Palazzo

Victor, ein alter Uhrmacher, besitzt eine spezielle Gabe: Er kann in Uhren die Lebensgeschichten ihrer Besitzer erspähen und weiss um deren Lebenszeit. Unter Victors Lupe präsentieren sich aberwitzige Kurzgeschichten: Da sind die erste Kosmonautin, die philosophisch in Richtung Urknall blickt, eine Eintagsfliege, die ihre Erfahrungen mit uns teilt, bis hin zu einem frisch verliebten Paar, das sich im ewigen Glück wähnt. «Zeitlupe» stellt unserer Ruhelosigkeit schelmisch ein Bein und nimmt den Zeitgeist unter die Lupe

red



Eine musik-theatrale Zwischennutzung mit delikater Sättigungsbeilage von Volk & Glory

Die verwaiste Weinkellerei der Zentrale Pratteln ist das nächste Abbruchobiekt, dem Volk & Glory die letzte Ehre erweisen. Reservation unter www.volkundglory.ch

GALERIE BRIGITTA LEUPIN

Betty Hanns und Arthur Schiesser · PRÉSENCE
Sinnlichkeit, Sensibilität, Fragilität, die unsere Seele berühren. In ihrer gestalterischen Gefühlswelt stimmen die beiden Künstler überein.
10. September. bis 1. Oktober 2022



Münsterberg 13 | CH-4051 Basel | Mi–Fr 14–18.30 | Sa 13–18 h
T +41 (0)61 272 76 76 | M +41 (0)79 379 41 77
contact@brigittaleupin.ch | www.brigittaleupin.ch

21.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Fauteuil
ASS-DUR – QUINT-ESSENZ



Die Brüder Dominik und Florian Wagner begeistern mit Klaviermusik, Gesang und schrägen Ideen. Der eine kann was, der andere auch.
fauteuil.ch

22.9.2022 u.w. | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
PHILIPP SCHARRENBERG – REALITÄT FÜR QUEREINSTEIGER

Kabarett in HD – in Hoher Dichtkunst. Ein bissig-heiterer Realitycheck für alle, die sich an ihrem Weltbild sattgesehen haben.
theater-teufelhof.ch

23.9.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Basel, Filter4
SHALLOW WATERS

Sechs Tänzerinnen und Tänzer setzen sich mit der Wasserknappheit auseinander – ein sehr aktuelles und emotionales Thema. Regisseur Sebastian Zuber stammt aus Basel.
shallowwaters.ch

23.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Fauteuil
DIE EXFREUNDINNEN – SEKTE

Die Exfreundinnen bieten Seelenwanderungen über den Gotthard, Feelgood- Hymnen zum Mitsingen und Scheinheilungen mit Gratiskrücken. Garantiert unheilig. Prost!
fauteuil.ch

23.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Liestal, Theater Palazzo
KOLLEKTIV TT – LIBELLUS

Das Kollektiv TT setzt sich mit Volksliedtexten aus der Schweiz und dem Ausland auseinander, die heute noch brandaktuell und zeitlos sind.
palazzo.ch

26.9.2022 | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
SYBILLE MARSEILER – TRANSFORM!



Tiefsinnige Wortklaunerie und Lieder, schenkelschonend, dafür erhellend, mit den Begleitungmusikern Momen Shaweesh und Thomas Schmeer. **theater-teufelhof.ch**

27.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Tabourettli
SYBIL SCHREIBER UND STEVEN SCHNEIDER – PAARCOURS D'AMOUR

Schreiber und Schneider dribbeln sich schreibend seit 22 Jahren durch die Tücken der Zweisamkeit. Ihr Fazit: Wer liebt, sollte auch mal Luft holen und Humor haben.
fauteuil.ch

28.9.2022 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
ONKEL WANJA

Das Drama von Anton Tschechow in einer schweizerdeutschen Fassung von Lucien Haug wird zu einer zeitlosen Patchwork-Familien-Geschichte aus der Agglo.
www.theater-basel.ch

28.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Balz Klub
STAND UP RAW

Mateo Gudenrath präsentiert die besten jungen Stand-up-Comedians aus dem deutschsprachigen Raum. Mit Marvin Hoffmann, Ahmet Bilge und Support Milan Milanski.
balzklub.ch

29.9.2022 | 19.30 Uhr
Häbse-Theater, Basel
MARKUS MARIA PROFITLICH



Der Drei-Sterne-Koch der Unterhaltung serviert mit feiner Zunge und unter Einsatz seines ganzen Körpers das Beste, das seine Gag-Küche in den letzten 35 Jahren gezaubert hat.
haebse-theater.ch

29.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Birsfelden, Roxy
THEATERCOMPANY DENNIS SCHWABENLAND – GILGAMESH ORIGIN

Ein Theaterteam aus der Schweiz und aus Palästina erzählt von der Kraft der Geschichten, von Machtmissbrauch, von Freundschaft, Liebe, Verlust. **theater-roxy.ch**

29.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Theater Arlecchino
KOLLEKTIV TT – LIBELLUS

Ein satirischer Ritt durch Schweizer Volkslieder mit Tanja Hoppler und Lorenzo Pedrocchi. Sind Gefühle und Gedanken, welche 1883 von Bedeutung waren, zeitlos?
theater-arlecchino.ch

29.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Basel, Fauteuil
OHNE ROLF – JENSEITIG

Christof Wolfisberg und Jonas Anderhub nehmen sich den grossen Fragen an. Mit ihren Plakaten werden urmenschliche Themen zu leichtgeblätterter, absurder Komik.
fauteuil.ch

2.10.2022 u.w. | 18.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
SALOME – OPER



Text von Richard Strauss nach Oscar Wildes gleichnamiger Dichtung. Herbert Fritsch inszeniert die Obsessionen der Figuren als groteske Familienaufstellung zwischen Totentanz und Fiebertraum.
theater-basel.ch

AUSSTELLUNGEN

10.9. – 1.10.2022
Galerie Brigitta Leupin, Basel
BETTY HANNS UND ARTHUR SCHIESSER – PRÉSENCE

Sinnlichkeit, Sensibilität, Fragilität, die unsere Seele berühren. Betty Hanns mit ausdrucksstarken Plastiken, Arthur Schiesser mit femininen Acrylbildern.
brigittaleupin.ch

Bis 11.9.2022
Kunstmuseum Basel
ÜBERSPITZT – KARIKATUREN VON HONORÉ DAUMIER

Die Karikaturen bilden Daumiers sezierenden Blick auf alle gesellschaftlichen Schichten und politischen Geschehnisse des Frankreichs im 19. Jahrhundert ab.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 11.9.2022
Museum Baselland, Liestal
MUSIGHANNELI. DIE VOLKSMUSIK-SAMMLERIN HANNY CHRISTEN

Hanny Christens Werk wurde vor 20 Jahren publiziert und fand so den Weg zurück auf die Schweizer Tanzbühnen. **museum.bl.ch**

14.9.2022 – 8.1.2023
Museum Tinguely, Basel
TERRITORIES OF WASTE – ÜBER DIE WIEDERKEHR DES VERDRÄNGTEN



Waste ist überall. Die Ausstellung versammelt Kunst, die sich diesem Thema widmet. Werke von zeitgenössischen Künstlern treffen auf Arbeiten aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. **tinguely.ch**

16.9.2022 – 8.1.2023
Kunsthalle Basel
DANIEL TURNER – THREE SITES

Daniel Turner setzt sich kritisch mit dem Leben von Objekten auseinander, indem er das Material von Alltagsgegenständen einschmilzt, verflüssigt, verbrennt oder in neue Formen verwandelt.
kunsthallebasel.ch

18.9. – 30.10.2022
Galerie Mollwo, Riehen
DANIEL CHIQUET – STAHLSKULPTUREN UND -RELIEFS

Die Grundkenntnisse in der Metallverarbeitung erwarb sich Daniel Chiquet als Goldschmied. Seine Arbeiten sind dem Schönen verpflichtet. **mollwo.ch**

24.9.2022 – 5.3.2023
Vitra Design Museum, Weil am Rhein
HELLO, ROBOT. DESIGN ZWISCHEN MENSCH UND MASCHINE



Die Ausstellung wirft einen Blick auf ethische und politische Fragen, die die Robotik aufwirft.
design-museum.de

24.9.2022 – 19.3.2023
Kunstmuseum Basel, Gegenwart
FUN FEMINISM

Rund 40 Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus den 1960er- bis 1990er-Jahren beleuchten mit humorvollem Blick feministische Perspektiven.
kunstmuseumbasel.ch

25.9. – 9.10.2022
Kunsthalle Basel
CAT'S CRADLE

Zehn Einzelpositionen, zehn eigenständige künstlerische Standpunkte, zehn unterschiedliche Ansätze. Alle wurden 2021 vom Kunstkredit Basel-Stadt gefördert.
kunsthallebasel.ch

Oktober 2022 bis Januar 2023
Fondation Beyeler, Riehen
25 JAHRE BEYELER

Tipp

Die Fondation Beyeler präsentiert anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens die bisher grösste Sammlungsausstellung. **fondationbeyeler.ch**

Bis 9.10.2022
Fondation Beyeler, Riehen
MONDRIAN EVOLUTION

Mondrians künstlerische Entwicklung bis in die zwanziger Jahre und die stilistische Entstehung seines Spätwerks werden beleuchtet.
fondationbeyeler.ch



Foto: Frank Embacher

Die bahnbrechende Erfolgs-Tournee von 2018 ist erneut in Europa unterwegs.

The World of Hans Zimmer

GEFEIERTE FILMMUSIK

24.9.2022 | 18.30 Uhr | Basel, St. Jakobshalle

Hans Zimmer hat Musik für mehr als 500 Projekte über alle medialen Genres hinweg vertont, die zusammen mehr als 28 Milliarden Dollar an den weltweiten Kinokassen eingespielt haben.

Zu seinen Highlights gehören Dune, No Time to Die, Gladiator, The Thin Red Line, As Good as It Gets, Rain Man, The Dark Knight Trilogy, Inception, Thelma and Louise, The Last Samurai, 12 Years A Slave, The Lion King, Blade Runner 2049, Dunkirk sowie aktuelle Filmmusiken von Top Gun: Maverick und Wonder Woman 1984, The SpongeBob Movie bis zu Sponge on the Run.

Rockstar der Filmkomponisten

Für «The World of Hans Zimmer – A Symphonic Celebration» steht Hans Zimmer als Kurator und musikalischer Leiter, auch wenn er bei den Konzerten nicht persönlich auftritt. Unter Leitung von Gavin Greenaway, Soundtrack-Dirigent von Hans Zimmer, zelebriert das grosse Symphonieorchester zusammen mit den Solisten ein eindringliches und unvergessliches Konzerterlebnis. Bildgewaltige Projektionen von Filmsequenzen erschaffen für das Publikum eine atemberaubende Atmosphäre. Dazwischen gibt Hans Zimmer mit langjährigen Freunden und Kollegen in kurzen Videoeinspielungen spannende und amüsante Einblicke hinter die Kulissen seiner Studioarbeit.

kas

3×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für «The World of Hans Zimmer» vom Samstag, 24. September, 3×2 Tickets. Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 11. September. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt.



Performance Judith Eckert «RINNEN»

FR, 9.9.22, 19:00–19:45 UHR, KREUZGANG INNENHOF

Live-Performance (Zeichnung) mit Jürg Zurmühle (Shakuhachi).
Die Installation kann bis So, 11.9.22, 18:00 Uhr besichtigt werden.

KlosterFarbenDinner mit Nina Gautier – Edition Herbst «Holunder»

DO, 15.9.22, 18:00 UHR, BIBLIOTHEK

5-Gang-Dinner mit Apéro, Präsentation und Ausstellung.
CHF 99.–, Reservation erforderlich bis 8.9.2022

Klosterfest «350 Jahre Kloster Dornach»

SA, 24.9.22, AB 11:00 UHR, GANZES KLOSTER

11:00–16:30 Uhr: Open House, ohne Eintritt
11:00–12:00 Uhr: Eröffnungskonzert «Changing Moments» mit Isaac Makhdoomi und Yves Theiler, Apéro
13:30–16:30 Uhr: Musiklabor, Karussell, Gluggi, Schatzsuche, Ask-me-Guides und Feines aus der Klosterküche
Ab 17:00 Uhr: Abendprogramm, limitierte Plätze
Ansprache Regierungsrat Dr. Remo Ankli, Vernissage Peter Diem «Lumen und Lux» (Fotografien), Apéro mit Jazz von Soul Meeting, 3-Gang-Dinner* mit Lichtprojektion «Ewiges Ende» von Peter Diem.
*CHF 79.–, Reservation erforderlich bis 17.9.2022

Konzerte

FR, 9.9.22, 20:00–21:30 UHR, KIRCHE

«Paradise Lost» – Musik mit Lesung
Musik aus dem 16. und 17. Jh. für Tenor, Orgel und Traversflöte sowie Texte aus «Paradise Lost»
Christopher Wattam (Tenor), Darina Ablogina (Traversflöte), Sebastien Mitra (Orgel), Adrian King (Sound)

DI, 27.9.22, 12:30–13:00 UHR, KLOSTERKIRCHE

Mittagskonzert «Malou durch den Wind» – Solo für Stimme und Geige
Marie-Louise Schneider (Sängerin, Improvisatorin, Performerin)

DO, 29.9.22, 18:30–20:00 UHR, REFEKTORIUM

Jazz & Soul Afterwork «Moons Ago» – Schürmann-Storione feat. Max Ionata
Max Ionata (ts), Yuri Storione (p), Dominik Schürmann (b)

Wenn nicht anders vermerkt: Kollekte. Reservationen: info@klosterdornach.ch / 061 705 10 80
Foto: Kloster Dornach (17.06.2022). © Sascha Jeger

Kloster Dornach | Amthausstrasse 7, 4143 Dornach
T: 061 705 10 80 | klosterdornach.ch | info@klosterdornach.ch

Bis 22.10.2022
Arlesheim, f/two Artroom Reber
ROMY PFEIFER – COLOURS OF LIGHT

Durch längere Belichtung und Bewegung der Kamera werden Romy Pfeifers Bilder geheimnisvoll – ihre persönliche Liebeserklärung an den Wald. **ftwo.art**

Bis 30.10.2022
Liestal, Palazzo
SONJA FELDMEIER – THE PEEPUL TREE

In Indien dokumentierte Sonja Feldmeier die Fällung eines monumentalen heiligen Baumes, daraus entstand dieser faszinierende Werkkomplex. **palazzo.ch**

Bis 30.10.2022
Allschwil, Wegmattenpark
SKULPTURENAUSSTELLUNG

21 regionale Kunstschaffende stellen ihre Werke aus. Das Rahmenprogramm umfasst Atelierbesuche, Führungen, Künstlerstammtisch, Konzerte, Theater und Workshops.

Bis 6.11.2022
Kulturstiftung Basel H. Geiger, Spitalstrasse 18, Basel
TRANSYLVANIA'S HIDDEN TREASURES



Keramikobjekte und Textilien aus Siebenbürgen, die der Basler Galerist und Kunstliebhaber Miklos von Bartha hat über Jahrzehnte hinweg gesammelt hat. **kbhg.ch**

Bis 13.11.2022
Haus der elektronischen Künste Basel
EARTHBOUND – IM DIALOG MIT DER NATUR

In der Gruppenausstellung steht durch den kreativen Einsatz digitaler Medien die komplexe Beziehung zwischen menschlichem Handeln und dem Ökosystem im Vordergrund. **hek.ch**

Bis 23.12.2022
Pratteln, Bürgerhaus
SCHWINGEN TRIFFT PRATTELN. PERSPEKTIVEN AUF VEREINTE KÖRPER

Die Ausstellung stellt Menschen aus unterschiedlichen Vereinen und Gruppen vor – vom Trachtenverein, Boxclub über Yoga, Judoclub, tamilischen Tanz bis zu Hip-Hoppern. **buergerhaus-pratteln.ch**

Bis 22.1.2023
Kunstmuseum Basel
ICH HÄTTE GERNE EINEN TYPISCHEN CHAGALL



Die Ausstellung vereint Gemälde und Grafiken aus dem Kunstmuseum Basel mit Fotografien und Dokumenten aus dem Archiv der Stiftung Im Obersteg. **kunstmuseumbasel.ch**

Bis 14.5.2023
Vitra Schaudepot, Weil am Rhein
COLOUR RUSH! EINE INSTALLATION VON SABINE MARCELIS

Die niederländische Designerin hat die rund 400 gezeigten Objekte nach Farbe arrangiert. Ein völlig neuer Blick auf die Sammlung und ein monumentales Farberlebnis. **design-museum.de**

Bis 30.6.2023
Hafenmuseum Basel, Verkehrsdrehscheibe Schweiz
DER RHEIN UND SEINE WEIDLINGE

Ein echter Weidling schildert in Bild, Ton und Texten seine Geschichte und lässt alte Erzählungen neu aufleben. Auch werden die Wasserfahrvereine beider Basel vorgestellt. **hafenmuseum.ch**

Dauerausstellung
GALERIE AM SPALENBERG, BASEL

Grafik der klassischen Moderne und Original-Künstlerplakate von 1935 – 1970. Permanente Ausstellung der 55 Original-Grafik-Plakate von Picasso. **galerie-am-spalenberg.com**

DIVERSES

Bis 30.9.2022
Diverse Orte
BASELBIETER GENUSSWOCHEN



Als Spezialität des Jahres wird die Kirsche in Szene gesetzt – das Wahrzeichen der Baselbieter Landwirtschaft. **baselbieter-genusswochen.ch**

9. – 11.9.2022 | 9.9. ab 17 Uhr
Therwil
DÄRWIL 799 – MIR FIIRE FRIENER!

Dorffest 799 Jahre Therwil mit DJ Antoine, Daschenka Project, Manu Hartmann & Band, Tequila Boys, Bettina Schelker, Megawatt, Little Chevy, Top Secret Drum Corps u.v.m. **799-daerwil.ch**

10. – 11.9.12022
Basel, Liestal, Kaiseraugst
TAGE DES DENKMALS *Tipp*

Die Europäischen Tage des Denkmals finden 2022 zum Thema «Freizeit – Temps libre – Tempo libero – Temps liber» statt. **nike-kulturerbe.ch**

15. – 17.9.2022
Zwischen Barfüsser- und Marktplatz
FLÂNEUR FESTIVAL HÖHEPUNKT

Livemusik, Kulinarik, Handwerk, Kunst und Shows zum Staunen, Anprobieren, Zuhören, Tanzen, Geniessen – fröhlich, bunt und etwas verrückt. **flaneurbasel.ch**

16.9.2022 | 17 – 24 Uhr
Diverse Orte
INDUSTRIENACHT REGIO BASEL

44 Unternehmen aus diversen Branchen geben spannende Einblicke in ihre Tätigkeit und Arbeitskultur. **industrienacht.com**

16. – 18.9.2022
Riehen, Dorfzentrum
ENCHANTÉ SINGFESTIVAL



Workshops zum Ausprobieren, Eintauchen und lustvollen Singen. Konzertabende, Formate zum Mitmachen wie das Offene Singen oder ein interaktives Freiluftstudio. **enchante-riehen.ch**

17.9.2022 | ab 15 Uhr
Dreispitz
DRAISINE DERBY

Auf dem Gleisbogen am Dreispitz findet das Draisinenrennen statt. Anschliessend Draisinenverbrennung, Gleisparade, Livemusik und Afterparty. **draisinenrennen.ch**

17.9.2022 | 11 – 18 Uhr
Basel, Theaterplatz
THEATERPLATZ-FEST

Kultur mit Performances, Happenings, Ausstellungen, Konzerten, Führungen, Essensständen in zehn Institutionen auf und rund um den Theaterplatz. **theater-basel.ch**

17.9. – 2.10.2022
Basel, Rosentalanlage
DAS ZELT

Comedy, Zirkus und Musik mit Rob Spence, Helga Schneider, Claudio Zuccolini, Charles Nguela, Michael Elsener, Comedy Club, Bliss, Young Artists, Heimweh, Philipp Fankhauser. **daszelt.ch**

18.9.2022 | 10 – 17 Uhr
Augst, Landgut Castelen, Augusta Raurica
TAG DER LEBENDIGEN TRADITIONEN



14 Workshops bieten Mitgliedern von Vereinen und Verbänden des Baselbieter Brauchtums praxisorientierte Einblicke in Themenbereiche, welche für den Vereinsalltag wichtig sind. **theater-augusta-raurica.ch**

23. – 25.9.2022
Basel, Dreispitz
CIRCUS RONALDO – SONO IO?

Der international renommierte Circus Ronaldo bringt mit «Sono io?» ein eindringliches und bewegendes Stück über die Suche nach Wiedervereinigung von Vater und Sohn nach Basel. **stationcircus.ch**

24.9.2022 | 18.30 Uhr
Basel, St. Jakobshalle
THE WORLD OF HANS ZIMMER– A SYMPHONIC CELEBRATION *Tipp*

Die einzigartige Gelegenheit, Orchestermusik einer neuen Generation vorzustellen, die Kultur des Orchesters zu bewahren und diese in eine weniger elitäre Welt zu versetzen. **actnews.ch**

25.9.2022 | 16 Uhr
Basel, Volkshaus
SCHWIIZERGOOFE – HELLO FAMILY TOUR

Die Schwiizergoofe-Konzerte sind Kinderparty, Rockkonzert und Familienfest in einem. Knapp zwei Stunden zum Mitsingen, Mittanzen und Mitlachen für Klein und Gross. **volkshaus-basel.ch**

29.9.2022 | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
SYLPHE – PURE PIAF

Die Opernsängerin und Musicaldarstellerin Sylphe (Sylvia Heckendorn) und Christian Müller am Klavier präsentieren emotionsgeladene Interpretationen von Piaf-Chansons. **www.fauteuil.ch**

29.9.2022 u.w. | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
JENNIFER RIBEIRO RUDIN – LA VIE EN ROSE

Die Sängerin und Pianistin Jennifer Ribeiro Rudin bewegt sie sich flink durch verschiedene Sprachen und Stile und mixt 100 Jahre Chansongeschichte durcheinander. **www.fauteuil.ch**



Eines der Highlights der Sammlungsausstellung in der Fondation Beyeler: Wilhelm Sasnals Stork aus dem Jahr 2014.

Foto: Robert Bayer

25 Jahre Fondation Beyeler

BUNTER BILDERREIGEN

Riehen, Fondation Beyeler | Oktober 2022 bis Januar 2023

Die Fondation Beyeler feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung durch das Sammler- und Galeristenehepaar Ernst und Hildy Beyeler im Jahr 1997 hat sie sich zu einem der meistbesuchten Kunstmuseen in der Schweiz entwickelt. Anlässlich des Jubiläums wird die bisher grösste Sammlungsausstellung präsentiert. Die Ausstellung mit über 150 Werken macht die Sammlung Beyeler auf neue Art in ihrer gesamten Fülle und Tiefe erlebbar. Ergänzt wird das Angebot durch ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm.

red



Foto: © Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

Am Samstag, 10.9. kann man von 10 bis 17 Uhr auf Entdeckungsreise durchs Feuerwehrmuseum Basel gehen.

Europäische Tage des Denkmals 2022

KULTURERBE ALS ERLEBNIS

10.–11.9.12022 | Basel, Liestal, Kaiseraugst

Die Europäischen Tage des Denkmals mit dem Thema «Freizeit – Temps libre – Tempo libero – Temps liber» konzentrieren sich auf Stätten der Kunst, der Erholung und des Sports. Auf dem Programm stehen beispielsweise Führungen im Spalentor, die neben der Baugeschichte des Tors auch die Instandstellung 2013 thematisieren; im Feuerwehrmuseum Basel wird eine Zeitreise durch die Geschichte der Feuerbekämpfung geboten und im Liestaler Sport- und Volksbad Gitterli wird die Kulturgeschichte des Badevergnügens im Baselbiet präsentiert.

kas

KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

SUCHBILD

Finden Sie die 8 Unterschiede in den beiden Bildern?

Original



Fälschung



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

Mittel

	3		6				9	
				8				5
7				5		1		
	7	4		6				
		3	1		4	5		
				2		4	1	
		8		7				1
4				1				
	9				8		2	

SCHWEDENRÄTSEL

Fluss im Berner Jura	dünne Omelette	kurzer engl. Gruss	Abfall, Müll		Teil d. Arzttitels	Werbe-kurzfilm	Fleisch-produkt		17. griech. Buch-stabe	auf diese Weise, derart	altes Wort f. jenseits		West-euro-päer		kristal-liner Schiefer	Tages-zeit Mz.	Augen-deckel
	2						Gegend im Kan-ton Uri										6
					Wagen-schup-pen		Fluss durchs Wallis		3				griech. Mittel-meer-insel		Wortteil: doppelt		
Schorf-kruste		schweiz. Maler (Rolf)		ital.: rot	10					Reini-gungs-gerät		Tennis-doppel-paarung (engl.)					
schweiz. Psycho-loge †							Sinnes-täu-schung		dt. Künstler † (Jo-seph)						Kunst-genre: ...punk		Medi-ziner, Heil-kundiger
		1		engl.: Tee		getwit-terte Nach-richt						Bausatz (engl.)		schweiz. Presse-agentur			
fix, unbe-weglich	Binde-wort		Papst-krone						Abk.: Nummer		abwer-tend: Hund						
						Inner-schwei-zerin	5							Rad-mittel-stücke		wider-stands-fähig, immun	
literar. Meister-detektiv			zornig machen								musik. Stufen-folge				4		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Keim-träger

Benutze-rin (PC) | Lohn, Gehalt | sozial-demokr. Partei d. Schweiz

9

dt. Vorsilbe | alttröm. Provinz | Platz-knapp-heit

zischen, rau-schen | griech. Unheils-göttin

7

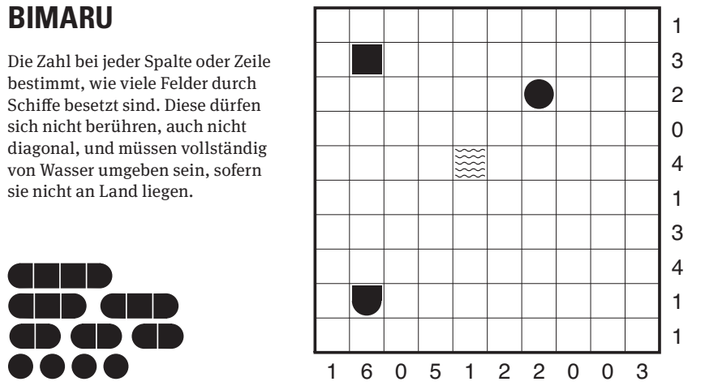
Amts-trachten | Abk.: In-genieur

8

Abk.: Päck-chen

BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.



Die Lösungen finden Sie auf Seite 90

Notrufgeräte für zuhause & unterwegs

Rund um die Uhr Sicherheit und im Notfall sofortige medizinische Beratung und Versorgung mit unseren Hausnotruf- und mobilen Notrufgeräten .



Stiftung MNZ
Medizinische Notrufzentrale

www.mnzbasel.ch

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen.

Bewerbungen unter www.hi-jobs.ch oder 0800 550 440

Home Instead
Zuhause umsorgt

GESEHEN!
OLDTIMER IM WALZWERK

Weit über 1000 Oldtimer und rund 2500 Interessierte trafen sich im Walzwerk Münchenstein zum Fachsimpeln und Staunen über die wunderschönen alten Fahrzeuge. Der Oldtimer Verein Walzwerk organisiert den Anlass seit 2012 mit grossem Erfolg. «Uns geht es nur um die Freude an den Oldtimern», betonte Präsident Roland Pfister.

13. AUGUST 2022, WALZWERK, MÜNCHENSTEIN

Texte: Rolf Zenklusen, Fotos: Cédric Bloch





René Jegge kam mit Freundin Andrea aus Eiken angebraust – mit dem Ford Mustang Cabriolet V8, Baujahr 1968.



«Wetter gut, Stimmung gut, alles gut», freuen sich **Roland Pfister** (r.), Präsident des Oldtimer Vereins Walzwerk und Kassier **Jürgen Wahl.**



Daniel Hunziker aus Gelterkinden präsentierte seinen Dodge Charger aus dem Jahr 1970.



Renato Fontana (l.), Vizepräsident des Oldtimer Vereins und Hallenchef im Walzwerk mit Vereinssekretär **Tarek Bouliche.**



«Eine Rarität»: **Dieter Wildhaber** (l.) aus Zullwil zeigte seine Suzuki GS 100 G von 1982; **Rico Stalder** aus Büren war mit dem Armeetöff von Condor unterwegs – «der letzte, der 1973 in der Schweiz gebaut wurde».



Ronald Wöber aus Füllinsdorf vor seinem Jeep Cherokee von 1978. All seine Ware für den Flohmarkt hat darin Platz gefunden.



Donald Wunderlin (l.) hat den Anlass vorbereitet, **Simon Spitteler** hat ihn dabei unterstützt.



Der schnittige Opel von **Koni Frei** aus Hochwald erinnert an 1959, als General Motors in Biel noch eine Autofabrik betrieben hat. Darüber freuen sich Tochter **Giulia** und die Kollegin und Burlesque-Künstlerin **Maizie Bloom.**



Thomas Flückiger, zuständig für das Bau- und Verkehrskonzept, mit der freiwilligen Helferin **Mimi Wahl.**



«Doch, das Auto hat eine Türe, aber sie geht nach hinten auf.» **Roland** und **Marianne Philipona** aus Metzerlen mit dem Peugeot 203, Baujahr 1954.

Ihre Vorteile bei einer Oldtimer-Allgefahren-Kaskoversicherung



- Die besondere Allgefahren-Versicherung für Oldtimer in der Schweiz. So sind unter anderem auch mechanische Schädigungen versichert (z.B. Getriebeschaden bei unbeabsichtigtem Verschalten).
- Als Oldtimer können Fahrzeuge, welche mindestens 20-jährig sind, versichert werden.
- Keine Kilometerbegrenzung während des Jahres.
- Oldtimer-Rallyes, Geschicklichkeits- und Regelmässigkeitsfahrten sind versichert.
- Transporte auf einem Anhänger sind mitversichert.
- Nicht eingelöste oder mit ausländischen Kontrollschildern versehene Fahrzeuge können versichert werden.
- Kein Bonus-/Malussystem, sondern Nettojahresprämien.

Klicken Sie sich rein | www.belmot.ch

BELMOT® *swiss*

«Die massgeschneiderte Kasko-Versicherung für Ihren Oldtimer»



BELMOT swiss Kompetenzzentrum | ch.old+youngtimerversicherungen
Im Langacker 5, Postfach, 4144 Arlesheim, T 061 706 77 77, F 061 706 77 78
info@belmot.ch, www.belmot.ch

René Grossenbacher | Ehrenmitglied des Jaguar Drivers' Club Switzerland und Jurymitglied des jährlichen Concours d'Elégance Basel

GESEHEN!
EM BEBBI SY JAZZ, VIP-APÉRO

70 Bands, 700 Musikerinnen und Musiker, 7 Stunden Musik: Das bot die jüngste Ausgabe des Soundhappenings «Em Bebbi sy Jazz». Im Innenhof des Rathauses stimmten sich Sponsoren, Gönner und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mit den Festival-Machern auf einen treibenden Abend im Grossbasel ein.

19. AUGUST 2022, INNENHOF RATHAUS BASEL

Text: Thomas Kramer, Fotos: Dominique Zahnd



Wenn sich im August der Marktplatz zur grössten Tanzfläche Basels verwandelt, ist allen klar: Es ist Bebbi-Jazz!



Die Bürgergemeinde der Stadt Basel ist dank dem Stadthaus selbst Event-Location und als Focus-Partnerin auch Sponsorin: Am Apéro vertreten von **Daniel Müller,** Zentrale Dienste, und **Alexandra Hänggi,** Kommunikation.



Seit 38 Jahren sind die Basler Kantonalbank als Presenting Sponsor und Em Bebbi sy Jazz im Gleichklang unterwegs: **Regula Berger,** Leiterin Vertrieb kommerzielle Kunden, und OK-Präsident **Peter Eichenberger.**



«Back To Black» von Amy Winehouse: Auf diesen Hit freut sich **Tiziana Chiella** (l.), während sich **Franziska Dürig,** Geschäftsleiterin von apartmenthaus.ch, sich «Satisfaction» erhofft – von den Rolling Stones.



«Beide Events sind im Wasser», sagt Floss-Kapitän **Tino Krattiger** (l.), noch unter dem Eindruck eines kräftigen Regengusses stehend. Neben ihm Bebbi-Fan und Baselbieter Regierungsrat **Isaac Reber.**



«Das Gesicht vom Bappe, den Verstand von der Mamme», lacht **Christian Mutschler,** CEO der Rhystadt AG (r.); Vater und Bebbi-Jazz-Miterfinder **Ernst Mutschler** hört's und steht drüber.



Geniessen einen beswingten Abend: BKB-Bankratspräsident **Adrian Bult** (l.), Bankrätin **Jacqueline Henn** und aus München angereist: **Frank-Martin Belz,** Professor für unternehmerische Nachhaltigkeit an der TUM.



«Für Touristen ist ‹Em Bebbi sy Jazz› ein absoluter Geheimtipp», sagt **Christoph Bosshardt,** stv. Direktor von Basel Tourismus. Partnerin **Nadja Borer,** Leiterin Fundraising Schwabe Verlagsgruppe AG, pflichtet ihm bei.



Baselbieter Politik: **Erika Eichenberger,** Schwester vom Bebbi-Präsi und Landrätin (Grüne, l.) und die höchste Baselbieterin der Stunde, Landratspräsidentin **Lucia Mikeler Knaack** (SP).



Mit den Sounds der 70er- und 80er-Jahre gross geworden: **Andreas Biedermann,** Präsident SVIT beider Basel, und **Anecita Biedermann** freuen sich auf den Auftritt von «Elements of Floyd».



Erstmals mit der ganzen Familie unterwegs am Bebbi-Jazz: **Claude Rasser,** Co-Leiter Theater Fauteuil, mit Frau **Elena Rasser** und den Töchtern **Laurence** (l.) und **Valérie.**



GESEHEN!
BIKEFESTIVAL BASEL

1300 Biker aus 80 Ländern, 10 000 Zuschauer, 300 Helfer, 80 Sponsoren und Aussteller: Das Bikefestival Basel, Auflage 2022, war ein phänomenaler Anlass für alle Zweiradfans. Und zwar auf allen Ebenen, von Profis über Hobbybiker bis zu Nachwuchsradlern. Und erst fürs Publikum. Proffix Swiss Bike Cup als letzte Vorbereitung vor der Mountainbike-Weltmeisterschaft, Bike World Jump Show, Primeo Energy Kids Race: you name it.

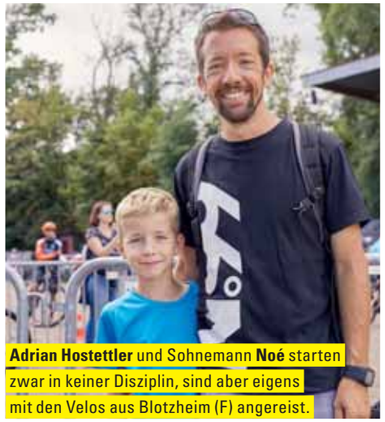
20. UND 21. AUGUST 2022, SCHÄNZLI, MUTTENZ

Texte: Lucas Huber, Fotos: Cédric Bloch





Joé Wittenwiler (r.) hat sein Rennen in der Kategorie U17 bereits hinter sich, während Kumpel **Pema Federer** (U19) gerade sein Bike vom letzten Training reinigt.



Adrian Hostettler und Sohnemann **Noé** starten zwar in keiner Disziplin, sind aber eigens mit den Velos aus Blotzheim (F) angereist.



Voller Einsatz: **Michael Strub** aus Pratteln freut sich über das Erreichen des Ziels – und auf die Dusche.



«Wir sind fix und fertig!», sagen **Robi Grimm** (r.), **Bruno Carnot** (M.) und **Marcel Renfer**, die gewöhnlich in Liestal gemeinsam das Stedtli Bier brauen.



Sportevent-Organisator **Christian Rocha**, einst selbst Bikeass mit Ambitionen, sorgt als Speaker für ordentlich Stimmung und stimmige Ordnung gleichermassen.



Ohne sie geht nichts: **Markus Wellenreiter** und **Seda Bakimci** sichern nicht nur gemeinsam die Strecke; sie sind auch privat ein Paar.



So ein Rennen macht Hunger: **Tarik Vogt** aus Oberwil belohnt sich mit Pasta und Bier, **Giusi Diaz** aus Laufen hat schon gegessen.



Bikeverrückte Familien aus Waltenheim im Elsass: **Karin** (r.) und **Mehdi Bessal** (l.) mit Sohn **Liam** und **Cedric Talleux** (M.) mit Tochter Anaee.



Platzierung? «Egal! Hauptsache, wir habens geschafft»: **Patrick Vögeli** (l.) und **Jason Misiewicz** haben die Baselbieter Bike Challenge bewältigt.





NEUBAUWOHNUNGEN IM HERZEN VON ARLESHEIM
Anspruchsvolle Architektur in attraktiver Umgebung mit guter Infrastruktur.

ANGEBOT:

1 × 4-Zi.-Gartenwohnung, ca.88 m²
1 × 3.5-Zi. 1. Obergeschoss, ca.90 m²
1 × 3.5-Zi. 2. Obergeschoss, ca.90m²
1 × 3.5-Zi. Dachgeschoss, ca.98m²

Fertigstellung: Sommer/Herbst 2023



BAUHERR/TOTALUNTERNEHMER:

BAUSTATION IMMOBILIEN AG
Rainstrasse 1
4142 Münchenstein

FOX WÄLLE ARCHITEKTEN SIA GMBH
Altenmatteweg 2
4144 Arlesheim
www.foxwaelle.ch

Weitere Informationen:

VERKAUF:

LIBA & PARTNER IMMOBILIEN AG
Aeschenvorstadt 55, 4051 Basel
T 061 691 30 30
info@liba-immobilien.ch
www.liba-immobilien.ch

LIBA&PARTNER IMMOBILIEN AG

schaub

URS SCHAUB AG
Binningen
...Tradition syt 1871

Sanitär • Badumbau
Service • Planung

www.ursschaubag.ch



ALL DAS MAG ICH

Jeden Monat verrät uns eine Persönlichkeit aus der Region ihre Vorlieben.

BALKON, LOU UND JASSEN



Mein Balkon ist vollgestellt mit **Blumenkisten und Tontöpfen** in allen Grössen und Formen. Die farbigen Blumen, die würzigen Gerüche der Kräuter und die glücklichen Insekten haben es mir angetan.



Seit Jahren trifft sich unsere **Jassgruppe** ein- bis zweimal pro Monat im Restaurant Bundesbähnli in Basel zum Spielen. Für mich ist das ein wunderbarer Ausgleich im Alltag.



Fotos: zVg

Die Baselbieter SP-Nationalrätin **Samira Marti** (28) mag laue Sommerabende mit Familie und Freunden, spannende Polit-Serien und...

Mit Musik in den Ohren kann ich klarer denken, sei es die Flüsterstimme von Billie oder die schönen Klänge der Indie-Band Hanreti. Meine Neuentdeckung ist **Lou Kaena.** Die Zürcherin ist ein absolutes Ausnahmetalent.



Bei den hohen Temperaturen verbringe ich möglichst jede freie Minute in der Natur, entweder im Wasser oder in der Höhe. Zu meinen Lieblingsorten dabei zählen die **Kraftwerkinsel** in Birsfelden und die **Region Wasserfallen** im Oberbaselbiet.



Foto: Wikipedia/ Von Stefan1982



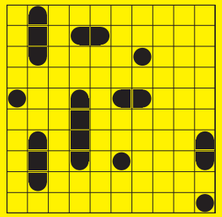
Meine aktuelle Buchempfehlung ist **«Eine Frage der Chemie»** von Bonnie Garmus. Ich habe den Roman in meinen Sommerferien in Kroatien verschlungen. Achtung, Suchtpotenzial!

Foto: Piper Verlag

LÖSUNGEN



8	3	5	6	4	1	2	9	7
9	1	6	7	8	2	3	4	5
7	4	2	9	5	3	1	6	8
1	7	4	3	6	5	9	8	2
2	8	3	1	9	4	5	7	6
5	6	9	8	2	7	4	1	3
3	2	8	4	7	9	6	5	1
4	5	7	2	1	6	8	3	9
6	9	1	5	3	8	7	2	4





Regio aktuell

IMPRESSUM

Erscheint monatlich

Herausgeberin
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

Auflage
101 824 Ex. (WEMF 2022)

Copyright
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

Abonnement
Preis für elf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

Verlagsleitung
Thomas Bloch, Thomas Kramer

Redaktion
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch
Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe
Cédric Bloch (ceb), Simon Eglin (sfe), Christian Fink (cf), Michael Gasser (mig), Tobias Gfeller (tgf), Sabina Haas (sah), Lucas Huber (luc), Martin Jenni (mj), Béatrice Koch (bk), Matti Kopp (mak), Christian Jaeggi (cj), Jessica Manurung (jem), Mimmo Muscio (mim), Dominik Plüss (dop), Caspar Reimer (car), Katharina Schäublin (kas), Stephanie Weiss (swe), Nadia Winzenried (naw), Dominique Zahnd (doz)

Gestaltung und Produktion
Denise Vanne (Leitung)
grafik@birsforum.ch
Melanie Möckli

Korrektorat: Katharina Schäublin

Medienberatung, Anzeigenverkauf
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch
Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch
Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

Produktmanagement
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

Projekte
Daniela Karrer, 061 690 77 00
daniela.karrer@birsforum.ch

Tarife www.regioaktuell.com

printed in switzerland



breitband.ch



MOBILE M

Für die Schweiz & 42 weitere Länder

FLAT

FLAT

FLAT

30 GB

39.90 CHF / Mt.

was auch immer der Herbst dir bringt –

BLEIB VERBUNDEN

Flat beinhaltet 3000 freie Gesprächsminuten, 200 GB Daten. Mobile M beinhaltet: 3000 Gesprächsminuten innerhalb CH&FL | 3000 Min. von CH&FL nach EU+14 | 3000 Min. innerhalb EU+14 und von EU+14 nach CH&FL | 3000 SMS in CH&FL | 3000 SMS . in EU+14 | 200 GB in CH&FL | 30 GB in EU+14. Die Länderliste EU+14 finden Sie auf breitband.ch.